

**Große Kreisstadt  
Stadt Reichenbach  
im Vogtland**



**Beteiligungsbericht 2018**

## Vorwort

Die Stadt Reichenbach im Vogtland ist nach § 99 Abs. 2 SächsGemO verpflichtet, jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

Der Bericht soll einen Überblick über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vermitteln, an denen die Stadt Reichenbach unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Zusätzlich sind dem Bericht die entsprechenden Angaben für die involvierten Zweckverbände sowie deren Beteiligungsberichte beizufügen.

Die Ziele des Beteiligungsberichtes bestehen darin, ein generelles Resümee zu den städtischen Organisationen zu geben, die Entwicklung der Unternehmen darzustellen, den Entscheidungsträgern im Stadtrat sowie der Verwaltung die Lenkungs- und Steuerungsaufgaben zu erleichtern sowie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in die wirtschaftlichen Betätigungen der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland zu ermöglichen.

Der Beteiligungsbericht 2018 gibt den Stand zum 31. Dezember 2018 wieder. Er beruht auf den vorliegenden Abschlüssen der einzelnen Beteiligungen.

## Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht über die aktuellen Beteiligungen der Stadt Reichenbach.....	5
2. Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen gemäß § 99 Abs. 2 Nr. 3 SächsGemO.....	6
3. Formelsammlung für die Leistungskennzahlen .....	8
4. Darstellung der unmittelbaren Beteiligungen.....	9
4.1 Eigenbetriebe.....	10
4.1.1 Kommunales Bestattungswesen Reichenbach im Vogtland.....	10
4.2 Gesellschaften .....	13
4.2.1 WOBA – Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH.....	13
4.2.2 RAD – Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach/Vogtl. mbH.....	18
4.2.3 Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH.....	23
4.2.4 KBE - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia .....	29
4.2.5 enviaM – envia Mitteldeutsche Energie AG .....	33
4.2.6 Vogtland Kultur GmbH.....	38
4.3 Zweckverbände .....	41
4.3.1 PIA – Planungszweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl.“ .....	41
4.3.2 AZV - Abwasserzweckverband „Reichenbacher Land“ .....	45
4.3.3 ZWAV - Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland.....	48
4.3.4 Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen.....	52
4.3.5 Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“.....	55
4.3.6 KISA - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen.....	59

5.	Darstellung der mittelbaren Beteiligungen.....	64
5.1	Gesellschaften .....	65
5.1.1	Reichenbacher Wohnungs-Immobilien und Service GmbH (REWIS).....	65
5.1.2	Kom9 GmbH & Co. KG .....	69
5.1.3	Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG .....	75
5.1.4	SYNECO GmbH & Co. KG i. L. ....	79
5.1.5	KVES – Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH .....	82
5.1.6	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG .....	86
5.1.7	Südsachsen Wasser GmbH.....	90
5.1.8	KDN – Kommunale DatenNetz GmbH .....	94
5.1.9	Lecos GmbH.....	99
5.1.10	ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der kommunalen IT- Dienstleister eG .....	103
5.2	Zweckverband .....	106
5.2.1	Zweckverband Fernwasser Südsachsen .....	106
6.	Anlagen zum Beteiligungsbericht .....	110

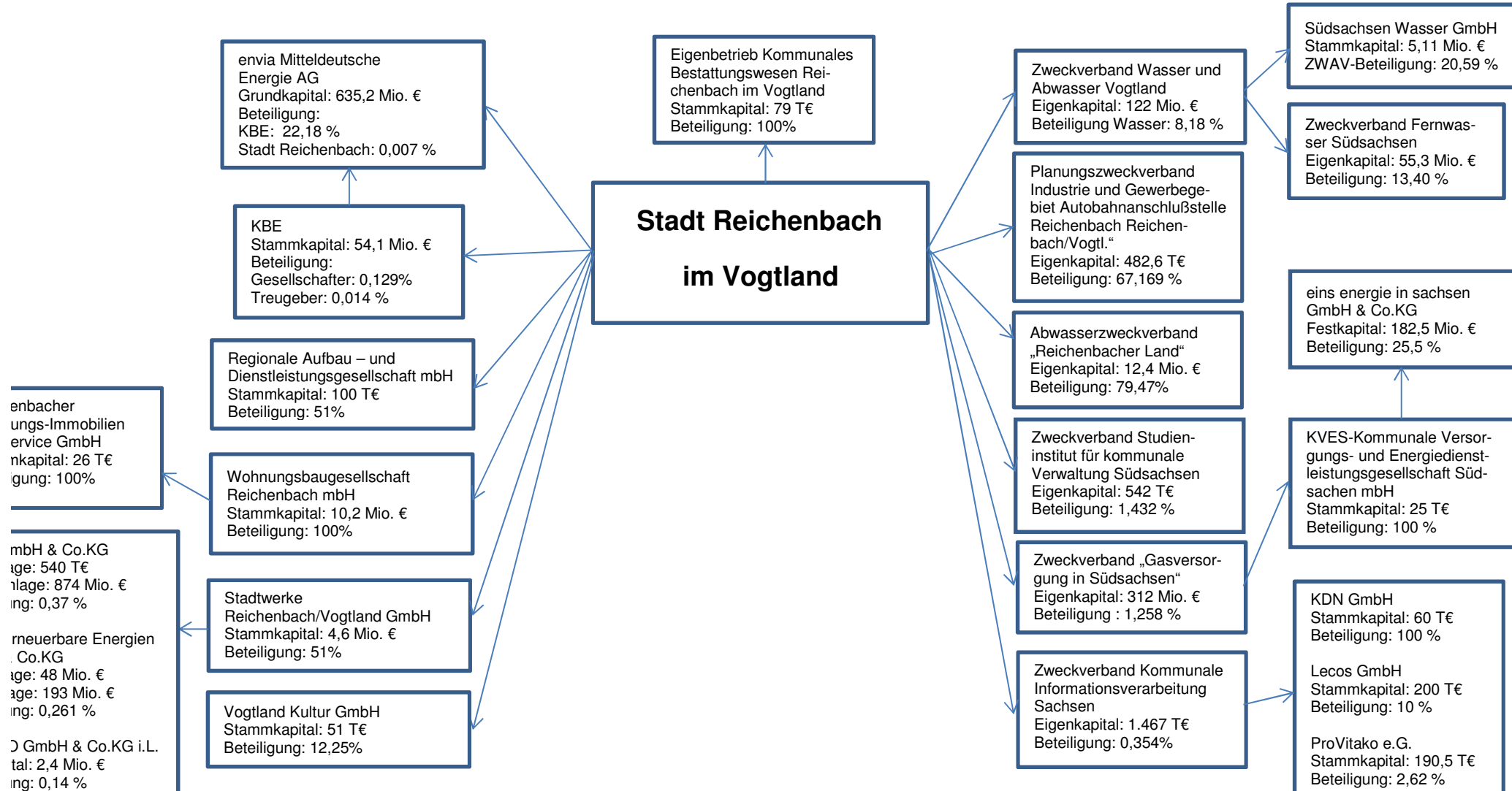


# 1. Übersicht über die aktuellen Beteiligungen der Stadt Reichenbach

Unternehmen in Privatrechtsform

Eigenbetrieb

Zweckverbände



## **2. Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen gemäß § 99 Abs. 2 Nr. 3 SächsGemO**

Gemäß § 99 Abs. 2 Nr. 3 SächsGemO ist seitens der Großen Kreisstadt Reichenbach im Vogtland jährlich ein Beteiligungsbericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, zu veröffentlichen. Er soll die Lage der Beteiligungen sowie der Zweckverbandsmitgliedschaften im Geschäftsjahr 2018 darstellen.

Der Bericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen mit kommunaler Beteiligung zu geben. Durch die jährliche Fortschreibung des Beteiligungsberichtes wird ein Einblick in die Entwicklung der kommunalen Unternehmen gegeben. Der Beteiligungsbericht umfasst unmittelbare und deren mittelbare Unternehmensbeteiligungen sowie die Zweckverbandsmitgliedschaften und deren unmittelbare sowie ausgewählte mittelbare Beteiligungen.

Der Beteiligungsbericht basiert auf der Gestaltungsrichtlinie der kommunalen Spitzenverbände in Sachsen und greift insbesondere auf die geprüften Jahresabschlussberichte der einbezogenen Unternehmen und auf die Beteiligungsberichte der Zweckverbandsmitgliedschaften zurück.

Der Beteiligungsbericht informiert detailliert über die Leistungskraft, die wirtschaftliche Situation und über die Unternehmensziele der kommunalen Beteiligungen. In den Einzeldarstellungen der einbezogenen Organisationen werden insbesondere die folgenden Aspekte entsprechend § 99 der Sächsischen Gemeindeordnung dargestellt und erläutert:

- Kontaktangaben
- Rechtsform, Sitz, Gründung und Handelsregisternummer
- Stammkapital und Anteilseigner
- Organe
- Verbands- und Aufsichtsratsmitglieder
- Geschäftsführung, Vorstandsmitglieder
- Besteller Abschlussprüfer
- Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Beteiligungen
- Unternehmensgegenstand und Unternehmenszweck
- Erläuterung der wichtigsten Sachverhalte aus dem Lagebericht
- Bilanz- und Leistungskennzahlen

Hinweise:

Für die Unternehmen, an denen die Große Kreisstadt Reichenbach unmittelbar oder mittelbar mit weniger als 25 Prozent beteiligt ist, entfallen die Angaben über den Namen des bestellten Abschlussprüfers und die Bilanz- und Leistungskennzahlen.

Bei den Verbands- und Aufsichtsratsmitgliedern wurde im Bericht nur ein Organ komplett unter der Nennung der Namen und der ausgeübten Berufe bzw. Positionen aufgezählt. Auf weitere Ausführungen wurde verzichtet, können aber bei Bedarf in den einzelnen Berichten der Unternehmen, Zweckverbände oder Genossenschaften nachgelesen werden.

Die Stadt Reichenbach war zum 31. Dezember 2018 an insgesamt dreizehn unmittelbaren Beteiligungen, darunter sind ein Eigenbetrieb, eine Aktiengesellschaft, fünf Gesellschaften mit beschränkter Haftung und sechs Zweckverbände, beteiligt.

Zusätzlich besitzt die Stadt elf mittelbare Beteiligungen an neun Kapitalgesellschaften, einem Zweckverband und einer eingetragenen Genossenschaft.

Abschließend werden in diesem Bericht der Gegenstand und Zweck, die Finanzbeziehungen, der Geschäftsverlauf, die Lage und der Ausblick aller unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen zusammenfassend dargestellt.

Die Stadt Reichenbach hält Eigenkapitalanteile in Höhe von rund 62.043.247,00 € an den unmittelbaren Beteiligungen und erzielte im Berichtsjahr Erträge aus Gewinnausschüttungen in Höhe von ca. 996.652,55 €.

Auf der Basis der Eigenkapitalspiegelmethode waren die Eigenkapitalanteile und nicht die Stammeinlagen heranzuziehen.

### 3. Formelsammlung für die Leistungskennzahlen

#### Vermögenssituation

$$\text{Investitionsdeckung (\%)} = \frac{\text{Abschreibung}}{\text{Investitionen ins Anlagevermögen}} \times 100$$

$$\text{Vermögensstruktur (\%)} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

$$\text{Fremdkapitalquote (\%)} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

#### Kapitalstruktur

$$\text{Eigenkapitalquote (\%)} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

$$\text{Eigenkapitalreichweite} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Jahresfehlbetrag}}$$

#### Liquidität

$$\text{Effektivverschuldung (T€)} = \text{Verbindlichkeiten} - \text{Umlaufvermögen}$$

$$\text{kurzfristige Liquidität (\%)} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

#### Rentabilität

$$\text{Eigenkapitalrendite (\%)} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

$$\text{Gesamtkapitalrendite (\%)} = \frac{\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

#### Geschäftserfolg

$$\text{Pro-Kopf-Umsatz (T€)} = \frac{\text{Umsatz}}{\text{Mitarbeiterzahl}}$$

$$\text{Arbeitsproduktivität} = \frac{\text{Umsatz}}{\text{Personalkosten}}$$

#### **4. Darstellung der unmittelbaren Beteiligungen**



Anzahl der Mitarbeiter	fünf Arbeitnehmer (inkl. Betriebsleiter) sowie bis zu acht geringfügig Beschäftigte
Beteiligung	keine vorhanden

### Gegenstand/Zweck des Eigenbetriebs

Der Gegenstand des Eigenbetriebes ist die Durchführung von Bestattungen und der Vertrieb von Waren aller Art, die mit dem Bestattungswesen in Verbindung stehen sowie die Erbringung von damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Der Eigenbetrieb kann im Übrigen alle seinen Betriebszweck fördernden und wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

### Finanzbeziehung

Der Eigenbetrieb trägt sich komplett selbst, Zuschüsse durch die Stadt sind nicht notwendig. Gewinne verbleiben im Eigenbetrieb.

Leistungen, die der Eigenbetrieb von der Stadt bezieht, wie z.B. Lohn-, Steuerrechnung, sowie bei Bedarf Personalgestaltung, werden durch den Eigenbetrieb an die Stadt erstattet.

### Geschäftsverlauf

Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von 863,40 € ab.

Der Jahresgewinn 2017 in Höhe von 22.002,38 € wurde in Höhe von 20.000,00 € in die Allgemeinen Rücklagen eingestellt. Der Restbetrag in Höhe von 2.002,38 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht des Eigenbetriebs werden folgende Aussagen getroffen:

Im Wirtschaftsjahr 2018 änderte sich an der personellen Besetzung nichts.

Neue Dienstleistungen wurden fest in die Beratungsgespräche integriert und werden sehr gut von den Kunden angenommen. Um auf die immer spezielleren Wünsche der Kunden einzugehen, wurde ein breitgefächertes Leistungsangebot geschaffen, wie z. B. neue Bestattungsformen (Baumbestattung über die Firma Tree-of-Life).

Die für 2018 geplanten Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten (Büro Betriebsleitung, Empfangsbereich und Hygieneraum) wurden durchgeführt. Das gesamte Ambiente wurde

moderner und einladender gestaltet. Auch der Internetauftritt wurde modernisiert und neugestaltet.

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Die Faktoren der Beeinflussung der Umsatzerlöse sind auch im Wirtschaftsjahr 2019 gleich den vergangenen Wirtschaftsjahren zu bewerten. Eine Prognose der Sterbefallzahlen ist nicht präzise möglich. Durch die immer besser werdende medizinische Versorgung zeichnet sich weiterhin eine höhere Lebenserwartung statistisch ab. Da der Eigenbetrieb hauptsächlich seine Wirkungskreise an seinem Standort tätigt, ist es ebenfalls maßgeblich wie groß sich der Bevölkerungsrückgang der Stadt und Umgebung entwickelt.

Themen wie digitaler Nachlass und Vorsorge nehmen weiter an Bedeutung zu, so werden im Jahr 2019 auch in dieser Hinsicht neue Möglichkeiten angeboten.

Durch flexible Kostenanpassungen, Erweiterungen des Dienstleistungsangebotes sowie Einsparungen in den Ausgaben des Betriebes soll auch weiterhin ein positiver Verlauf erreicht werden.

Eine besonders große Herausforderung stellen die ständig steigenden Personalkosten sowie die Anschaffungs- und Nebenkosten des Betriebes dar.

Die oberste Zielsetzung des Wirtschaftsjahres 2019 ist es, das positive Ergebnis zu erhalten und weiterhin die Erweiterung der Bestattungsverträge langfristig auszubauen, um die Sicherung des Eigenbetriebes zu gewährleisten.

Die Renovierung und neue Büroeinrichtung für ein Beratungszimmer sowie die Anschaffung einer neuen Kühlzelle sowie eines neuen PKWs sind in die Planung mit aufgenommen.



## 4.2 Gesellschaften

### 4.2.1 WOBA – Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH

Anschrift	Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH	
	Zwickauer Straße 32 08468 Reichenbach im Vogtland	
	Tel.:	(0 37 65) 55 33 - 0
	Fax.:	(0 37 65) 55 33 - 44
	Email:	info@woba-reichenbach.de
	Homepage:	www.woba-reichenbach.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Reichenbach im Vogtland	
Gründung	12. Juni 1992 durch Umwandlung des ehemaligen VEB Gebäudewirtschaft Reichenbach	
Handelsregister	HRB 6594 Amtsgericht Chemnitz	
Stammkapital	10.226.000,00 €	
Gesellschaftsvertrag	vom 12. Juni 1992; zuletzt geändert mit Beschluss vom 02. November 2018	
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung	
Gesellschafter	Stadt Reichenbach – 100%	
Aufsichtsrat	<u>Vorsitz</u> Herr Raphael Kürzinger	Oberbürgermeister
	<u>Mitglieder</u> Herr Thomas Höllrich Herr Prof. Dr. Volker Liskowsky	Stadtrat, Angestellter Stadtrat, Hochschullehrer i.R.
	Herr Jens Pfretzschner	Stadtrat, Schulleiter und Geschäftsinhaber
	Herr Stephan Hösl	Stadtrat, Landtagsabgeordneter
	Herr Benedikt Lommer	Stadtrat, Augenoptikermeister
	Herr Oliver Großpietzsch	Stadtrat, Angestellter
Geschäftsführung	Frau Daniela Raschpichler, Diplom-Betriebswirtin (FH)	
Wirtschaftsprüfer	Schell & Block GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft & Steuerberatungsgesellschaft	

Anzahl der Mitarbeiter	durchschnittlich 15 Arbeitnehmer und ein Auszubildender	
Beteiligung	REWIS – Reichenbacher Wohnungs – Immobilien und Service GmbH	100%

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, die Sanierung, Instandsetzung und Instandhaltung, die Betreuung, die Bewirtschaftung und die Verwaltung von Bauten, einschließlich des jeweiligen Grund und Bodens, in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen, Einrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

### Finanzbeziehungen

Die Gesellschaft hat am 19. Juni 2000 mit der Reichenbacher Wohnungs-Immobilien und Service GmbH (REWIS) einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Der Vertrag ist zuletzt am 21. März 2014 geändert worden. Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 25. April 2014 zugestimmt. Zwischen den beiden Parteien besteht eine umsatzsteuerliche sowie eine ertragsteuerliche Organschaft.

Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Reichenbach und der WOBA bestehen nicht.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die Schell & Block GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft & Steuerberatungsgesellschaft, Dresden geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk am 05. April 2019 testiert. Die WOBA schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von 293.582,28 € ab.

Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 516.217,37 € wurde beschlussmäßig den Gewinnrücklagen zugeführt.

### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen getroffen:

Die Einwohnerzahlen der Stadt Reichenbach waren in den vergangenen Jahren stetig um 1-2% rückläufig. Zum 31. Dezember 2018 betrug die Einwohnerzahl 20.779 (Vorjahr 20.977), was einem Rückgang von 1% entspricht.

Die Anzahl der Zuzüge hat sich im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht erhöht, bleibt aber im langjährigen Mittel fast konstant. Die Zahl der Wegzüge stieg wieder kontinuierlich wie in den letzten Jahren an. Im Berichtsjahr ist die Anzahl mit den Zuzügen ausgeglichen. Der in den

vergangenen Jahren anhaltende Wegzug junger Menschen und Berufsträger wird auch in diesem Berichtsjahr nicht aufgehoben. Dieser negative Saldo wird durch die negative Differenz zwischen Neugeborenen und Verstorbenen noch verstärkt.

Für die WOBA ergeben sich dadurch nicht zu beeinflussende Wohnungsleerstände. Der durch diese Entwicklung bedingte Mietverlust kann durch Neumieter der noch relativ starken Vorwendejahrgänge nicht mehr ausgeglichen werden. Die Anzahl der potentiellen Neumieter nimmt deutlich ab, so dass zu erwarten ist, dass die Geschwindigkeit des Rückgangs an neuen Mietern in den kommenden Jahren noch erheblich zunehmen wird. Außerdem erfordert die Verschiebung des Altersdurchschnittes der Bevölkerung neue Angebote bzw. Veränderungen, damit älteren Mietern ein Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung bis ins hohe Alter ermöglicht wird. Das nach wie vor vorhandene Überangebot von Wohnungen begrenzt spürbar die am Markt realisierbare Miete.

Die Mietpreise leiden unter den hohen Leerständen und der geringen Kaufkraft. Die Akquise für Wirtschaftsansiedlungen muss weiterhin konsequent durchgeführt werden. Die gute Autobahnanbindung zur A72 sowie der vorhandene Bahnhof sind Chance und Risiko für Reichenbach im Vogtland zugleich.

Zum Bilanzstichtag zählten 2.036 Wohnungen mit einer Fläche von 114.763 m<sup>2</sup> und 40 Gewerbeflächen mit 5.556 m<sup>2</sup> zum eigenen Bestand der WOBA.

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Die WOBA verfolgt das Ziel, den Marktanteil in den nächsten Jahren zu stabilisieren und in einzelnen Bereichen zu verbessern. Die Modernisierung von Altbauten, die über eine reine Bestandserhaltung hinausgeht, ist vor allem für Zielgruppen angedacht, die einen individuelleren und höherwertigen Anspruch haben sowie über ein höheres Haushaltseinkommen verfügen. Für das Mieterklientel über 65 Jahren sind seniorenrechtliche Anpassungen der Wohnungen erforderlich.

Vorrangiges Ziel ist weiterhin der Abbau der hohen Leerstände zur Verbesserung der Ertragslage. Eine zeitgerechte und auf den Bedarf der potenziellen Mieter ausgerichtete Modernisierung sowie die Verbesserung des Wohnumfeldes werden konsequent weiter umgesetzt. Der Umbau der Stadt Reichenbach wird einen längeren Zeitraum beanspruchen, damit im Ergebnis eine positive Entwicklung des Unternehmens und der Stadt Reichenbach erreicht wird. Mit dem Projekt Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses am Solbrigplatz konnte die WOBA zum Impulsgeber für private Akteure werden, um so die private Beteiligung am Stadtumbau zu fördern.

Auch in Zukunft hängt die Zukunftsfähigkeit weiterhin von qualifizierten Mitarbeitern ab. Auf Grund dessen bildet die WOBA weiterhin eigenen Nachwuchs aus und qualifiziert ihre Mitarbeiter permanent weiter. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet sich kundenorientiert zu verhalten. Die WOBA kann sich eine Ausweitung auf andere Geschäftsbereiche vorstellen.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss, der in etwa dem Berichtsjahr entspricht.

Bilanz- und Leistungskennzahlen

<b><u>Bilanz Aktiva</u></b>	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €	Ist 2016 in €
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.720,95	32.922,94	13.855,62
Sachanlagen	49.189.559,28	48.360.242,21	47.952.677,64
Finanzanlagen	26.000,00	26.000,00	26.000,00
<b>Umlaufvermögen</b>			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.946.303,51	1.979.676,84	2.034.841,29
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	232.219,91	220.036,07	189.771,29
Flüssige Mittel	2.302.539,51	3.453.077,06	2.425.216,72
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	7.750,33	5.288,22	6.610,29
<b>Bilanzsumme</b>	53.721.093,49	54.077.243,34	52.648.972,85
Treuhandvermögen	1.524.240,55	1.128.903,53	1.055.038,37

<b><u>Bilanz Passiva</u></b>	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €	Ist 2016 in €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00	10.226.000,00	10.226.000,00
Kapitalrücklagen	1.299.015,21	1.299.015,21	1.299.015,21
Gewinnrücklagen	22.386.107,51	21.869.890,14	21.370.043,36
Jahresüberschuss	293.582,28	516.217,37	499.846,78
<b>Sonderposten für Investitionszulagen in das Anlagevermögen</b>	50.998,55	97.150,97	143.303,39
<b>Rückstellungen</b>	497.551,58	847.183,00	488.329,83
<b>Verbindlichkeiten</b>	18.823.337,64	19.084.603,45	18.485.530,09
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	144.500,72	137.183,20	136.904,19
<b>Bilanzsumme</b>	53.721.093,49	54.077.243,34	52.648.972,85
Treuhandverbindlichkeit	1.524.240,55	1.128.903,53	1.055.038,37

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€	Ist 2016 in T€
Umsatzerlöse	7.485	7.514	7.523
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-33	-55	29
sonstige betriebliche Erträge	236	144	198
Aufwendungen für bezogenen Lieferungen und Leistungen	4.258	3.999	4.136
Personalaufwand	589	576	636
Abschreibungen	1.780	1.711	1.685
sonstige betriebliche Aufwendungen	418	445	339
Erträge aus Gewinnabführung	95	82	26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	431	441	487
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>310</b>	<b>516</b>	<b>500</b>
sonstige Steuern	17	0	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>293</b>	<b>516</b>	<b>488</b>

	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
<b><u>Vermögenssituation</u></b>			
Investitionsdeckung (%)	68,5%	80,0%	75,6%
Vermögensstruktur (%)	91,6%	89,5%	91,2%
Fremdkapitalquote (%)	36,2%	37,1%	36,3%
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>			
Eigenkapitalquote (%)	63,8%	62,9%	63,7%
Eigenkapitalreichweite	entfällt	entfällt	entfällt
<b><u>Liquidität</u></b>			
Effektivverschuldung (T€)	14.334	13.427	13.830
kurzfristige Liquidität (%)	101,1%	135,2%	113,9%
<b><u>Rentabilität</u></b>			
Eigenkapitalrendite (%)	0,9%	1,5%	1,5%
Gesamtkapitalrendite (%)	1,3%	1,8%	1,9%
<b><u>Geschäftserfolg</u></b>			
Pro-Kopf-Umsatz (T€)	468	470	443
Arbeitsproduktivität	12,7	13,1	11,8

#### 4.2.2 RAD – Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach/Vogtl. mbH

Anschrift	RAD – Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach/Vogtl. mbH	
	Wagnerstraße 21 08468 Reichenbach im Vogtland	
	Tel.:	(0 37 65) 55 56 - 0
	Fax.:	(0 37 65) 55 56 - 26
	Email:	info@rad-reichenbach.de
	Homepage:	www.rad-reichenbach.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Reichenbach im Vogtland	
Gründung	29. Dezember 1994	
Handelsregister	HRB 12069 Amtsgericht Chemnitz	
Stammkapital	100.000,00 €	
Gesellschaftsvertrag	vom 29. Dezember 1994; zuletzt geändert mit Beschluss vom 01. März 2001	
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung	
Gesellschafter	Stadt Reichenbach/Vogtland	51%
	Stenau Entsorgungs- und Kreislaufwirtschaft GmbH & Co. KG, Ahaus	49%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitz</u> Herr Raphael Kürzinger	Oberbürgermeister
	<u>Stellvertreter</u> Herr Dr. Georg Grüber	Kaufmann
	<u>Mitglieder</u> Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Tillack Herr Dr. Hermann Bergmann Herr Wolfgang Künzel	Rentner Geschäftsführer Elektromeister
Geschäftsführung	Herr Heiko Knobloch	
Gesamtprokura	Frau Grit Jakesch	
Wirtschaftsprüfer	HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft	

Anzahl der Mitarbeiter	durchschnittlich 44 Arbeitnehmer und ein Geschäftsführer
Beteiligung	keine vorhanden

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen zu gewerblichen Zwecken, u.a. Verkehrsleistungen (außer Personenbeförderung), Reinigungsleistungen, Landschafts- und Gartenbau, Erdarbeiten, Ausführung von elektrotechnischen Leistungen, Technikverleih, Beratungs- und Verwaltungsdienstleistungen, Ausführung von kraftfahrzeugtechnischen Leistungen sowie die aktive Steuerung von Arbeitsmarktpolitik sowie Strukturentwicklung im regionalen Bereich.

### Finanzbeziehungen

Der Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 105.838,40 € wurde zu 1/3 (€ 35.279,47) in die Gewinnrücklagen eingestellt. Der Restbetrag in Höhe von 70.558,93 € stand zur Disposition der Gesellschafterversammlung und wurde ausgeschüttet.

In der Gesellschafterversammlung vom 24. Mai 2018 wurde beschlossen das Jahresergebnis 2017 in Höhe von € 75.336,77 mit dem Verlustvortrag in Höhe von € 12.005,09 zu verrechnen und zu 1/3 (€ 21.110,56) in die Gewinnrücklagen einzustellen und der Restbetrag in Höhe von € 42.221,12 an die Gesellschafter auszuschütten.

Auf die Stadt Reichenbach im Vogtland entfiel im Jahr 2018 ein Ausschüttungsanteil in Höhe von 21,5 T€.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Plauen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 15. März 2019 testiert. Die RAD schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von 105.838,40 € ab.

### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen getroffen:

Das Geschäftsjahr 2018 konnte, nach den Erfahrungen des Vorjahres, in der Leistungserbringung erheblich gesteigert werden. Vor allem die Entwicklung der Neukundengewinnung im Bereich Leistungen für Dritte hat einen erheblichen Anteil an der insgesamt positiven Entwicklung.

Um den Bereich Leistungen für Dritte weiter auszubauen, wurde durch den Geschäftsführer die Übernahme einer Dienstleistungsfirma vorbereitet und soll in 2019 abgeschlossen werden.

Das Jahresergebnis weist einen Jahresüberschuss in Höhe von € 105.838,40 aus.

Der Rahmenvertrag mit der Stadt Reichenbach und die Garantieerklärung des Gesellschafters bieten der Gesellschaft die notwendigen Sicherheiten und ermöglichen eine gute Grundauslastung. Gegenwärtig generiert die Gesellschaft ca. 50% ihres Umsatzes aus dem städtischen Vertrag.

### Ausblick

Im Lagebericht werden folgende Aussagen zur Prognose getroffen:

Durch gezielte Investitionen in Technik und Material und ständige Akquise in den nächsten Jahren sollte es dem Unternehmen möglich sein, für die Gesellschaft einen entsprechenden Gewinn zu erwirtschaften.

Eine große Herausforderung für die Gesellschaft besteht darin, durch ständige Optimierung der Arbeitsprozesse die steigenden Kosten für Personal und Technik zu kompensieren und die Gesamteffektivität zu erhöhen. Maßgebend für diese Entwicklung sind gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht ersichtlich.

### Bilanz- und Leistungskennzahlen

<b>Bilanz Aktiva</b>	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €	Ist 2016 in €
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.981,00	571,00	100,00
Sachanlagen	1.470.443,00	1.450.200,00	1.351.410,00
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	66.700,98	62.862,22	87.753,91
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	218.530,01	232.175,04	248.094,21
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	104.606,73	114.542,21	129.521,83
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8.452,33	10.245,69	9.293,78
<b>Bilanzsumme</b>	1.876.714,05	1.870.596,16	1.826.173,73



**Bilanz Passiva**

	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €	Ist 2016 in €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Kapitalrücklagen	865.043,21	865.043,21	865.043,21
Gewinnrücklagen	223.959,82	188.680,35	167.569,79
Bilanzgewinn/-verlust	70.558,93	42.221,12	-12.005,09
<b>Sonderposten für Zuschüsse und Zuwendungen</b>	47.126,85	53.990,20	60.224,69
<b>Rückstellungen</b>	68.940,28	56.756,44	79.580,83
<b>Verbindlichkeiten</b>	501.084,96	563.904,84	565.589,30
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00	171,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.876.714,05</b>	<b>1.870.596,16</b>	<b>1.826.173,73</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Plan 2018 in T€	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€	Ist 2016 in T€
Umsatzerlöse	2.197	2.385	2.215	2.084
sonstige betriebliche Erträge	8	51	40	18
Materialaufwand	310	560	492	516
Personalaufwand	1.205	1.169	1.152	1.128
Abschreibungen	190	261	229	182
sonstige betriebliche Aufwendungen	299	281	265	275
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	5	6	4
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	197	-	-	-
Periodenfremde Aufwendungen	2	-	-	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56	44	26	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	-	116	85	-3
sonstige Steuern	12	10	10	9
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	127	106	75	-12
Gewinn-/Verlustvortrag	-	42	-12	115
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-	-35	-21	0
Ausschüttung an Gesellschafter	-	-42	0	-115
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	-	71	42	-12

	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
<b><u>Vermögenssituation</u></b>			
Investitionsdeckung (%)	90,3%	69,7%	54,0%
Vermögensstruktur (%)	78,8%	77,6%	74,0%
Fremdkapitalquote (%)	30,4%	33,2%	35,3%
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>			
Eigenkapitalquote (%)	69,6%	66,8%	64,7%
Eigenkapitalreichweite	entfällt	entfällt	98,4
<b><u>Liquidität</u></b>			
Effektivverschuldung (T€)	103	144	92
kurzfristige Liquidität (%)	154,8%	155,3%	171,6%
<b><u>Rentabilität</u></b>			
Eigenkapitalrendite (%)	8,1%	3,4%	-1,0%
Gesamtkapitalrendite (%)	5,9%	2,6%	-0,5%
<b><u>Geschäftserfolg</u></b>			
Pro-Kopf-Umsatz (T€)	54	49	43
Arbeitsproduktivität	2,0	1,9	1,8

#### 4.2.3 Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH

Anschrift	Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH	
	Roßplatz 13 08468 Reichenbach im Vogtland	
	Tel.:	(0 37 65) 78 17 - 0
	Fax.:	(0 37 65) 78 17 - 5 99
	Email:	info@swrc.de
	Homepage:	www.swrc.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Reichenbach im Vogtland	
Gründung	19. Juni 1992	
Handelsregister	HRB 7103 Amtsgericht Chemnitz	
Stammkapital	4.600.000,00 €	
Gesellschaftsvertrag	derzeit gültige Fassung datiert vom 17. Oktober 2012	
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung	
Gesellschafter	Stadt Reichenbach im Vogtland	51%
	enviaM AG	24,5%
	Thüga AG	24,5%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitz</u>	
	Herr Raphael Kürzinger	Oberbürgermeister
	<u>Stellvertreter</u>	
	Herr Ralf Hiltenkamp	Vorstandsmitglied enviaM Energie AG
	Herr Dr. Winfried Rasbach	Prokurist der Thüga AG
	<u>Mitglieder</u>	
	Herr Veit Bursian	Versicherungskaufmann
	Herr Matthias Kunath	Geschäftsführer Vertrieb envia THERM GmbH
	Herr Prof. Dr. Volker Liskowsky	Hochschullehrer (em.)
	Herr Henry Ruß	Prozessmanager
	Herr Erich Schettler	Rentner
	Herr Bernd Suhr	Rentner
	Herr Björn Bullermann	Mitarbeiter Unternehmens- entwicklung Thüga AG
Geschäftsführung	Herr Dipl.-Kfm. (FH) Lars Lange	
Wirtschaftsprüfer	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	

Anzahl der Mitarbeiter	durchschnittlich 47 Arbeitnehmer, ein Geschäftsführer sowie vier Auszubildende	
Beteiligung	Kom9 GmbH & Co.KG	0,37%
	Thüga Erneuerbare Energie GmbH & Co.KG	0,261%
	SYNECO GmbH & Co.KG i.L.	0,14%

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Erzeugungs- und Verteilungsanlagen, die der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser dienen.

### Finanzbeziehung

Für das Geschäftsjahr 2018 wurde vorgeschlagen, aus dem Jahresüberschuss von 1.369.873,34 € eine Dividende in Höhe von 1.350.000,00 € auszuschütten und den restlichen Betrag in Höhe von 19.873,34 € in die Gewinnrücklage einzustellen.

Auf die Stadt Reichenbach im Vogtland entfiel im Jahr 2018 ein Ausschüttungsanteil i.H.v. 703,8 T€.

Weitere Finanzbeziehungen bestehen zwischen der Stadt Reichenbach und den Stadtwerken Reichenbach nicht.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 10. Mai 2019 testiert. Die Stadtwerke Reichenbach schließen das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von 1.369.873,34 € ab.

Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 1.551.327,73 € wurde beschlussmäßig in Höhe von 1.380.000,00 € an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Der Restbetrag in Höhe von 171.327,73 € wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.

### Lage des Unternehmens

Die Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH übernimmt in ihrer führenden Rolle als ortsansässiger Energiedienstleister Verantwortung im Spannungsbogen zwischen Ökonomie, Ökologie, Daseinsversorgung, erwarteter Gemeinwohlorientierung und den gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Letzteres wird im Koalitionsvertrag aufgegriffen wie etwa der Ausstieg aus der Kohleverstromung, die Anhebung des Anteils an Erneuerbaren Energien auf 65 % bis 2030 und der damit verbundene Netzausbau und die Anerkennung der Verantwortung der Verteilnetzbetreiber.

Auch das Berichtsjahr 2018 war aus vertrieblicher Sicht von der aufmerksamen Betreuung der Bestandskunden sowie der weiteren Akquise von Neukunden im privaten und gewerblichen Bereich geprägt.

Neben der Belieferung von ca. 15.200 Strom- und 3.300 Gaskunden in Reichenbach und Umgebung übernehmen die Stadtwerke Verantwortung für Gesellschaft und Region. Die Stadtwerke unterstützen regelmäßig soziale, kulturelle und sportliche Veranstaltungen bzw. Vereine. Damit verstehen sich die Stadtwerke als aktiver Bestandteil der Kommune und der Region Vogtland.

Weiterhin sehr viel Bewegung gibt es im Wettbewerb um die Kunden. Die Wettbewerbsaktivitäten um den Kunden sind auch im Netzgebiet der Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH sehr hoch.

Ein weiterer wesentlicher Markteinflussfaktor für die Gesellschaft ist die demografische Entwicklung in der Stadt Reichenbach im Vogtland, bezogen auf das Netzgebiet der Stadtwerke. Auch im Jahr 2018 ist laut dem Bericht der Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH ein weiterer Rückgang im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 202 Einwohnern festzuhalten.

### Ausblick

Die Prognose des Lageberichts besagt Folgendes:

Die prognostizierte wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH ist im Jahresplan 2019 und in der Mittelfristplanung bis zum Jahr 2023 formuliert und vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom November 2018 beschlossen beziehungsweise zur Kenntnis genommen worden.

Im Jahr 2019 setzte sich der in den letzten Jahren an Fahrt aufgenommene Wandel der Energiebranche massiv fort, bestehende Geschäftsfelder werden durch anhaltenden Kostendruck, propagierten Wechselrufen sowie sich ständig neuen gesetzlichen Änderungen torpediert. Die Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit sind unübersehbar. Es müssen neue Geschäftsmodelle entwickelt werden.

Aus diesen Gründen beschäftigen sich die Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH zunehmend mit neuen Geschäftsfeldern, u.a. Elektromobilität und Submetering. Zu Beginn des Jahres 2019 wird ein weiteres Angebot in das Dienstleistungsportfolio aufgenommen – Stromerzeugung zu Hause (Photovoltaikmodule und Speicher als Pacht- oder Kaufmodell).

Zusätzlich zur Präsenz bei öffentlichen Veranstaltungen und der strategischen Planung verschiedener Werbemaßnahmen verfolgen die Stadtwerke gleichermaßen intensiv die Vermarktung ihrer Angebote auf dem Online-Vertriebsweg. Die weitere Optimierung der Website und deren Analyse sind als laufender Prozess zu betrachten, um diesen Vertriebskanal noch attraktiver für potentielle Kunden zu gestalten.

Die Gesellschaft prognostiziert einen leichten witterungsbedingten Anstieg des Abnahmeverhaltens bei den Gaskunden und einen rückläufigen Abnahmeverhalten bei den Stromkunden vor allem durch den weiteren Zubau von Photovoltaikanlagen und Energieeffizienz. Das Abnahmeverhalten der Wärmekunden wird stagnierend eingeschätzt. Ergebnismindernd werden sich Maßnahmen aus zwingend gesetzlichen Anforderungen wie zum Beispiel zum Schutz kritischer Infrastrukturen sowie durch Ausgaben in neue Geschäftsfelder auswirken. Insgesamt wird mit einem erfolgreichen Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr 2019 gerechnet.

Der Jahresüberschuss 2019 wird insbesondere im Rahmen der Anpassung der Unternehmung an die neuen Herausforderungen der Energiewende leicht rückläufig gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 sein.

Die Kundenzufriedenheit soll auf einem unverändert guten Niveau verbleiben.

### Bilanz- und Leistungskennzahlen

<b>Bilanz Aktiva</b>	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €	Ist 2016 in €
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	94.087,00	61.624,00	85.623,00
Sachanlagen	15.479.780,47	14.930.433,32	14.077.915,89
Finanzanlagen	3.896.134,40	3.896.134,40	3.896.134,40
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte	68.855,78	77.264,45	88.631,23
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.054.532,47	2.162.997,58	2.371.564,38
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.907.032,20	3.071.379,50	3.016.193,28
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	404.113,16	54.047,70	60.985,33
<b>Aktivierter Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</b>	44.461,38	56.560,84	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	24.948.996,86	24.310.441,79	23.597.047,51

<b><u>Bilanz Passiva</u></b>	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €	Ist 2016 in €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	4.600.000,00	4.600.000,00	4.600.000,00
Kapitalrücklagen	3.688.281,84	3.688.281,84	3.688.281,84
Gewinnrücklagen	4.387.583,40	4.216.255,67	3.760.674,71
Jahresüberschuss	1.369.873,34	1.551.327,73	1.785.580,96
<b>Sonderposten für empfangene Zuschüsse</b>	1.407.261,81	1.516.189,45	1.620.499,37
<b>Rückstellungen</b>	3.207.436,14	3.267.390,05	3.929.888,29
<b>Verbindlichkeiten</b>	6.278.365,58	5.452.293,55	4.133.702,09
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	10.194,75	18.703,50	78.420,25
<b>Bilanzsumme</b>	24.948.996,86	24.310.441,79	23.597.047,51

<b><u>Gewinn- und Verlustrechnung</u></b>	Plan 2018 in T€	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€	Ist 2016 in T€
Umsatzerlöse	21.391	20.927	21.295	20.848
andere aktivierte Eigenleistungen	263	203	215	147
sonstige betriebliche Erträge	117	448	583	648
Materialaufwand	14.275	13.966	14.407	13.886
Personalaufwand	2.854	3.023	2.767	2.442
Abschreibungen	1.461	1.353	1.317	1.240
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.593	1.784	1.744	2.031
Erträge aus Beteiligungen	333	392	375	386
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	18	23	109
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107	72	206	79
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	1.839	-	-	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	424	329	419	589
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	-	1.461	1.631	1.871
sonstige Steuern	93	91	80	86
<b>Jahresüberschuss</b>	1.322	1.370	1.551	1.785

	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
<b><u>Vermögenssituation</u></b>			
Investitionsdeckung (%)	69,2%	60,6%	51,1%
Vermögensstruktur (%)	78,0%	77,7%	76,5%
Fremdkapitalquote (%)	38,1%	35,9%	34,5%
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>			
Eigenkapitalquote (%)	61,9%	64,1%	65,5%
Eigenkapitalreichweite	entfällt	entfällt	entfällt
<b><u>Liquidität</u></b>			
Effektivverschuldung (T€)	844	86	-1.403
kurzfristige Liquidität (%)	147,4%	162,5%	227,4%
<b><u>Rentabilität</u></b>			
Eigenkapitalrendite (%)	8,9%	10,0%	11,6%
Gesamtkapitalrendite (%)	5,8%	7,2%	7,9%
<b><u>Geschäftserfolg</u></b>			
Pro-Kopf-Umsatz (T€)	402	426	463
Arbeitsproduktivität	6,9	7,7	8,5



#### 4.2.4 KBE - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia

Anschrift	Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	
	Chemnitztalstraße 13 09114 Chemnitz	
	Tel.:	(03 71) 48 2 - 20 26
	Fax.:	(03 71) 48 2 - 20 15
	Email:	m.dittmer@kombg.de
	Homepage:	www.kbe-enviam.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	27. August 2002	
Handelsregister	HRB 20040 Amtsgericht Chemnitz	
Stammkapital	54.134.451 €	
	53.304.829 € (ausgewiesenes Stammkapital)	
	829.622 € eigene Anteile	
Geschäftsjahr	01. Juli bis 30. Juni	
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung	
Gesellschafter	336 Gesellschafter mit 616 Geschäftsanteilen	
	Stadt Reichenbach	0,129%
Treugeber	besitzt 26 Treugeber	
	Stadt Reichenbach	0,014%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitz</u>	
	Herr Thomas Zenker	Bürgermeister
	<u>Stellvertreter</u>	
	Herr Thomas Eulenberger	Bürgermeister
	Herr Karsten Schütze	Oberbürgermeister
	<u>Mitglieder</u>	
	Herr Karl-Ludwig Böttcher	Geschäftsführer (bis 31. Januar 2018)
	Herr Jens Graf	Geschäftsführer (ab 02. November 2018)
	Herr Tobias Goth	Bürgermeister
	Herr Rolf Hermann	Bürgermeister
	Frau Andrea Jedzig	Bürgermeisterin
	Herr Roland März	Bürgermeister

	Herr Bernd Meyer	Bürgermeister
	Frau Astrid Münster	Bürgermeisterin
	Herr Herold Quick	Bürgermeister
	Herr Jörg Röglin	Oberbürgermeister
	Frau Steffi Schädlich	Bürgermeisterin
	Herr Steffen Schneider	Bürgermeister
	Herr Ralf Schreiber	Oberbürgermeister
	Herr Sven Schulze	Finanzbürgermeister
	Herr Volkmar Viehweg	Bürgermeister
	Herr Thomas Weikert	Bürgermeister
Geschäftsführung	Frau Maria-Martha (Maritha) Dittmer	
Anzahl der Mitarbeiter	eins	
Beteiligung	envia Mitteldeutsche Energie AG	22,18%

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Aktien, insbesondere der enviaM, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an diesen Aktiengesellschaften ergeben, sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter bei der enviaM.

Hierzu hat die Gesellschaft die Aufgaben

1. darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebenden Stimmrechte in der Hauptversammlung und – soweit gesetzlich zulässig – in deren Aufsichtsrat bestmöglich vertreten werden; dies betrifft insbesondere das Interesse der Gesellschafter an einer möglichst hohen und nachhaltigen Ausschüttung von Dividenden;
2. in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschafter tätig zu werden;
3. die Interessen der Gesellschafter in allen Fragen der Versorgung gegenüber der enviaM, den staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;
4. die Gesellschaftergesamtheit und im Ausnahmefall auch Dritte in allen Fragen der Versorgung zu beraten.

### Finanzbeziehungen

Hinsichtlich der Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen wurden im Geschäftsjahr keine weiteren Aktien in die KBE von Städten oder Gemeinden eingelegt und es werden alle bisher eingelegten Aktien der Treugeber und Gesellschafter gehalten.

Der Gewinn der KBE wird anteilig an die Stadt Reichenbach ausgeschüttet.

Weitere Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Reichenbach und der KBE bestehen nicht.

## Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss zum 30. Juni 2018 wurde durch die ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden geprüft. Die KBE schließt das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2018 mit einem Jahresüberschuss von 33.934.298,02 € ab.

Im Jahr 2018 wurde durch den Aufsichtsrat bzw. Gesellschafterversammlung beschlossen insgesamt 37 Mio€ auszuschütten. Die Ausschüttung erfolgte vorab in Höhe von 34 Mio€ am 02. November 2018 und der Restbetrag in Höhe von 3 Mio€ am 06. Dezember 2018. Die Gesamtausschüttung 2018 erfolgte aus dem Jahresüberschuss zum 30. Juni 2018 und aus dem Bilanzgewinn.

Damit entfiel im Jahr 2018 auf die Stadt Reichenbach im Vogtland ein Ausschüttungsanteil i.H.v. 47.855,92 €.

## Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen hinsichtlich des Geschäftsverlaufs getroffen:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017/2018 wurden keine enviaM-Aktien in die KBE eingelegt. Vom Angebot der KBE an die Treugeber und Direktaktionäre, Aktien in die KBE einzulegen, hat kein Treugeber bzw. Direktaktionär Gebrauch gemacht.

Nachstehende Geschäftsanteile wurden gekündigt und nach der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung vom 03. November 2017 von der KBE erworben:

### **Braunichswalde**

Geschäftsanteil Nr. 197 - Stammkapitalanteil 18.500 € - Kaufpreis 91.055 €

Geschäftsanteil Nr. 359 - Stammkapitalanteil 1.484 € - Kaufpreis 7.305 €

### **Monstab**

Teilgeschäftsanteil von Geschäftsanteil Nr. 197 – Stammkapitalanteil 18.560 €

Ankauf Teilgeschäftsanteil in Höhe von 6.095 € Stammkapitalanteil zum Kaufpreis von 30.000 €

Der Kauf wurde vollzogen und die Gesellschafterliste daraufhin angepasst.

Der Wert der Beteiligung an der enviaM ist durch ein Gutachten von Ernst & Young positiv eingestuft. Die KBE besitzt keine Darlehensverpflichtungen. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft verfügt über Rücklagen die in den nächsten Jahren die Kontinuität der Ausschüttung gewährleisten. Für Ankäufe von Geschäftsanteilen wurde mittelfristig ein Betrag von 200.000 € eingeplant. Weitere Ankäufe wären aus den Rücklagen möglich. Die laufenden Kosten entsprechen mit leichten Anpassungen dem bisherigen Niveau. Die Steuern orientieren sich an der Ausschüttung der enviaM.

## Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Die Entwicklung der KBE hängt von der positiven Entwicklung der enviaM-Gruppe ab. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass die Mitwirkungsrechte erhalten bleiben und die kommunalen Anteilseigner zur zukunftsorientierten Entwicklung der enviaM-Gruppe beitragen. Die Konzessionen und damit auch die anstehenden Neuabschlüsse, die Erweiterung des Portfolios zu einem Energiedienstleister mit vielen Produkten und dem Ausbau erneuerbaren Energien sind weitere Erfolgsfaktoren, die mitzugestalten sind.

Die Dividende ist die Grundlage für das Wirken der KBE. Die Dividendenkontinuität sowie die Werthaltigkeit der Beteiligung muss auch in der Zukunft garantiert werden. Die Mitwirkung in den Aufsichtsräten, bei Strategiegesprächen und sonstigen Gremien ist ein wichtiger Aspekt, um die Zukunft der enviaM-Gruppe und somit auch die eigene Zukunft mitzugestalten.

Für die KBE und ihre Anteilseigner ist es wichtiger als jemals zuvor, dass das Regionalwerk enviaM, welches von 650 regionalversorgten Städten und Gemeinden getragen wird, in seiner Größe und Gewicht erhalten bleibt. Gemeinsam stehen die KBE und die anderen Gesellschafter in der Verantwortung, dass die Konzessionen als Basis erhalten bleiben. Der Vorstand soll durch die kommunalen Anteilseigner unterstützt werden um die Chancen zu mehren und Risiken zu mindern. Strom als Aufgabe der Daseinsvorsorge soll auch in Zukunft im gemeinsamen Unternehmen enviaM erfüllt werden.

#### 4.2.5 enviaM – envia Mitteldeutsche Energie AG

Anschrift	envia Mitteldeutsche Energie AG	
	Chemnitztalstraße 13 09114 Chemnitz	
	Tel.:	(03 71) 48 2 - 0
	Fax.:	(03 71) 48 2 - 29 99
	Email:	info@enviaM.de
	Homepage:	www.enviaM.de
Rechtsform	Aktiengesellschaft	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	07. August 2002	
Handelsregister	HRB 19751 Amtsgericht Chemnitz	
Grundkapital	635.187.200 €	
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Beirat	
Gesellschafter	innogy Zweite Vermögensverwaltungs GmbH	38,58%
	KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia	22,18%
	enviaM Beteiligungsgesellschaft mbH	19,99%
	KBM Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der envia Mitteldeutsche Energie AG	15,13%
	Städte/Gemeinden/Stadtwerke	4,12%
	davon die Stadt Reichenbach als Gesellschafter über die KBE	0,129%
	als Treugeber über die KBE	0,014%
	innogy SE	0,00%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitz</u> Herr Bernd Böddeling	Bereichsvorstand der innogy SE
	<u>Stellvertreter</u> Herr René Pöhls	Vorsitzender des Gemeinsamen Gesamtbetriebsrates
	Herr Thomas Eulenberger	Bürgermeister (bis 02. Mai 2018)

	Herr Thomas Zenker	Bürgermeister (ab 03. Mai 2018)
	<u>Mitglieder</u>	
	Herr Holger Bittner	Leiter der Abteilung Planung/Geschäftssteuerung der enviaM
	Herr Marcus Borck	Landesfachbereichsleiter Ver- und Entsorgung der ver.di Landesbezirke Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
	Frau Christina Dittrich	Vorsitzende des Gemeinsamen Betriebsrates Brandenburg
	Herr Carl-Ernst Giesting	Bereichsvorstand Geschäftskunden & REM – Vertriebsleiter
	Herr Heiko Heinze	Vorsitzender des Betriebsrates der envia SERVICE GmbH
	Herr Martin Herrmann	Vertriebsvorstand der innogy SE
	Herr Detlef Hillebrand Herr Bernward Küper Frau Ute Liebsch	Geschäftsführer der KBM Oberbürgermeister Bezirksleiterin des Bezirkes Cottbus der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
	Herr Knut Lindner	Vorsitzender des Gemeinsamen Betriebsrates Westsachsen
	Frau Hildegard Müller	Vorstand der innogy SE (Netz, Infrastruktur)
	Herr Dr. Joachim Schneider	Bereichsvorstand innogy SE (Technik, Operations, Netz, Infrastruktur)
	Herr Karsten Schütze Herr Gerald Voigt	Oberbürgermeister Bezirksleiter Dresden-Chemnitz der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
	Frau Birgit Zielke	stellv. Vorsitzende des Gemeinsamen Betriebsrates Halle/ Kabelsketal
	Herr Hanns-Christoph Zippel	Vorsitzender des Gemeinsamen Betriebsrates Sachsen-Anhalt
Beirat	umfasst am 31. Dezember 2018 36 Vertreter aus Kommunen, Industrie, Wissenschaft und Verbänden der Region Zur Nennung der einzelnen Beiratsmitglieder verweisen wir auf den Jahresabschlussbericht der envia Mitteldeutsche Energie AG.	
Vorstand	Herr Tim Hartmann	Vorstandsvorsitzender

	Herr Dr. Stephan Lowis	(bis 31. August 2018) Mitglied des Vorstandes (ab 01. August 2018) Vorstandsvorsitzender (ab 01. September 2018)
	Herr Dr. Andreas Auerbach Herr Ralf Hiltenkamp	Vorstand Vertrieb Vorstand Personal Arbeitsdirektor
Anzahl der Mitarbeiter	698	
Beteiligung	an 53 unmittelbaren Gesellschaften	

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist jede Art der Beschaffung und gewerblichen Nutzung von Energie und Energieanlagen, insbesondere Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wärme; jede Art der Beschaffung und gewerblichen Nutzung von Wasser, insbesondere Versorgung mit Wasser, sowie Sammeln, Fortleiten und Aufbereiten von Abwasser; Errichtung, Erwerb, Betrieb und sonstige Nutzung von Beschaffungs-, Transport- und Speichersystemen für Energie, Wasser und Abwasser, Telekommunikationsanlagen, sonstigen Transportsystemen und einer Informations- und Kommunikationsinfrastruktur; Leistungen und Dienste auf den Gebieten Energie- und Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Telekommunikation; Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen und Produkten auf den Gebieten Umwelt, Energieeffizienz, Immobilienwirtschaft, Mobilität, Digitalisierung; Vermietung von Fahrzeugen.

Die envia Mitteldeutsche Energie AG mit Sitz in Chemnitz ist ein vertikal integrierter Energiedienstleister. Die Gesellschaft hält zahlreiche Beteiligungen. enviaM und ihre Beteiligungen nehmen im Wesentlichen die Aufgaben Erzeugung, Verteilung, Handel und Vertrieb von Strom, Gas, Wärme und Energiedienstleistungen wahr.

Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaft ist der Vertrieb von Energie und den damit verbundenen Dienstleistungen. Zudem ist die enviaM Eigentümerin eines Elektrizitätsverteilernetzes und verpachtet dieses im Wesentlichen an die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH, an der enviaM 100 % Anteile hält.

### Finanzbeziehungen

Der Vorstand legte dem Aufsichtsrat folgenden Vorschlag vor, welchen er in der Hauptversammlung für die Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von 173.801.579,72 € unterbreiten will:

1. Ausschüttung einer Bardividende von 0,70 € je Stückaktie auf das Grundkapital von 635.187.200,00 € → 173.684.000,00 €
2. Gewinnvortrag → 117.579,72 €

Die Dividende in Höhe von 0,70 € je Stückaktie ist am Tag nach der Hauptversammlung zahlbar. Die betrifft sowohl die unmittelbare als auch die mittelbare Beteiligung über die KBE.

Damit entfiel auf die Stadt Reichenbach im Vogtland ein Ausschüttungsanteil i.H.v. 12.079,20 €.

Weitere Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Reichenbach und der Aktiengesellschaft bestehen nicht.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 23. Januar 2019 testiert. Die envia Mitteldeutsche Energie AG schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von rund 202.523 T€ ab.

### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen getroffen:

Im Geschäftsjahr 2018 erzielt enviaM einen Jahresüberschuss in Höhe von 202,5 Mio€ (im Vorjahr: 203,1 Mio€). Damit liegt der Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau.

Die Kundenzahlen im Bereich der Privat- und Gewerbekunden waren im Berichtsjahr rückläufig. Dieser Entwicklung wirkt die enviaM mit der Einführung neuer Produkte, langfristig angelegter Kundenbindungsmaßnahmen sowie intensiver Akquise- und Reakquisemaßnahmen entgegen. Einen stetigen wachsenden Anteil des Vertriebsgeschäftes realisiert die Gesellschaft weiterhin außerhalb des angestammten Grundversorgungsgebietes.

Der Vertrieb von Strom an Privat- und Gewerbekunden, Geschäftskunden sowie Weiterverteiler und Kommunen ist nach wie vor das Hauptgeschäftsfeld von enviaM. Darüber hinaus gewinnen Energiedienstleistungen zunehmend an Bedeutung. Schwerpunkte dabei sind Angebote zur dezentralen Energieerzeugung, zur Vermarktung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie digitale Kundenanwendungen und Konzepte zur Erhöhung der Energieeffizienz. Zudem entwickelt enviaM digitale Dienstleistungen und Mehrwerte rund um die neuen Messtechniken.

Im Geschäftsjahr 2018 lag der Investitionsschwerpunkt erneut auf dem Ausbau und der Verstärkung des Verteilernetzes für die Leistungsaufnahme und den Transport erneuerbarer Energien unter Beibehaltung der Versorgungssicherheit. Dabei wird verstärkt innovative Technik im Mittel- und Niederspannungsnetz, z. B. fernschaltbare Ortsnetzstationen zur Verkürzung der Dauer von Versorgungsunterbrechungen eingesetzt. Mehrere tausend Einzelmaßnahmen im Hoch-, Mittel- und Niederspannungsnetz wurden umgesetzt. enviaM arbeitet kontinuierlich daran, die Verteilernetze intelligent, steuerbar und flexibel zu gestalten, um die durch erneuerbare Energien getriebenen Netzausbaukosten zu begrenzen.

Gesicherte Konzessionen sind die Basis für das Netzgeschäft und die Partnerschaft von enviaM und den Kommunen. Das Vertrauen der Kommunen in die Leistungsfähigkeit von enviaM zeigt sich in den Neuabschlüssen von Konzessionsverträgen. Im Geschäftsjahr 2018



wurden trotz des anhaltend hohen Wettbewerbs Stromkonzessionsverträge mit einer Reihe von Kommunen abgeschlossen.

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Auch im Jahr 2019 ist es das Ziel der enviaM die langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Es wird von einem Stromabsatz für Privat-, Gewerbe- und Geschäftskunden von rund 6.900 Gigawattstunden ausgegangen. Der prognostizierte Rückgang im Vergleich zu 2018 resultiert aus Mengenrückgängen im Segment Geschäftskunden.

Die Gesellschaft prognostiziert ein betriebliches Ergebnis nach IFRS in der Größenordnung von rund 280 Mio€. Die Basis dafür bildet ein stabiles Kerngeschäft.

#### 4.2.6 Vogtland Kultur GmbH

Anschrift	Vogtland Kultur GmbH	
	Weinholdstraße 7 08468 Reichenbach im Vogtland	
	Tel.:	(0 37 65) 12 74 3
	Fax.:	(0 37 65) 61 20 13
	Email:	info@vogtland-kultur.de
	Homepage:	www.vogtland-kultur.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Reichenbach im Vogtland	
Gründung	13. November 1996	
Handelsregister	HRB 15038 Amtsgericht Chemnitz	
Stammkapital	bis 25. Juli 2018	25.600,00 €
	ab 26. Juli 2018	51.000,00 €
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung	
Gesellschafter	bis 25. Juli 2018	
	Vogtlandkreis	100%
	ab 26. Juli 2018	
	Vogtlandkreis	51,00%
	Große Kreisstadt	
	Stadt Reichenbach	12,25%
	Große Kreisstadt	
	Auerbach/Vogtl.	12,25%
	Stadt Markneukirchen	12,25%
	Gemeinde Muldenhammer	12,25%
Gesellschafterversammlung	<u>Vorsitz</u>	
	Herr Rolf Keil	Landrat
	<u>Mitglieder</u>	
	Herr Raphael Kürzinger	Oberbürgermeister
	Herr Manfred Deckert	Oberbürgermeister
	Herr Andreas Rubner	Bürgermeister
	Herr Jürgen Mann	Bürgermeister
Aufsichtsrat	Mit Neufassung des Gesellschaftsvertrages vom 26. Juli 2018 hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat erhalten.	
	<u>Vorsitz</u>	
	Herr Joachim Otto	Stadtrat
	<u>Stellvertreter</u>	
	Herr Rolf Keil	Landrat

	<u>Mitglieder</u>	
	Herr Stefan Fraas	Kreisrat
	Herr Thomas Höllrich	Kreisrat
	Herr Raphael Kürzinger	Oberbürgermeister
	Herr Andreas Rubner	Bürgermeister
	Herr Jürgen Mann	Bürgermeister
Geschäftsführung	Herr Dieter Kießling (bis 31. Dezember 2018) Herr Helmut Meißner (ab 01. Januar 2019)	
Anzahl der Mitarbeiter	50	
Beteiligung	Vogtland Einkaufszentrum Plauen GmbH & Co. KG 49,6875 %	

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist Eigentum, Besitz und Betrieb kultureller Einrichtungen; Durchführung von sozio-kulturellen Veranstaltungen; Pflege und Förderung der Kultur; Anmietung und Veranstaltung von Gastspielen mit verschiedenen Künstlern; Gewährleistung der gastronomischen Betreuung während und außerhalb der Veranstaltungen; Halten von Geschäftsanteilen, Beteiligungen und Vermögensverwaltung

### Finanzbeziehungen

Die Gesellschaft hat 2018 Zuschüsse in Höhe von 45 T€ durch die Stadt erhalten. Gewinne verbleiben in der Gesellschaft.

Weitere Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Reichenbach und der Vogtland Kultur GmbH bestehen nicht.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss wurde durch die HKMS Treuhand GmbH Plauen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Plauen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 05 April 2019 testiert. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 66.248,24 € ab.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 66.248,24 € mit dem Verlustvortrag in Höhe von 452.818,21 € zu verrechnen und den verbleibenden Betrag in Höhe von 386.569,97 € auf neue Rechnung vorzutragen.

### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen hinsichtlich des Geschäftsverlaufs getroffen:

Seit mehr als 20 Jahren betreiben und entwickeln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vogtland Kultur GmbH Kultureinrichtungen im gesamten Vogtland weiter. Die Vernetzung dieser sehr unterschiedlichen Einrichtungen und Projekte zeichnet die tägliche Arbeit aus. Die Vielfalt des kulturellen Angebotes der Vogtland Kultur GmbH sucht im Kulturraum Vogtland-Zwickau und darüber hinaus seinesgleichen. Vergleichbare Strukturen in der sächsischen Kulturlandschaft, welche über eine derartige Sparten- und Themenvielfalt verfügen, sind kaum zu finden. Besonderes Augenmerk legt die Gesellschaft auch auf die soziokulturellen Angebote.

Die Einrichtungen der Vogtland Kultur GmbH konnten durch vielfältige Veranstaltungsplanungen und den verschiedenen soziokulturellen Angeboten die Besucherzahlen halten und ausbauen. Somit konnten in den über 20 Jahren seit Bestehen der Vogtland Kultur GmbH insgesamt über 3,85 Mio. Besucher und Gäste begrüßt werden.

Neben der kontinuierlichen Arbeit in den Einrichtungen war das Geschäftsjahr wie auch schon in den Vorjahren beeinflusst durch das Ausscheiden des ehemaligen ersten Geschäftsführers und der damit verbundenen Neustrukturierung. Die Neustrukturierung der Gesellschaft wurde durch einen neuen Gesellschaftervertrag mit Beurkundung vom 26. Juli 2018 begründet.

Es erfolgte die Eingliederung des Vogtländischen Freilichtmuseum Eubabrunn zum 01. Januar 2018 in die Vogtland Kultur GmbH zur Betreuung als selbstständige Einrichtung, ab dem 01. Januar 2019 erfolgt die Betreuung als Einheit Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst/ Eubabrunn.

Das hohe Niveau der Vorjahre konnte grundsätzlich bei den Veranstaltungen und Besucherzahlen 2018 in den jeweiligen Einrichtungen gehalten werden. Es wurden 1961 Veranstaltungen durchgeführt und dabei 179.633 Besucher im Jahr 2018 begrüßt.

Durch die grundlegenden Vernetzungen innerhalb des Unternehmens und die Intensivierung der Zusammenarbeit der einzelnen Einrichtungen konnte der erreichte Qualitätsanstieg gepaart mit dem effizienten Einsatz der vorhandenen Ressourcen weiter gesteigert werden. Kreatives und gut ausgebildetes Personal ist eine der wichtigsten Voraussetzung, um zukunftsfähig zu bleiben.

In Vorausschau auf das Jahr 2019 kann mitgeteilt werden, dass der Wirtschaftsplan auf der Basis des Vorjahres erstellt wurde. Am 26. November 2018 erfolgte der Beschluss durch die Gesellschafterversammlung.

### Ausblick

Es müssen weiterhin neue Strukturen und intelligente Ideen entwickelt werden, um die Gesellschaft zukünftig kulturvoll und optimistisch zu gestalten.

## 4.3 Zweckverbände

### 4.3.1 PIA – Planungszweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlusstelle Reichenbach/Vogtl.“

In Ermangelung aktueller Jahresabschlüsse enthält die nachfolgende Darstellung die geprüften Zahlen der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2013.

Anschrift	Planungszweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlusstelle Reichenbach/Vogtl.“	
	Markt 1 08468 Reichenbach im Vogtland	
	Tel.:	(03 76 5) 52 4 - 10 10
	Fax.:	(03 76 5) 52 4 - 81 01 0
	Email:	keller@reichenbach-vogtland.de
	Homepage:	www.reichenbach-vogtland.de/ wirtschaft/planungszweckverband-pia/
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Reichenbach im Vogtland	
Gründung	1996	
Stammkapital	482.568,37 € davon Stadt Reichenbach	67,169%
Verbandssatzung	Satzung des PIA in der Fassung der 10. Änderungssatzung	
Organe	Verbandsversammlung, Verbandsrat	
Verbandsmitglieder	Stadt Reichenbach	Oberbürgermeister zzgl. 5 Verbandsräte Stimmanteil: 37,5%
	Gemeinde Heinsdorfergrund	Bürgermeister zzgl. 4 Verbandsräte Stimmanteil: 31,25%
	Stadt Lengenfeld	Bürgermeister zzgl. 4 Verbandsräte Stimmanteil: 31,25%
Verbandsrat	<u>Vorsitz</u> Herr Raphael Kürzinger	Oberbürgermeister
	<u>Stellvertreter</u> Frau Marion Dick Herr Volker Bachmann	Bürgermeisterin Bürgermeister

Mitglieder**Reichenbach im Vogtland:**

Herr Carsten Heinke  
 Frau Anja Gürtler  
 Herr Hans-Jochen Köhler  
 Herr Dr. Ulf Solheid  
 Herr Dr. Wolfgang Viehbahn

**Heinsdorfergrund:**

Herr Michael Eckl  
 Herr Bernd Prenzel  
 Frau Melanie Dommaschk  
 Herr Wolfgang Löffler

**Lengsfeld:**

Herr Ingo Zöbisch  
 Herr Simone Hübschmann  
 Herr Steve Dittes  
 Herr Andreas Heyne

Stellvertreter**Reichenbach im Vogtland:**

Herr Veit Bursian  
 Herr Fank Wirth  
 Herr Ralf Malek  
 Herr Henry Ruß  
 Herr Andreas Alders

**Heinsdorfergrund:**

Herr Uwe Georgi  
 Herr Jürgen Bär  
 Herr Christian Sturm  
 Herr Dieter Geyer

**Lengsfeld:**

Herr Volker Sönnichsen  
 Herr Mario Wolf  
 Herr Ronny Meißner  
 Herr Wolfgang Schmutzler

Geschäftsführung Herr Tobias Keller

Anzahl der Mitarbeiter keine

Beteiligung keine vorhanden

### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, in seinem räumlichen Wirkungskreis durch die zusammenfassende Bauleit- und abgestimmte Flächennutzungsplanung gemeinsame Gewerbe- und Industriegebiete zu erschließen, zu entwickeln und auf Dauer zu unterhalten und weiter auszugestalten. Damit soll die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Region gestärkt werden, Arbeitsplätze erhalten und zusätzliche geschaffen, sowie die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung sowie ihre Durchführung, die Erschließung des Verbandsgebietes i. S. des BauGB, die Stellungnahme gegenüber der Baugenehmigungsbehörde entsprechend § 36 BauGB abzugeben und den Bau sowie die Unterhaltung der Erschließungsanlagen anstelle der Mitgliedsgemeinden sicherzustellen.

Sofern andere Körperschaften des öffentlichen Rechts oder andere Träger für die Aufgabenerfüllung zuständig sind (z.B. Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Energieversorgung), stimmt der Zweckverband seine erforderlichen Arbeiten mit diesen Körperschaften und Trägern ab.

### Finanzbeziehung

Der Zweckverband erhebt, soweit seine sonstigen Einnahmen zur Deckung seines Finanzbedarfs nicht ausreichen, von den Verbandsmitgliedern eine Betriebskosten- und Investitionskostenumlage.

Die Betriebskosten- und Investitionskostenumlage werden für jedes Haushaltsjahr in der Haushaltssatzung vorläufig und bei der Feststellung der Jahresrechnung endgültig festgesetzt. Maßgebend ist dabei der Vor- bzw. Nachteilsausgleich gemäß der Satzung.

Daten der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2013

Bilanz Aktiva

<b>Anlagevermögen</b>	
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.146,54
Sachanlagevermögen	6.428.953,64
<b>Umlaufvermögen</b>	
Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.472,81
Privatrechtliche Forderungen	4.364,64
Liquide Mittel	585.449,86
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>7.024.387,49</b>

Bilanz Passiva

<b>Kapitalposition</b>	
Basiskapital	482.568,37
<b>Sonderposten</b>	
Sonderposten für empf. Investitionszuwendungen	3.248.778,89
Sonst. Sonderposten	7.005,16
<b>Rückstellungen</b>	811.381,39
<b>Verbindlichkeiten</b>	2.474.653,68
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>7.024.387,49</b>

Ergebnisrechnung liegt keine vor, Leistungskennzahlen sind nicht ermittelbar.



#### 4.3.2 AZV - Abwasserzweckverband „Reichenbacher Land“

Anschrift	Abwasserzweckverband „Reichenbacher Land“	
	Weidig 8 08491 Netzschkau	
	Tel.:	(03 76 5) 30 50 30
	Fax.:	(03 76 5) 30 50 50
	Email:	kontakt@azv-rl.de
	Homepage:	www.azv-rl.de
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Reichenbach im Vogtland (Netzschkau)	
Gründung	1995	
Eigenkapital	12.413.128,17 € gesamt	
Verbandssatzung	Satzung vom 10.04.2003 in der Fassung nach der 3. Änderungssatzung vom 13.01.2016 veröffentlicht im Sächsischen Amtsblatt vom 25.02.2016	
Organe	Verbandsversammlung, Geschäftsführung	
Verbandsmitglieder	Stadt Reichenbach	79,47%
	Stadt Netzschkau	15,08%
	Gemeinde Limbach	5,45%
Stimmenverteilung	Stadt Reichenbach	65%
	Stadt Netzschkau	31%
	Gemeinde Limbach	4%
Verbandsrat	<u>Vorsitz</u> Herr Raphael Kürzinger	Oberbürgermeister
	<u>Mitglieder</u> Herr Bernd Damisch	Bürgermeister, stellv. Vorsitz
	Herr Mike Purfürst	Bürgermeister
Geschäftsführung	Frau Viola Haubenreißer	
Anzahl der Mitarbeiter	8	
Beteiligung	keine vorhanden	

### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe der Planung, des Baus und des Betriebes der für eine schadlose Abwasserbeseitigung erforderlichen Anlagen im Rahmen seines räumlichen Wirkungsbereichs.

Der Zweckverband hat innerhalb seines Wirkungsbereiches anstelle der Gemeinden, insbesondere folgende Aufgaben:

- die Fortleitung und Klärung der anfallenden Abwässer einschließlich der Beseitigung von anfallendem Schlamm aus Kleinkläranlagen und von Inhalten aus abflusslosen Gruben, in denen häusliche Abwässer und Fäkalien gesammelt werden,
- die zur Finanzierung seiner Vorhaben erforderlichen Gebühren und Beiträge festzusetzen und beizutreiben und die dazu notwendigen Satzungen zu erlassen, die zur Durchführung der Verbandsaufgaben zusätzlich erforderlichen Mittel in Form von Zuschüssen Dritter, Krediten und Umlagen zu beschaffen,
- bei Planungen andere Träger im Rahmen seiner Verbandsaufgaben anstelle der Mitgliedsgemeinden als Träger öffentlicher Belange mitzuwirken.

Der Zweckverband ist innerhalb seines räumlichen Wirkungskreises anstelle der Gemeinde für die Einleiter abwasserabgabepflichtig, die im Jahresdurchschnitt weniger als 8 m<sup>3</sup> je Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnlichen Schmutzwasser in ein Gewässer einleiten. Der Zweckverband ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zur Abwälzung der Kleininleiterabgabe auf die Einleiter berechtigt. Für die Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften Dritter bedienen.

### Finanzbeziehungen

Der Verband erhebt Abgaben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Er kann hierfür die erforderlichen Satzungen erlassen.

Soweit darüber hinaus ein zusätzlicher Finanzbedarf entsteht, können die Umlagen von jedem einzelnen Verbandsmitglied erhoben werden. Sobald eine Erhebung von Umlagen gemäß § 60 SächsKomZG erforderlich wird, werden diese auf der Grundlage des Einwohner-schlüssels gemäß den Vorschriften der SächsGemO von den Mitgliedern erhoben.

### Geschäftsverlauf

Gemäß der Verbandssatzung wird der Jahresabschluss 2018 durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Reichenbach im Vogtland geprüft. Laut Beteiligungsbericht des AZV "Reichenbacher Land" ergibt sich eine Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 1.035.970,07 €.

### Lage des Zweckverbandes

Hierzu besagt der Rechenschaftsbericht:

Die Haushaltswirtschaft des AZV „Reichenbacher Land“ verlief im Rechnungsjahr 2018 solide. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet, Verpflichtungen wurde kontinuierlich nachgekommen. Die kommunalen Aufgaben wurden ordnungsgemäß erfüllt.

Trotz stetiger Abnahme der Einwohnerzahlen im Verbandsgebiet können die Gebühreneinnahmen seit Jahren recht stabil gehalten werden. Zurückzuführen ist dies auf Investitionen aus den Jahren bis 2016, durch welche neue Anschlussnehmer wurden. Durch die gegenüber den Vorjahren wieder steigende Abwassermenge wurden u.a. Mehreinnahmen bei der Positionen Abwassergebühr erzielt.

Der wichtigste Ertrag für den Verband sind die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte, Einnahmen aus Abwassergebühr, der Gebühr für die Abfuhr des Fäkalschlammes aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben, der Kleineinleiterabgabe und den Gebühren von Fremdeinleitern.

Im Berichtsjahr wurden Maßnahmen wie Ertüchtigungen im Bereich Mischwasserkanal, Ertüchtigung im Bereich Regenüberlaufbecken und ein Garagen-/Lagerkomplex aus den Haushaltsjahren 2016/2017 abgeschlossen.

### Ausblick

Hinsichtlich der Prognose besagt der Rechenschaftsbericht:

Der AZV „Reichenbacher Land“ weist keine Fehlbeträge aus. Ein Haushaltsausgleich ist gewährleistet. Dies soll auch in den Folgejahren das Ziel des Verbandes bleiben, um die seit 2002 bestehenden Gebührentarife weiter stabil zu halten.

### 4.3.3 ZWAV - Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland

Anschrift	Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland	
	Hammerstraße 28 08523 Plauen	
	Tel.:	(03 74 1) 40 20
	Fax.:	(03 74 1) 40 21 60
	Email:	post@zwav.de
	Homepage:	www.zwav.de
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Plauen	
Gründung	08. Februar 1993	
Eigenkapital	121.607.039,08 €	
Organe	Verbandsversammlung, Verwaltungsrat, Geschäftsführung	
Stimmenverteilung	gesamte Anzahl der Stimmen für	
	Trinkwasser	941
	Abwasser	760
	davon Stadt Reichenbach	
	Trinkwasser	77
Verbandsversammlung	besteht aus den gesetzlichen Vertretern der 37 Verbandsmitglieder davon Stadt Reichenbach	
	Trinkwasser	8,18%
Verband	<u>Vorsitz</u> Herr Ralf Oberdorfer	Oberbürgermeister
Verwaltungsrat	<u>Mitglieder</u> Herr Ralf Oberdorfer Herr Manfred Deckert Herr Raphael Kürzinger Herr Mario Horn Frau Isa Suplie Herr Volker Bachmann Herr Helmut Wolfram  Herr Achim Schulz  Frau Ilona Groß Frau Andrea Jedzig Herr Bernd Stubenrauch Herr Steffen Raab	Oberbürgermeister Oberbürgermeister Oberbürgermeister Oberbürgermeister Bürgermeisterin Bürgermeister Bürgermeister (bis 31. Juli 2018) Bürgermeister (bis 31. Mai 2018) Bürgermeisterin Bürgermeisterin Stadtrat Bürgermeister (ab 19. November 2018)

	<u>Stellv. Mitglieder</u>	
	Herr Jörg Kerber	Bürgermeister
	Herr Mike Purfürst	Bürgermeister
	Herr Jürgen Mann	Bürgermeister
	Herr Jonny Ansorge	Bürgermeister
	Herr Rico Schmidt	Bürgermeister
	Frau Kerstin Schöniger	Bürgermeisterin
	Herr Thomas Hennig	Bürgermeister
	Frau Carmen Reiher	Bürgermeisterin
	Herr Wolf-Rüdiger Ruppin	Stadtrat
Geschäftsführung	Herr Henning Scharch	
Anzahl der Mitarbeiter	225 aktive Mitarbeiter und 15 Auszubildende	
Beteiligung	Südsachsen Wasser GmbH	20,59%
	ZV Fernwasser Südsachsen	13,40%

#### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

Gegenstand des ZWAV ist die Erfüllung der Pflichtaufgabe Wasserversorgung und der Hoheitsaufgabe Abwasserentsorgung, Dienstleistungen.

Der Zweckverband versorgt das gesamte Territorium des Vogtlandes mit Trinkwasser. Mit Ausnahme der Städte Reichenbach und Netzschkau, der Gemeinde Limbach sowie der Gemeinde Neumark erfolgt auch die Abwasserentsorgung flächendeckend. Als weiteres Betätigungsfeld erbringt der ZWAV Dienstleistungen im Hausanschlussbereich, der Wartung privater Kleinkläranlagen sowie Beratungs- und Abrechnungsleistungen. Seit Anfang 2019 wird die Wartung von Kleinkläranlagen eingestellt.

#### Finanzbeziehung

Für das Jahr 2018 wurden keine Umlagen entsprechend §§ 6 und 7 der Verbandssatzung zur Deckung des Finanzbedarfs des ZWAV erhoben. Umlageerhebungen zur Verlustdeckung sind nicht erforderlich, soweit der ZWAV kostendeckende Entgelte von seinen Abnehmern bezieht.

Allerdings wurde gemäß § 10 der Verbandssatzung eine Sonderumlage gegenüber Dritten in Höhe von 63.404,46 € erhoben.

Da der ZWAV keine Gewinnabzielungsabsicht verfolgt, wird analog wie bei den Verlusten auch bei zeitweiligen Jahresüberschüssen der Vortrag auf neue Rechnung vorgenommen. Dies wirkt sich gleichermaßen positiv auf die Abnehmer aus.

## Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden geprüft. Der Zweckverband Wasser und Abwasser schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von 1.292.951,55 € ab.

Der Jahresüberschuss 2018 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## Lage des Zweckverbandes

Hinsichtlich der Lage des Unternehmens wird in diesem Beteiligungsbericht der Stadt Reichenbach nur auf den Bereich des Trinkwassers eingegangen. Die Stadt hält im Bereich des Abwassers keine Beteiligung.

Hierzu besagt der Bericht des ZWAV:

Die Versorgungssituation im Jahr 2018 kann als stabil und weitestgehend störungsfrei bezeichnet werden. Die lang anhaltende und massive Trockenheit hat das vogtländische Trinkwasserverbundnetz als „Stresstest“ mit Bravour bestanden, da jederzeit die Versorgung zwischen Fernwasser und Eigenaufkommen umgestellt werden kann. Nur dem Versorgungsgebiet Marieney musste über einen Zeitraum von 4 Wochen Wasser zugefahren werden, da das eigene Wasserwerk durch Dargebotsrückgang nicht mehr den gesamten Bedarf decken konnte.

Auf Grund der Trockenheit kam es bei einigen Wasserwerken zu massiven Dargebotsrückgängen, z.B. im Wasserwerk Bauhof in Reichenbach. Hier lagen die Aufbereitungsmengen teilweise bei 10% des unter normalen Bedingungen vorhandenen Aufkommens, somit sanken die Kosten für die Trinkwasseraufbereitung.

Es konnten 3,9 Mio. m<sup>3</sup> Eigenaufkommen genutzt werden, was einen Rückgang um 15% im Vergleich zu 2017 bedeutet. Auf Grund der massiven Rückgänge der Eigenaufkommen fällt der Fremdwasserbezug extrem hoch aus. Infolge kam es 2018 zu einer Überschreitung der vertraglich vereinbarten Bezugsrechte und somit musste ein Zuschlag für die Trinkwassermulage an den ZV Fernwasser Südsachsen in Höhe von 397 T€ gezahlt werden. Die Wetterlage wirkte sich aber auch auf das Verbrauchsverhalten der Abnehmer aus. So ist im Jahr 2018 der Verkauf an Endkunden gegenüber dem Vorjahr um 3,5% gestiegen, trotz eines Bevölkerungsrückganges von 0,7% (ca. 1.600 Einwohner). Generell ist zu sagen, dass der Pro-Kopf-Verbrauch seit Jahren stetig ansteigt und derzeit den sachsenweiten Durchschnitt von 84 Liter pro Tag erreicht hat.

Der Abbau der Wasserverluste ist bei einem Versorger mit altem Rohrnetz ein Dauerschwerpunkt und muss in der zukünftigen Investitionsstrategie zwingend berücksichtigt werden.

Die spezifischen Verluste senkten sich zu 2017 um 0,6% auf 14,5% in absoluter Betrachtung. Das ist gemessen am Rohrnetzalter ein guter Wert. Die Anzahl der reparierten Rohrbrüche stieg um 32 auf 477 Schäden an.

Um Verlusten zu halten und eventuell zu verbessern, wurde gezielt in den letzten Jahren in modernste Ortungstechnik zur Rohrbruchsuche sowie in die Schulung der Mitarbeiter investiert. Mittlerweile sind alle Struktureinheiten mit dieser Technik ausgestattet.

Ein weiterer Schritt zur permanenten Überwachung ist die planmäßige Erweiterung des Prozessleitsystems. Letztes Jahr wurden mehrere Hochbehälter, Mess- und Regelschächte über mobile Zählerfernauslesungen sowie weitere Wasserversorgungskomponenten angeschlossen und bestehende Systeme erweitert. Ziel ist es, eine flächendeckende Fernüberwachung zu erzielen.

Anhand der Neuanschlüsse kann der ZWAV auch eine anhaltende Bautätigkeit bestätigen. So war die Zahl der Neuanschlüsse mit 265 Stück (Vj 295 Stück) leicht rückläufig, dokumentiert aber trotzdem das erhöhte Baugeschehen im Vogtland.

### Ausblick

Hinsichtlich der Prognose besagt der Lagebericht:

In den nächsten Jahren wird die Investitionsstrategie vom Mitbaubedarf durch Straßenbau oder Versorgungsträgern geprägt sein, um Synergieeffekte zu nutzen und die vorhandenen Investitionsmittel sinnvoll und effizient einzusetzen. Allerdings wird der Fokus auch auf Rohrbruchstrecken gelegt, um Wasserverlusten entgegenzusteuern.

Das Investitionsvolumen für 2019 im Bereich des Trinkwassers liegt bei 6.920 T€. Überhänge aus dem Jahr 2018 und Verschiebungen von Projekten in die Folgejahre werden im Nachtrag 2019 berücksichtigt.

#### 4.3.4 Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen

Anschrift	Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen	
	Schulstraße 38 09125 Chemnitz	
	Tel.:	(03 71) 27 86 29 - 0
	Fax.:	(03 71) 27 86 29 - 29
	Email:	post@skvs-sachsen.de
	Homepage:	www.skvs-sachsen.de
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	09. Dezember 2011	
Eigenkapital	542.217,69 €	
Verbandssatzung	vom 09. Dezember 2011; zuletzt geändert nach Beschluss am 01. November 2017	
Organe	Verbandsversammlung, Geschäftsführung	
Verbandsmitglieder	54 Städte und Gemeinden davon Stadt Reichenbach	1,432%
Stimmenverteilung	gesamte Anzahl davon Stadt Reichenbach	87 2
Verbandsversammlung	<u>Vorsitz</u> Herr Thomas Kunzmann	Bürgermeister
	<u>Stellvertreter</u> Frau Kerstin Schöniger	Bürgermeisterin
	<u>Mitglieder</u> besteht aus den gesetzlichen Vertretern der 54 Verbandsmitglieder	
Geschäftsführung	Frau Dr. Annelie Pfannenstein-Löser (Institutsleiterin) Frau Susann Steiger (Referentin der Geschäftsführung)	
Anzahl der Mitarbeiter	sechs	
Beteiligung	keine vorhanden	



### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

Die Aufgabe des Zweckverbandes ist die Wahrnehmung von Aus-, Fort- und Weiterbildungsaufgaben seiner Mitglieder, insbesondere die ordnungsmäÙe Vorbereitung von deren Bediensteten auf ihren Beruf und/oder die vor einer juristischen Person des öffentlichen Rechts abzulegende Prüfung einschließlich der Abnahme gesetzlich vorgeschriebener und anderer Prüfungen, soweit dazu nicht kraft Gesetzes oder sonstiger Rechtsvorschriften der Freistaat Sachsen zuständig ist.

Der Zweckverband kann auch weitere Aufgaben übernehmen, wie z.B. die Beratung in Fragen der Personal- und Organisationsentwicklung oder die Durchführung von Projektaufgaben.

Zudem können auch Bedienstete von Nichtmitgliedern in deren Auftrag ausgebildet, fortgebildet und die gesetzlichen vorgeschriebenen oder andere Prüfungen abgenommen werden, wenn die Kapazitäten des Zweckverbandes nicht bereits durch Inanspruchnahme seiner Mitglieder ausgeschöpft sind. Ein Anspruch der Nichtmitglieder hierauf besteht nicht.

### Finanzbeziehung

Der Zweckverband hat keine Absicht zur Gewinnerzielung; er soll kostendeckend arbeiten. Der Verband erhebt zur Deckung seiner voraussichtlichen Kosten Entgelte auf der Grundlage seiner Entgeltordnung. Darüber hinaus ist er berechtigt, wenn im Erfolgsplan die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge die Kosten des laufenden Wirtschaftsjahres nicht decken, eine Umlage von den Verbandsmitgliedern zu erheben. Bemessungsgrundlage ist die per 30. Juni des Vorjahres an das Statistische Landesamt Sachsen gemeldete Zahl der Beschäftigten der einzelnen Verbandsmitglieder. Die Umlage ist von den Mitgliedern in einem Betrag bis zu dem auf dem Bescheid angegeben Fälligkeitsdatum zu begleichen.

Im Jahr 2018 musste keine Umlage erhoben werden.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde durch die Falk Slomiany & Koll. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Jahnsdorf geprüft. Der Zweckverband schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von 32.913,00 € ab.

Es wurde vorgeschlagen, den im Geschäftsjahr 2018 entstandenen Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

### Lage des Zweckverbandes

Hierzu besagt der Lagebericht:

Die Geschäftstätigkeit des Zweckverbandes konzentriert sich auch im Geschäftsjahr 2018 auf die Aus-, Fort- und Weiterbildungsaufgaben seiner Mitglieder, vor allem auf die ordnungsgemäße Vorbereitung von deren Bediensteten auf ihren Beruf und/oder die abzulegende Prüfung einschließlich der Abnahme gesetzlich vorgeschriebener und anderen Prüfungen.

Die Kalkulation der Entgelte und somit der Umsatzerlöse erfolgt kostendeckend ohne Gewinnerzielungsabsicht gemäß Verbandsatzung. Erzielte Jahresüberschüsse der Vorjahre (Gewinnvortrag) wurden bis zum Vorjahr gezielt zur Reduzierung der Entgelte (Umsatzerlöse) eingesetzt und führten in den Vorjahren 2015 bis 2017 zum Ausweis von entsprechenden Jahresfehlbeträgen im Wirtschaftsplan und Abschluss. Im Geschäftsjahr ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 32.913,00 € entstanden, geplant war ein ausgeglichenes Jahresergebnis (0,00 €).

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Für das Geschäftsjahr 2019 sind Umsatzerlöse und sonstige betrieblich Erträge in Höhe von 634 T€ geplant. Der geplante Personalaufwand beträgt 2019 273 T€. Im Wirtschaftsjahr 2019 wird der Zweckverband 5,5 Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigen.

Der Wirtschaftsplan 2019 geht von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

Der zu erwartende Mittelabfluss in 2019 aus der Investitionstätigkeit beträgt 10.000,00 €. Dieser soll aus einem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (11.000,00 €) ausgeglichen werden. Aus der Finanzierungstätigkeit sind keine Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse zu erwarten. Die Liquidität wird aufgrund der laufenden Einnahmen und der Verwendung von den aufgelaufenen verfügbaren flüssigen Mitteln aus den Vorjahren als sicher eingeschätzt.

Hauptrisiken für den Zweckverband ergeben sich aus Veränderungen in der Nachfrage nach Aus- und Fortbildungsmaßnahmen und dem allgemeinen Kostenrisiko. Durch die Ausrichtung des Aus- und Fortbildungsprogramms auf die Bedürfnisse der Zweckverbandsmitglieder wird dem entgegengewirkt.

Insgesamt lässt die Einschätzung der Risikolage die Feststellung zu, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine den Fortbestand des Zweckverbandes gefährdenden Risiken bestanden haben und nach gegenwärtigem Kenntnisstand auch für einen mittelfristigen Zeitraum nicht erkennbar sind.

#### 4.3.5 Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“

Anschrift	Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“	
	Geschäftsstelle Reinsdorf Wiesenu 41 08141 Reinsdorf	
	Tel.:	(03 75) 27 41 2 - 0
	Fax.:	(03 75) 27 41 2 - 50
	Email:	gemeinde@reinsdorf.de
	Homepage:	www.reinsdorf.de
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	23. Oktober 2007	
Eigenkapital	311.509.993,81 €	
Verbandssatzung	vom 23. Oktober 2007; Neufassung vom 10. November 2016	
Organe	Verbandsversammlung, Verwaltungsrat, Verbandsvorsitzender	
Verbandsmitglieder	117 Städte und Gemeinden davon Stadt Reichenbach	1,25779%
Stimmenverteilung	gesamte Anzahl davon Stadt Reichenbach	26.475 333
Verbandsmitglieder	117 Verbandsmitglieder	
Verbandsversammlung	<u>Vorsitz</u> Herr Steffen Ludwig  Herr Sylvio Krause	Bürgermeister (bis 07. November 2018) Bürgermeister (ab 07. November 2018)
	<u>Stellvertreter</u> Herr Sylvio Krause Herr Dr. Jesko Vogel	Bürgermeister Oberbürgermeister
Verwaltungsrat	<u>Mitglieder</u> Herr Manfred Deckert Herr Volker Haupt Herr Dr. Martin Antonow Herr Daniel Röthig Herr Jens Haustein Herr Uwe Weinert Frau Dorothee Obst Herr Thomas Hennig Herr Thomas Kunzmann Herr Ronny Hofmann	Oberbürgermeister Bürgermeister Oberbürgermeister Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeisterin Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister

Frau Kerstin Schöniger  
 Herr Wolfgang Leonhardt  
 Herr Olaf Schlott

Bürgermeisterin  
 Bürgermeister  
 Bürgermeister  
 (ab 07. November 2018)

Anzahl der Mitarbeiter	Der Zweckverband verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftstätigkeit des Zweckverbandes wird durch die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Reinsdorf mit ausgeübt.	
Beteiligung	KVES	100%

#### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Belange der Verbandsmitglieder gegenüber der Erdgas Südsachsen GmbH und ihres Rechtsnachfolgers auf dem Gebiet der Gasversorgung wahrzunehmen und in dieser Weise zu fördern sowie im Interesse der Arbeitnehmerschaft zu wahren.

Der Zweckverband kann weitere Aufgaben im Bereich der Ver- und Entsorgung übernehmen, soweit ihm Verbandsmitglieder diese unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften übertragen.

Der Zweckverband ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet sind, die Aufgaben des Zweckverbandes unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Der Zweckverband kann sich zu Erfüllung seiner Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an diesen Unternehmen unmittelbar oder mittelbar beteiligen (Beteiligungsgesellschaften).

#### Finanzbeziehung

Im Haushaltsjahr 2018 erfolgte eine Gewinnausschüttung an die Mitgliedskommunen entsprechend ihren Beteiligungen in Höhe von insgesamt 16.864.800 €.

Damit entfiel auf die Stadt Reichenbach im Vogtland ein Ausschüttungsanteil i.H.v. 212.123,77 €.

Weitere Finanzbeziehungen zwischen der Stadt Reichenbach und dem Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ bestehen im Jahr 2018 nicht.

#### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die euros gmbh wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 30. Juli 2019 testiert. Der Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von 1.091.581,62 € ab.

Dieser Fehlbetrag wird komplett mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus dem Jahr 2017 verrechnet. Nach der Verrechnung beträgt die Rücklage aus

Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses somit 621.839,03 € und wird in das Folgejahr 2019 übertragen. Die verbleibende Rücklage steht dem Haushaltsausgleich der künftigen Haushaltsjahre zur Verfügung.

### Lage des Zweckverbandes

Der Rechenschaftsbericht besagt zur Lage des Unternehmens:

Der Zweckverband ist Alleingesellschafter der KVES. Diese wiederum hält 25,5% der Anteile an der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG.

Der wichtigste Ertrag für den Zweckverband ist die Ausschüttung des Gewinnes des 100%igen Tochterunternehmens KVES. Im Geschäftsjahr schließt der Zweckverband mit einem Jahresfehlbetrag ab. Dieser Fehlbetrag ist im Wesentlichen auf die Abschreibungen des Finanzanlagevermögens bei der Beteiligung an der KVES in Höhe von 1.092.658,50 € zurückzuführen. Bei der Bewertung der Beteiligung wird gemäß § 61 Abs. 6 SächsKomHVO die Eigenkapitalspiegelmethode angewendet.

### Ausblick

Auch in den Folgejahren wird mit einer durchaus positiven Entwicklung des Tochterunternehmens KVES und damit des Zweckverbandes gerechnet.

Im Lagebericht der KVES wird Folgendes ausgeführt:

Das Ergebnis der KVES wird hauptsächlich durch das Ergebnis der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins) beeinflusst, die wiederum als Energieversorger und Eigentümer von Energie- und Medienetzen stark von den Entwicklungen im Energiemarkt und den regulatorischen Rahmenbedingungen im Energiesektor abhängig ist.

Die Wirtschaft in Deutschland befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 1,5% im Jahr 2018 ist die deutsche Wirtschaft in etwa so schnell gewachsen wie im Durchschnitt des Zeitraums ab dem Jahr 2012, aber deutlich langsamer als in den wachstumsstarken Jahren 2016 und 2017 mit 2,2%. Dabei lag die Preissteigerung mit 1,9% im Jahr 2018 in der Nähe der Zielinflationsrate der Europäischen Zentralbank.

Die gute gesamtwirtschaftliche Lage zeigt sich insbesondere am Arbeitsmarkt. Die Zahl der erwerbstätigen Personen lag 2018 nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes bei rund 45 Mio. und somit auf einem neuen Höchststand. Die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland erhöhte sich nochmals um ca. 562.000. Die Arbeitslosenquote ist im Jahr 2018 auf einen jahresdurchschnittlichen Wert von 5,2% gefallen.

Für eins spielen allerdings die konjunkturellen Entwicklungen keine dominierende Rolle für die Absatzentwicklung, da der Einfluss der Witterung für die wärmeabhängigen Medien deutlich größer ist.

Risiken der zukünftigen Entwicklung, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, sind im Wesentlichen eine Verringerung der geplanten Beteiligungs-

erträge aus der eins sowie der Werthaltigkeit dieser Beteiligung. Die Geschäftsführung schätzt diese Risiken derzeit als sehr gering ein.

Abhängig vom Geschäftsverlauf bei der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG rechnet die Geschäftsführung für 2019 mit einem Jahresergebnis, welches leicht über dem des Berichtsjahres liegen wird. Basis für diese Einschätzung ist der Wirtschaftsplan 2019 der eins, der eine Steigerung des ausschüttungsfähigen Bilanzgewinnes für 2019 prognostiziert.

#### 4.3.6 KISA - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen

Anschrift	Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen“ KISA	
	Geschäftsstelle Limbach-Oberfrohna Markt 11-13 09212 Limbach-Oberfrohna	
	Tel.:	(03 51) 86 65 2 - 13 0
	Fax:	(03 51) 86 65 2 - 13 2
	Email:	post@kisa.it
	Homepage:	www.kisa.it
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Leipzig	
Gründung	2004 nach Zusammenschluss von drei Zweckverbänden	
Verbandssatzung	vom 03. Dezember 2013 mit der letzten Änderung vom 11. Dezember 2013; Neufassung vom 10. August 2016 mit 1. Änderung vom 21. September 2018	
Eigenkapital	1.466.773,65 €	
Organe	Verbandsversammlung, Verwaltungsrat, Verbandsvorsitzende	
Verbandsmitglieder	269 Städte, Gemeinden, Verwaltungs- und Zweckverbände sonstige Einrichtungen	
	davon Stadt Reichenbach	0,354%
Stimmenverteilung	gesamte Anzahl	2.319
	davon Stadt Reichenbach	8
Verbandsammlung	besteht aus den gesetzlichen Vertretern der 269 Verbandsmitglieder	
	<u>Vorsitz</u>	
	Herr Ralf Rother	Bürgermeister
	<u>Stellvertreter</u>	
	Herr Ludwig Martin	Bürgermeister
	Herr Franz-Heinrich Kohl	Oberbürgermeister
Verwaltungsrat	<u>Mitglieder</u>	
	Herr Maik Kunze	Bürgermeister
	Frau Ute Kabitzsch	Beigeordnete
	Herr Markus Michauk	Hauptamtsleiter
	Herr Christoph Kasper	Hauptamtsleiter
	Herr Jens Spiske	Bürgermeister
	Herr Prof. Dr. Lothar Ungerer	Bürgermeister
	Herr Markus Dreßler	Bürgermeister

	Herr Ulrich Hörning	Bürgermeister, Beigeordneter
	Herr Stefan Czarnecki	Oberbürgermeister
	Herr Dirk Schewitzer	Hauptamtsleiter
	Herr Uwe Steglich	Bürgermeister
	Herr Alexander Troll	Bürgermeister
	Herr Jörg Röglin	Oberbürgermeister
Geschäftsführer	Herr Andreas Bitter	
Anzahl der Mitarbeiter	durchschnittlich 96 Mitarbeiter	
Beteiligung	KDN GmbH	100%
	Lecos GmbH	10%
	ProVitako e.G.	2,62%

#### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

1. Der Zweckverband stellt seinen Mitgliedern Datenverarbeitungsverfahren, Datenübertragungsnetze, Datenverarbeitungsleistungen und zugehörige Serviceleistungen zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikerunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung, welche die Mitglieder ganz oder teilweise in freier Entscheidung nutzen können.
2. Zu den Leistungen und Aufgaben des Zweckverbandes gehören insbesondere die nachfolgend aufgezählten:
  - a) Wartung, Pflege, Weiterentwicklung und erforderlichenfalls geordnete Ablösung der bereitgestellten Verfahren;
  - b) Gewährleistung eines möglichst integrierten Einsatzes der angebotenen Verfahren durch Bereitstellung entsprechender Schnittstellen;
  - c) Beratung und Unterstützung der Mitglieder sowie der sonstigen Kunden in allen Fragen, die mit den Leistungen nach Abs. 1 im Zusammenhang stehen, in allen sonstigen Anwendungsfragen und bei der Auswahl, Beschaffung und Nutzung von Hardware und Software, wobei Rechtsberatung ausgeschlossen ist;
  - d) Durchführung von Schulungen;
  - e) Erwerb von Gebietslizenzen und Abschluss von Rahmenverträgen mit Dritten über Lieferungen und Leistungen;
  - f) Bereitstellung eines Übertragungsnetzes zur Nutzung der Datenverarbeitungsverfahren und für andere Netzdienste;
  - g) Vertretung der Interessen der Verbandsmitglieder auf dem Gebiet der technikerunterstützten Informationsverarbeitung;
  - h) Erwerb und Überlassung von Informationstechnik sowie damit verbundene Betreiberleistungen.
  - i) Der Verband stellt beruflich qualifiziertes und sachkundiges Personal bereit, das befähigt ist, als Datenbeauftragter gemäß Art. 37 Datenschutz-Grundverordnung Verwendung zu finden. Mitglieder der KISA erhalten das Entscheidungsrecht, bereitgestelltes Personal zum Datenschutzbeauftragten



gemäß Art. 37 Datenschutz-Grundverordnung bei Verfügbarkeit zu benennen. Im Falle seiner Benennung erfüllt der jeweilige Datenschutzbeauftragte seine Pflichten und Aufgaben gegenüber der Geschäftsleitung des Verbandes und berichtet unmittelbar und ausschließlich dem Verantwortlichen, d.h. der benennenden Stelle. Allein im Falle von Vertragsstörungen zwischen dem Verband und einem Verbandsmitglied bei der Wahrnehmung der Aufgabe, ist der Verband befugt, das von ihm gestellte Personal zum erbrachten Leistungsumfang zu befragen.

3. Der Verband kann sich zur Erfüllung einzelner Aufgaben Dritter bedienen. Hierbei muss vertraglich sichergestellt sein, dass alle Normen des Datenschutzes ausnahmslos eingehalten werden und dass dies jederzeit durchsetzbar ist.
4. Der Zweckverband erbringt seine Leistungen im Wesentlichen für seine Verbandsmitglieder. Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten kann er Leistungen auch für Dritte erbringen. Der Drittgeschäftsanteil darf einen Wert von 20% des durchschnittlichen Gesamtumsatzes der vergangenen drei Jahre nicht erreichen oder überschreiten.
5. Der Verband arbeitet kostendeckend. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht angestrebt.

### Finanzbeziehungen

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes soll durch Vergütung für die vom Zweckverband angebotenen Leistungen gedeckt werden. Sofern der Finanzbedarf hierdurch sowie durch sonstige Erträge, Staatszuschüsse und sonstige zweckgebundene Zuschüsse nicht gedeckt werden kann, kann die Verbandsversammlung einmalig und jährlich Umlagen beschließen. Art und Höhe der jeweiligen Umlage sind in der Haushaltsatzung für jedes Jahr getrennt für die Ausgaben des Erfolgs- und Vermögensplanes festzusetzen.

Alle Verbandsmitglieder sind umlagepflichtig.

Die Höhe der durch ein Verbandsmitglied zu bezahlenden Umlage ist auf der Grundlage der Zahl der Einwohner seiner Mitglieder zu ermitteln.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 18. April 2019 testiert. Der Zweckverband „Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen“ KISA schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von 558.207,75 € ab.

## Lage des Zweckverbandes

Hierzu besagt der Lagebericht:

Die Branche der Informations- und Kommunikationstechnik stellt in der Gesamtwirtschaft einen immer größeren Bestandteil dar. Der stetig wachsende Markt für IT-Dienstleistungen ist auf die, durch die Digitalisierung, veränderte Unternehmens- und Verwaltungskulturen zurückzuführen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Konsolidierung des Verbandes Ende 2017, konnte sich der Zweckverband anhand einer stabilen Haushaltslage auf die Optimierung interner Prozesse und den Ausbau der Servicekultur gegenüber den Kunden konzentrieren. Des Weiteren wurde der Aufbau neuer Geschäftsfelder im Rahmen der Digitalisierung der Verwaltungsaufgaben und der Erbringung der Dienstleistung im Hard- und Softwarebereich für Schulen generiert.

2018 erfolgte eine Anpassung der Organisationsstruktur aufgrund neuer Arbeitsfelder und der stetigen Weiterentwicklung des Verbandes. Damit verbunden ist eine personelle Aufstockung der Bereiche.

Im Februar 2018 fand das zweite Kundenforum statt. Themenschwerpunkte waren neben den Kernverfahren von KISA Wachstumsthemen wie das Dokumentenmanagementsystem, Outsourcing, IT-Sicherheit und Datenschutzgrundverordnung sowie die Themenbereiche Antragsmanagement und Schulen.

Intern hat die Einführung eines neuen CRM- und ERP-Systems in 2018 erhebliche Ressourcen gebunden, mit denen die erfolgreiche Produktivsetzung zum 01. Januar 2019 erfolgen konnte.

Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung wurden umfangreiche Änderungen im Datenschutzmanagement und deren Dokumentationspflicht bindend. Der KISA tritt dabei in einer Doppelrolle als Verantwortlicher und Auftragsverarbeiter auf. Dahin gehend wurde ein Maßnahmenkatalog erarbeitet sowie ein Leistungsangebot erstellt. Durch die Änderung der Verbandssatzung kann der KISA die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten anbieten. Vor allem kleine bis mittlere Kommunen nehmen diese Beratungs- und Unterstützungsleistung zur Etablierung eines Datenschutzmanagementsystems verstärkt an.

Mit dem Dokumentenmanagementsystem VIS konnte ein erfolgreiches Produkt am Markt platziert werden, derzeit werden 40 Kunden betreut.

Im Jahr 2018 war der Startschuss für das Projekt IT-Ausstattung von Schulen. Gespräche mit Pilotkunden und Entscheidungsträgern wurden geführt und die Erarbeitung eines Medienbildungskonzeptes und -entwicklungsplanes begonnen.

Um die Digitalisierung der kommunalen Verwaltungsleistung im Freistaat Sachsen zu beschleunigen, werden seit dem Vorjahr Überlegungen zur Gründung eines kommunalen IT-Dienstleisters angestellt. Diese wurden 2018 in Abstimmung mit der Staatskanzlei und den Spitzenverbänden konkretisiert.

Durch das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (OZG) werden Bund und Länder verpflichtet, ihre Verwaltungsleistungen bis zum Jahr 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten. Im Zuge der Umsetzung und in Verfolgung

der vom Freistaat Sachsen verabschiedeten Strategien innerhalb des Masterplans „digitaler Verwaltung Sachsen“, dem Digitalisierungsprogramm „Kommune 2025“ sowie „Sachsen digital“ wurde von diesem ein Maßnahmenkatalog erarbeitet. Dessen Erfüllung hat erhebliche Auswirkungen auf die Arbeit der Kommunalverwaltungen.

Das Verwaltungsgericht Chemnitz hat mit Urteil vom 15. Juni 2016 gegen die Umlagebescheide 2015 gerichteten Klagen von 16 Städten, Gemeinden und Landkreise in erster Instanz stattgegeben und die Bescheide für rechtswidrig erklärt. Dem gestellten Antrag auf Zulassung der Berufung wurde mit Beschlüssen vom 30. November 2018 des Sächsischen Obergerichtes Leipzig stattgegeben. Die Einreichung der Schriftsätze zur Berufung erfolgte am 21. Februar 2019 und ist weiterhin anhängig.

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Die Leistungen der KISA verbinden eine umfassende Analyse der Ist-Situation mit Beratung sowie bedarfsgerechter Planung und Realisierung aller anstehenden Themen. Dabei wird sich die Geschäftstätigkeit unverändert im Wesentlichen auf die Bereitstellung von EDV-Dienstleistungen und Programmen für den kommunalen Bereich in Sachsen konzentrieren. Wesentliche Investitionen über die normale Fortentwicklung der bestehenden Anwendungen hinaus sind dafür in absehbarer Zeit nicht erforderlich oder geplant. Eine Ausweitung der Geschäftstätigkeit in andere Bereiche, wie z. B. die Eigenentwicklung von Programmen oder der Betrieb eines eigenen Rechenzentrums ist nicht vorgesehen. Dem gegenüber steht selbstverständlich der Ausbau der definierten Wachstumsfelder, zu welchen u. a. das IT-Outsourcing, das CMS, das Dokumentenmanagementsystem und die Beratungen im Zusammenhang mit IT-Sicherheit, Datenschutz und Lizenzmanagement zählen.

Die Entwicklung des Verbandes wird in der Zukunft ganz wesentlich davon abhängen, ob die Mitglieder und Kunden bereit sind, kostendeckende und marktgerechte Preise für die Dienstleistungen zu zahlen. Vor diesem Hintergrund müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig fortgebildet werden, um eine den Anforderungen des Marktes entsprechende Servicequalität gewährleisten zu können.

In der Zukunft muss die Ertragskraft der KISA weiterhin stabil gehalten werden, um eine nachhaltige Geschäftsentwicklung weiterhin beizubehalten.

Neben den genannten Maßnahmen wird die KISA im Laufe des Jahres 2019 beginnen, als präferierter Partner für alle Fragen rund um die Entwicklung der kommunalen IT und der digitalen Verwaltung sowohl dem Land als auch seinen Mitgliedern vollumfänglich zur Verfügung zu stehen.

Das Controlling und die entwickelte IT-Strategie werden in den Folgejahren weiterentwickelt und ausgebaut.

Für das Jahr 2019 wurde die Haushaltssatzung inklusive Wirtschaftsplan mit Bescheid vom 12. November 2018 durch die Landesdirektion Sachsen genehmigt.

## 5. **Darstellung der mittelbaren Beteiligungen**

## 5.1 Gesellschaften

### 5.1.1 Reichenbacher Wohnungs-Immobilien und Service GmbH (REWIS)

Anschrift	Reichenbacher Wohnungs-Immobilien und Service GmbH (REWIS)  Zwickauer Straße 32 08468 Reichenbach  Tel.: (0 37 65) 55 33 - 0 Fax.: (0 37 65) 55 33 - 44  Email: info@rewis-reichenbach.de Homepage: www.rewis-reichenbach.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Reichenbach im Vogtland
Gründung	28. Februar 1995
Handelsregister	HRB 11710 Amtsgericht Chemnitz
Stammkapital	26.000,00 €
Gesellschaftsvertrag	vom 28. Februar 1995; zuletzt geändert mit Beschluss vom 02. November 2018
Organe	Gesellschafterversammlung, Geschäftsführung
Gesellschafter	Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH – 100%
Aufsichtsrat	Die ReWIS besitzt keinen Aufsichtsrat
Geschäftsführung	Frau Daniela Raschpichler
Wirtschaftsprüfer	Schell & Block GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Dresden
Anzahl der Mitarbeiter	durchschnittlich drei Arbeitnehmer
Beteiligungen	Keine vorhanden

#### Gegenstand des Unternehmens

Erschließung von Baugebieten, Entwicklung und Bau von Wohn- und Gewerbeimmobilien sowohl als Baubetreuer (in fremden Namen, für fremde Rechnung) als auch als Bauherr sowie deren Vertrieb. Die Gesellschaft kann bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben. Sie kann Verwaltungs- und Abrechnungsverfahren für Dritte übernehmen. Die Gesellschaft kann Hausmeisterleistungen und Renovierungsarbeiten (insbesondere Schönheitsreparaturen) zur Absicherung umfassender Wohnungs- und Immobiliendienstleistungen für Dritte übernehmen.

### Finanzbeziehungen

Die Gesellschaft hat am 19. Juni 2000 mit der Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Der Vertrag ist zuletzt am 21. März 2014 geändert worden. Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 25. April 2014 zugestimmt. Zwischen der REWIS und der Muttergesellschaft, WOBA, besteht eine umsatzsteuerliche und eine ertragsteuerliche Organschaft.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die Schell & Block GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Dresden geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 05. April 2019 testiert.

An die WOBA wurde ein Gewinn in Höhe von 95.270,02 € im Geschäftsjahr 2018 abgeführt.

### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen getroffen:

Die Ertragslage der Gesellschaft wird fast ausschließlich vom Bereich der Heizkostenabrechnung bestimmt. Hauptauftraggeber ist hierbei die Muttergesellschaft WOBA und sorgt für ein stabiles Geschäftsfeld.

Für eine weitere Steigerung der Ertragskraft ist eine Fremdakquise erforderlich und wird durch die Implementierung des neuen Corporate Design seit 2016 unterstützt.

Die Vermögens- und Finanzlage ist weiterhin geordnet.

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Die REWIS legte seit dem Jahr 2015 die Konzentration ihres Gesamtangebots auf die Abrechnung von Betriebs- und Heizkosten. Zusätzlich wurde dieser Bereich noch um Beratungsleistungen der Muttergesellschaft erweitert. Die Hausmeistertätigkeit rundet das Angebot ab. Zum 01. Januar 2017 erfolgte die Implementierung des Geschäftsfeldes Geschäftsbesorgung für Dritte, beginnend mit der Durchführung der operativen Buchführung für ein kommunales vogtländisches Wohnungsunternehmen. Zukünftig soll die Geschäftsbesorgung weiteren Wohnungsunternehmen angeboten werden sowie eine Ausweitung des Geschäftsfeldes Betriebs- und Heizkostenabrechnung auf dem freien Markt erfolgen.

Bilanz- und Leistungskennzahlen

<b><u>Bilanz Aktiva</u></b>	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €	Ist 2016 in €
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.153,67	6.121,26	1,00
Sachanlagen	2.841,34	4.267,35	3.604,06
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	54.862,12	42.933,57	34.182,24
Guthaben bei Kreditinstituten	78.734,67	99.599,54	32.050,03
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	77,85	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	148.591,80	152.999,57	69.837,33
Treuhandvermögen	49.638,90	33.935,94	11.243,98

<b><u>Bilanz Passiva</u></b>	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €	Ist 2016 in €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Gewinnvortrag	920,64	920,64	920,64
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
<b>Rückstellungen</b>	10.750,00	11.328,00	10.516,00
<b>Verbindlichkeiten</b>	110.921,16	114.750,93	32.400,69
<b>Bilanzsumme</b>	148.591,80	152.999,57	69.837,33
Treuhandverbindlichkeiten	49.638,90	33.935,64	11.243,98

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€	Ist 2016 in T€
Umsatzerlöse	255	259	225
sonstige betriebliche Erträge	5	1	2
Materialaufwand	31	56	65
Personalaufwand	104	99	102
Abschreibungen	4	2	2
sonstige betriebliche Aufwendungen	25	19	31
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-	-	-
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	96	83	27
sonstige Steuern	1	1	1
<b>Jahresüberschuss vor Gewinnausschüttung</b>	95	82	26

**Vermögenssituation**

	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
Investitionsdeckung (%)	46,2%	19,7%	71,9%
Vermögensstruktur (%)	10,1%	6,8%	5,2%
Fremdkapitalquote (%)	81,9%	82,4%	61,5%

**Kapitalstruktur**

Eigenkapitalquote (%)	18,1%	17,6%	38,5%
Eigenkapitalreichweite	entfällt	entfällt	entfällt

**Liquidität**

Effektivverschuldung (T€)	-23	-28	-34
kurzfristige Liquidität (%)	120,4%	124,3%	204,4%

**Rentabilität**

Eigenkapitalrendite (%)	353,9%	303,6%	94,7%
Gesamtkapitalrendite (%)	64,3%	53,6%	37,1%

**Geschäftserfolg**

Pro-Kopf-Umsatz (T€)	85	86	75
Arbeitsproduktivität	2,4	2,6	2,2



### 5.1.2 Kom9 GmbH & Co. KG

Anschrift	Kom9 GmbH & Co.KG	
	Tullastraße 61 79108 Freiburg im Breisgau	
	Tel.:	(07 61) 27 9 - 30 05
	Fax.:	(07 61) 27 9 – 30 09
	Email:	info@kom9.de
	Homepage:	www.kom9.de
Rechtsform	GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	
Sitz	Freiburg im Breisgau	
Gründung	18. Februar 2009	
Handelsregister	HRA 701458 Amtsgericht Freiburg	
Hafteinlage	540.000,00 €	
Pflichteinlage	874.019.999.97 €	
Organe	persönlich haftende Gesellschafterin, Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat	
Gesellschafter	53 Kommanditisten davon Stadtwerke Reichenbach	0,37%
Komplementärin	Kom9 Verwaltungs - GmbH	
Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u> Herr Casper Baumgart	Vorstandsmitglied WEMAG AG
	<u>Stellvertreter</u> Herr Dr. Thorsten Radensleben	Vorstandsvorsitzender badenova AG & Co. KG
	Herr Martin Heun	Geschäftsführer Rhön Energie Fulda Beteiligungs GmbH
	<u>Mitglieder</u> Herr Dr. Wolfram Baumgartner	Geschäftsführer Stadtwerke Germersheim GmbH
	Herr Marcus Böske	Geschäftsführer Einergie Südbayern GmbH
	Herr Klaus-Peter Dietmayer	Geschäftsführer Erdgas Schwaben GmbH (bis 02. Mai 2018)

Herr Markus Last	Geschäftsführer Erdgas Schwaben GmbH (ab 03. Mai 2018)
Herr Dr. Frank Burau	Geschäftsführer Stadtwerke Homburg GmbH
Herr Udo Beckmann	Geschäftsführer EWG Shareholder GmbH
Herr Thomas Bollheimer	Geschäftsführer Stadtwerke Frankenthal GmbH
Herr Christoph Born	Geschäftsführer Stadtwerke Stade GmbH
Herr Werner Brennemann	Geschäftsführer Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH
Herr Jens Brenner	Geschäftsführer Erdgas Mittelsachsen GmbH
Herr Klaus Burkhardt	Geschäftsführer Energieversorgung Selb-Marktredwitz GmbH
Herr Alexander Busch	Prokurist SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Herr Dr. Henning Domke	Geschäftsführer Licht- und Kraftwerke Sonnenberg GmbH
Herr Paul Gehrig	Geschäftsführer Stadtwerke Tauberfranken Kom9-Beteiligungs-GmbH
Herr Markus Gilbert	Geschäftsführer Stadtwerke Bad Hersfeld GmbH
Herr Peter Hausen	Geschäftsführer der Rhein Hessischen Energie- und Wasserversorgungsgesellschaft mbH
Herr Prof. Dr. Thomas Hoffmann	Geschäftsführer Stadtwerke Remscheid GmbH
Herr Kersten Kerl	Geschäftsführer Stadtwerke Langenfeld GmbH
Herr Steffen Kerlin	Prokurist HALBERSTADTWERKE GmbH
Herr Ulrich Köngeter	Geschäftsführer SVS Thüga Beteiligungsgesellschaft mbH
Herr Christoph Dörr	Geschäftsführer Stadtwerke Primasens Holding GmbH
Frau Sabine Melbig	Geschäftsführerin STADTWERKE KEHLHEIM GmbH & Co. KG (seit 01. Januar 2018)

Herr Stephan Lommetz	Vorstand SWN Verkehrs- und Service AG Geschäftsführer Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH
Frau Andrea Lüke	Geschäftsführerin Grevenener Beteiligungs-GmbH
Herr Herbert Marquard	Geschäftsführer eins energie GmbH & Co. KG
Herr Andy Bederke	Geschäftsführer Energieversorgung Pirna GmbH
Herr Thomas Beier	Geschäftsführer Städtische Holding Wertheim GmbH
Herr Roger Heidt	Geschäftsführer Stadtwerke Pforzheim-Beteiligungsgesellschaft mbH
Herr Markus Mischke	Geschäftsführer Stadtwerke Lindenberg GmbH
Herr Roland Moritzer	Geschäftsführer Stadtwerke Ansbach GmbH
Herr Winfried Münsterkötter	Geschäftsführer Stadtwerke Ostmünsterland GmbH & Co.KG
Frau Dr. Barbara Neubert	Geschäftsführerin Stadtwerke Aue GmbH
Herr Uwe Nötzold	Geschäftsführer Stadtwerke Meerane GmbH
Herr Josef Rönz	Vorstandsvorsitzender Energieversorgung Mittelrhein AG
Frau Dr. Branka Rogulic	Geschäftsführerin Stadtwerke Tuttlingen GmbH
Herr Dr. Tobias Brandt	Geschäftsführer Gemeindewerke Haßloch GmbH
Herr Dr. Hjalmar Schmidt	Geschäftsführer Harz Energie GmbH & Co.KG
Herr Volker Schneider	Geschäftsführer Zwickauer Energieversorgung GmbH
Herr Ralf Schodlok	Vorstandsvorsitzender ESWE Versorgungs AG
Herr Markus Schwarz	Betriebsleiter Stadtwerke Singen
Herr Lars Lange	Geschäftsführer Stadtwerke Reichenbach/Vogtl. GmbH
Herr Marek Zelezny	Geschäftsführer ENERGIE Kom9 Beteiligungs-GmbH und Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH

	Herr Josef Thomann	Geschäftsführer Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
	Herr Gert Vieweg	Geschäftsführer Energieversorgung Limburg GmbH
	Herr Bernd Vollrodt	Geschäftsführer Stadtwerke Bad Harzburg GmbH und Kur-, Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Bad Harzburg GmbH
	Herr Markus Vollmer	Vorstand SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG
	Frau Simone Wienhold-Engelhardt	Geschäftsführerin Stadtwerke Ilmenau GmbH
	Herr Georg Wember	Geschäftsführer Energieversorgung Sylt GmbH
Geschäftsführung	obliegt der Komplementärin Kom9 Verwaltungs - GmbH	
	Herr Wolfgang Höffken Herr Axel Sträter	Rechtsanwalt Dipl. Kfm.
Anzahl der Mitarbeiter	besitzt keine Mitarbeiter	
Verbundene Unternehmen	hält an zwei Unternehmen Anteilsbesitz	

#### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 59888 eingetragenen Thüga AG mit Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.

Gesellschaftszweck der Kom9 GmbH & Co. KG ist nach wie vor, den im Jahr 2009 erworbenen Aktienanteil an der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA über die Kommanditgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu halten und zu verwalten, wobei die Gesellschafter über die Kommanditgesellschaft mittelbar an der Thüga GmbH & Co. KGaA beteiligt sind.

#### Finanzbeziehungen

Im Jahr 2013 wurde die Beteiligung an der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA in zwei Schritten an eine mittelbar gehaltene Enkelgesellschaft („Kom9 Beteiligungs-Verwaltungs GmbH“) übertragen. Die auf Ebene der Kom9 Beteiligungs-Verwaltungs GmbH eingehenden Dividenden der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA werden für die Tilgung einer Verbindlichkeit gegenüber der Kom9 Beteiligungs-Holding GmbH verwendet. Die Kom9 Beteiligungs-Holding GmbH schüttet gegenüber der Kom9 GmbH & Co. KG aus dem steuerlichen Einla-

genkonto aus. Auf Ebene der Kom9 GmbH & Co. KG wird diese Ausschüttung handelsrechtlich erfolgswirksam vereinnahmt und führt zu einer handelsrechtlich erfolgswirksamen Ergebnisausschüttung an die Gesellschafter der Kom9 GmbH & Co. KG.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Nürnberg geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 04. Februar 2019 testiert. Die Kom9 GmbH & Co. KG schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von 98.751.964,92 € ab.

Die Geschäftsführung schlug vor, den Bilanzgewinn von 3.609.661,28 € auf neue Rechnung vorzutragen.

### Lage des Unternehmens

Im Lagebericht der Gesellschaft werden folgende Aussagen getroffen:

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist die Kom9 Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Freiburg im Breisgau. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung besteht aus leitenden Angestellten der badenova AG & Co. KG, Freiburg (Herr Axel Sträter) und der WEMAG AG, Schwerin (Herr Wolfgang Höffken). Zum Ende des Jahres 2018 hat die Kom9 GmbH & Co. KG 53 Kommanditisten. Die Kommanditisten sind mittelbar oder unmittelbar mehrheitlich oder ausschließlich in kommunalem Eigentum stehende Unternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland oder als kommunaler Eigenbetrieb organisiert.

Die Gesellschafter der Kom9 halten insgesamt Pflichteinlagen i.H.v. 874 Mio. €. Damit hält die Kom9 mittelbar über eine Tochter- und Enkelgesellschaft einen Anteil i.H.v. 38,4% am Eigenkapital der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA. Der Jahresüberschuss des Jahres 2018 in Höhe von 98,8 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der anteiligen (indirekten) Ergebnisausschüttung der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2017 auf Ebene der Kom9 GmbH & Co. KG in Höhe von 99,26 Mio. €. Der Bilanzgewinn der Gesellschaft des Jahres 2017 in Höhe von 3,26 Mio. € wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 19. April 2018 auf neue Rechnung vorgetragen. Im Jahr 2018 wurde von den Gesellschaftern eine Vorabausschüttung in Höhe von 98,4 Mio. € auf den zu erwartenden Jahresüberschuss beschlossen. Insgesamt ergibt sich ein verbleibender Bilanzgewinn in Höhe von 3,61 Mio. €.

### Ausblick

Die Prognosen im Lagebericht beinhalten folgende Aussagen:

Die Kapitalausstattung der Gesellschaft ist angemessen und ausgerichtet am gehaltenen Eigenkapital der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA. Aus der gewählten gesellschaftsrechtlichen Konstruktion lässt sich kein erkennbares Risiko ableiten; Änderungen sind daher auch nicht beabsichtigt.

Die Ergebnisplanung der Thüga kann als weitgehend gesichert angesehen werden, da die Ausschüttung der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA das Ergebnis widerspiegelt, das von den Minderheitsbeteiligungen der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA in den zurückliegenden Perioden bereits erwirtschaftet wurde.

Die Dividendenströme der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA, die von der Kom9 GmbH & Co. KG in den kommenden Jahren verwaltet und weiterverteilt werden, werden den Gesellschaftern in einem mehrjährigen Wirtschaftsplan vorgestellt und in der Gesellschafterversammlung genehmigt. Dieser Wirtschaftsplan wird auf Grundlage der Thüga-Mittelfristplanung regelmäßig aktualisiert. Die Geschäftsführung geht auf der Basis der aktuellen Planung davon aus, dass sich die Jahresüberschüsse der Gesellschaft nach einer weiteren leicht erhöhten Thüga-Ausschüttung in 2019 ab 2020 wieder auf dem ursprünglichen Plan-Niveau bewegen werden.

### 5.1.3 Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Anschrift	Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	
	Großer Burstah 42 20457 Hamburg	
	Tel.:	(0 40) 79 02 39 - 0
	Fax.:	(0 40) 79 02 39 - 209
	Email:	info@ee.thuega.de
	Homepage:	ee.thuega.de
Rechtsform	GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	
Sitz	Hamburg	
Gründung	2010	
Handelsregister	HRA 121206 Amtsgericht Hamburg	
Hafteinlage	48.144.250,00 €	
Festeinlage	192.577.000,00 €	
Organe	persönlich haftende Gesellschafterin, Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat	
Komplementärin	Thüga Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	
Kommanditisten	deutschlandweit 49 Unternehmen davon Stadtwerke Reichenbach 0,26%	
Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u> Herr Stephan Lommetz	Sprecher der Geschäftsführung Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH
	<u>Stellvertreter</u> Herr Dr. Christof Schulte	Vorstandsmitglied Thüga AG
	Herr Roland Warner	Geschäftsführer eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
	<u>Mitglieder</u> Herr Thomas Engelhard	Geschäftsführer SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG (Netze, Finanzen)
	Herr Dipl.-Ing. Roger Lindholz	Technischer Leiter Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH

Herr Thomas Murche	Vorstandesmitglied der WEMAG AG
Herr Dipl.-Ing (FH) Jörg Höhler	Vorstandsmitglied der ES-WE Versorgungs AG
Herr Prof. Dr. Thomas Hoffmann	Geschäftsführer EWR GmbH
Herr Dr. Michael Maxelon	Vorstandsvorsitzender Städtische Werke AG
Herr André Schwihel	Geschäftsführer KommEE GmbH & Co. KG
Herr Claus-Peter Bockhorn	Bereichsleiter Unternehmensentwicklung Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH
Herr Konrad Aichner	Geschäftsführer Harz Energie GmbH & Co. KG
Herr André Hentschel	Technischer Geschäftsführer Zwickauer Energieversorgung GmbH
Herr Dr. Karlheinz Sonnenberg	Vorstandsmitglied Energieversorgung Mittelrhein AG
Herr Thomas Beier	Technischer Geschäftsführer Stadtwerke Wertheim GmbH
Herr Werner Brennemann	Geschäftsführer Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH
Herr Maik Thum	Technischer Geschäftsführer Rhein Hessische Energie- und Wasserversorgungs GmbH
Herr Dr. Norbert Schön	Geschäftsführer Stadtwerke Tauberfranken GmbH
Herr Michael Riechel	Vorstandsvorsitzender Thüga AG
Herr Frank Bünte	Prokurist Stadtwerke Stade GmbH
Herr Christian Art	Geschäftsführer schwaben regenerativ gmbh
Herr Uwe Nötzold	Geschäftsführer Stadtwerke Meerane GmbH
Herr Dipl.-Ing. Roland Moritzer	Geschäftsführer Stadtwerke Ansbach GmbH
Geschäftsführung	obliegt der Komplementärin Geschäftsführung der Thüga Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH
	Herr Thomas Walther



Anzahl der Mitarbeiter      durchschnittlich 22 Arbeitnehmer

Beteiligungen                an 17 Gesellschaften

Verbundene Unternehmen   sind 37 Gesellschaften

#### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind sämtliche Aktivitäten in Deutschland auf dem Gebiet der Erzeugung, Bereitstellung und Speicherung von Energie aus regenerativen Energieträgern, insbesondere die Planung, die Errichtung und/oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung.

Die Gesellschaft kann Geschäfte ähnlicher Art betreiben, gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen oder erwerben, sich an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gegenstand beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und alle Geschäfte tätigen, die dem Zweck des Unternehmens auch nur mittelbar förderlich erscheinen.

#### Finanzbeziehung

Die Gesellschaft hat sich gegenüber mehreren Kreditinstituten für Ansprüche, die diesen gegen drei verbundene Unternehmen (Tochtergesellschaften) zustehen, selbstschuldnerisch verbürgt. Der selbstschuldnerische Höchstbetrag beträgt 5.966.400,00 €. Ein Risiko, dass die Bürgschaften in Anspruch genommen werden, wird als gering eingestuft, da die Bürgschaftsnehmer eine stabile Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage aufweisen.

Die Stadtwerke Reichenbach erhielten im Geschäftsjahr 2018 14 T€ ausgeschüttet.

Weitere Finanzbeziehungen bestehen nicht.

#### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bremen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 03. Mai 2019 testiert. Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von 8.358.757,88 € ab.

Der Konzern, mit der Thüga Erneuerbaren Energie GmbH & Co. KG als Mutterunternehmen schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 4.355.907,94 € ab.

#### Lage des Unternehmens

Es werden folgende Aussagen im Lagebericht getroffen:

Die Gesellschaft blickt trotz eines weiterhin sehr schwierigen Marktumfeldes auf einen stabilen Geschäftsverlauf und ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Neben der anhaltenden schwierigen Marktsituation, die durch eine starke Konkurrenz um schlüsselfertige Projekte und deren Standorte geprägt ist, besteht seit 2017 zusätzlich die Unsicherheit, für Projekte einen Tarifizuschlag im Ausschreibungsverfahren der Bundesnetzagentur zu erhalten.

Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG hat an der ersten Ausschreibungsrunde mit zwei Projekten teilgenommen und Zuschläge erhalten.

Im Geschäftsjahr hat die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG aus dem Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 8,3 Mio€ einen Betrag von 5,0 Mio€ entsprechend der Beteiligungsquote den jeweiligen Kapitalkonten der Kommanditisten gutgeschrieben und an die Gesellschafter ausgekehrt. In die gesamthändische Rücklage wurden 3,3 Mio€ eingestellt.

Eine Kapitalerhöhung erfolgte im Geschäftsjahr 2018 nicht.

### Ausblick

Hinsichtlich des Ausblickes besagt der Prognosebericht:

Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG geht davon aus, dass der Markt für Windparkprojekte auch weiterhin durch einen starken Anlagendruck institutioneller Investoren geprägt sein wird, der den Kauf zu schlüsselfertiger Windparkprojekte zu festgelegten Zielrenditen für die Gesellschaft erschweren wird. Nichtsdestotrotz findet weiterhin eine enge Marktbeobachtung statt, um sich abzeichnende Opportunitäten zeitnah zu nutzen.

Für das Jahr 2019 sind Investitionen in Höhe von ca. 18 Mio€ vorgesehen, die komplett aus Eigenmitteln finanziert werden.

Die Gesellschaft erwartet für 2019 einen leicht sinkenden Jahresüberschuss.

Für die Folgejahre werden infolge des geplanten Leistungszuwachses wiederum Ergebnissteigerungen erwartet, die den Wachstumspfad der Gesellschaft widerspiegeln.

Für die Stadt Reichenbach stellt die Beteiligung eine solide Grundlage dar, auf Grund des geplanten Ausbaus der Bundesregierung in Erneuerbaren Energie.

### 5.1.4 SYNECO GmbH & Co. KG i. L.

Anschrift	SYNECO GmbH & Co. KG i. L.	
	Nymphenburger Str. 39 80335 München	
	Tel.:	(0 89) 38 19 74 41 5
	Fax.:	(0 89) 38 19 74 49 2
	Email:	info@syneco.net
	Homepage:	www.syneco.net
Rechtsform	GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	
Sitz	München	
Gründung	21. Juni 1999	
Handelsregister	HRA 74571 Amtsgericht München	
Festkapital der Kommanditisten	2.387.945,64 €; Hafteinlage 34.387.945,64 € Herabsenkung der Pflichteinlage im Rumpfgeschäftsjahr 2016 um 32.000.000,00 € und Auszahlung an die zum 01. Januar 2016 beteiligten 64 Kommanditisten	
Liquidation	mit Beschluss vom 15. März 2016 wird die Gesellschaft zum 01. Mai 2016 aufgelöst, Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 14. Juni 2016 und Bekanntmachung im Bundesanzeiger am 07. Juni 2016	
Geschäftsjahr	01. Mai 2017 bis 30. April 2018	
Organe	Gesellschafterversammlung, Liquidatoren	
Gesellschafter	64 Kommanditisten zum 01. Januar 2016 davon Stadtwerke Reichenbach 0,14 %	
Komplementärin	Syneco Verwaltungs GmbH i. L.	
Aufsichtsrat	Durch Gesellschafterbeschluss vom 07. Dezember 2017 wurde der Aufsichtsrat der Gesellschaft mit Ablauf des 31. Dezember 2017 abgeschafft.	
Liquidatorin	obliegt der Komplementärin der SYNECO Verwaltungs GmbH i. L.	
	Herr Jörg Fein	Bereichsleiter Energiebeschaffung der Energieversorger Mittelrhein AG
	Herr Rainer Kleedörfer	Prokurist N-ERGIE Aktiengesellschaft
Anzahl der Mitarbeiter	keine Mitarbeiter	

Beteiligung                      keine vorhanden

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung, Vermarktung, Vermittlung sowie Lieferung von Energie bzw. Energieprodukten an Gesellschafter und Kunden.

### Finanzbeziehung

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Syneco Trading GmbH haben die Kommanditisten der SYNECO GmbH & Co. KG am 15. März 2016 beschlossen, die beiden Minderheitsbeteiligungen zum Buchwert zu veräußern sowie die Pflichteinlagen von 34.388 T€ auf 2.388 T€ herabzusetzen, den anderen Gewinnrücklagen einen Betrag von 4.869 T€ zu entnehmen und an die Gesellschafter auszuzahlen. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung im Hinblick auf den durch die Anteilsveräußerung weggefallenen Geschäftszweig die Auflösung der Gesellschaft zum 01. Mai 2016 beschlossen. Die Auflösung wurde am 14. Juni 2016 im Handelsregister eingetragen und am 07. Juni 2016 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Weitere Finanzbeziehungen zwischen den Stadtwerken Reichenbach Vogtland GmbH und der SYNECO GmbH & Co. KG i. L. bestehen nicht.

### Geschäftsverlauf

Der Abschluss der Gesellschaft zum 30. April 2018 wurde durch die Kesel & Partner PartGmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 22. August 2018 testiert. Die SYNECO GmbH & Co. KG i. L. schließt das Geschäftsjahr vom 01. Mai 2017 bis 30. April 2018 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 155 T€ ab.

### Lage des Unternehmens

Der Anhang sowie der Lagebericht der Gesellschaft besagen:

Das Geschäftsjahr 2017/2018 war geprägt von der bereits im April 2015 angekündigten Betriebsprüfung der Veranlagungsjahre 2010 bis 2012. Ein finaler Prüfbericht liegt bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht vor. Der letzte Berichtsentwurf datiert vom 25. Mai 2018.

### Ausblick

Zu den Prognosen der Gesellschaft besagt der Lagebericht:

Der weitere Verlauf, Dauer und die Höhe der noch anfallenden Kosten der Liquidation werden in erster Line durch den Verlauf der laufenden sowie der künftigen steuerlichen Außenprüfungen bestimmt. Die Liquidatorin rechnet derzeit mit einem Liquidationszeitraum, der bei Beginn einer steuerlichen Anschluss-Betriebsprüfung Ende 2018/Anfang 2019 mindestens noch zwei Geschäftsjahre betragen kann.

Für das dritte Geschäftsjahr in Liquidation vom 01. Mai 2018 bis 30. April 2019 geht die Liquidatorin derzeit davon aus, dass die Gesellschaft einem um rd. 55 T€ niedrigeren Fehlbetrag erzielen wird.

### 5.1.5 KVES – Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH

Anschrift	Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH - KVES  Straße der Nationen 140 09113 Chemnitz  Tel.: (03 71) 45 10 Fax.: (03 71) 45 13 03  Email: controlling@eins-energie.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Chemnitz
Gründung	12. August 2010
Handelsregister	HRB 26006 Amtsgericht Chemnitz
Stammkapital	25.000,00 €
Gesellschaftervertrag	Änderung Gesellschaftervertrag am 21. Dezember 2017 mit Eintragung im Handelsregister am 07. Februar 2018
Organe	Gesellschafter, Geschäftsführung
Gesellschafter	100% Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“
Geschäftsführung	Herr Manfred Meyer Herr Christoph Flämig
Wirtschaftsprüfer	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig
Anzahl der Mitarbeiter	beschäftigt keine Mitarbeiter
Beteiligungen	25,5 % an der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

#### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Gas, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, einschließlich dazugehöriger sonstiger Dienstleistungen.

Die Geschäftstätigkeit ging im Geschäftsjahr nicht über das Halten der Anteile an der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG Chemnitz (eins) hinaus.

### Finanzbeziehungen

Im Geschäftsjahr findet eine Gewinnausschüttung an den Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“ statt.

Die Geschäftsführer schlugen der Gesellschafterversammlung vor, aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 15.707.341,50 € eine Dividende in Höhe von 15.700.000,00 € auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 7.341,50 € in die Gewinnrücklage einzustellen.

Verlustabdeckungen und sonstige Zuschüsse aus den Gemeindehaushalten sowie sonstige Vergünstigungen wurden nicht gewährt. Bürgschaften und sonstige Gewährleistungen sind weder vom Zweckverband noch von Gemeinden übernommen worden.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 05. März 2019 testiert. Die KVES schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von 15.707.341,50 € ab.

Das positive Ergebnis in Höhe von 15.707 T€ ist im Wesentlichen auf den Beteiligungsertrag aus der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins) zurückzuführen.

### Lage des Unternehmens

Der Lagebericht der KVES besagt Folgendes:

Das Ergebnis der KVES wird hauptsächlich durch das Ergebnis der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG beeinflusst, die wiederum als Energieversorger und Eigentümer von Energie- und Medientetzen stark von der Entwicklung im Energiemarkt und den regulatorischen Rahmenbedingungen im Energiesektor abhängig ist.

### Ausblick

Risiken der zukünftigen Entwicklung, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken, sind im Wesentlichen eine Verringerung der geplanten Beteiligungserträge aus der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (eins) sowie der Werthaltigkeit dieser Beteiligung. Die Geschäftsführung schätzt diese Risiken derzeit als sehr gering ein.

Abhängig vom Geschäftsverlauf bei der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG rechnet die Geschäftsführung für 2019 mit einem Jahresergebnis, welches leicht unter dem des Berichtsjahres liegen wird.

Bilanz- und Leistungskennzahlen

<b><u>Bilanz Aktiva</u></b>	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €	Ist 2016 in €
<b>Anlagevermögen</b>			
Beteiligungen	295.646.550,33	295.646.550,33	295.646.550,33
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.537.394,38	16.770.408,19	17.606.082,79
Guthaben bei Kreditinstituten	11.470,11	10.212,33	14.581,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>311.195.414,82</b>	<b>312.427.170,85</b>	<b>313.267.214,12</b>

<b><u>Bilanz Passiva</u></b>	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €	Ist 2016 in €
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklagen	295.245.930,00	295.245.930,00	295.245.930,00
Gewinnrücklagen	212.433,32	210.737,78	208.283,12
Jahresüberschuss	15.707.341,50	16.801.695,54	17.282.454,66
<b>Rückstellungen</b>	<b>4.710,00</b>	<b>143.807,53</b>	<b>505.546,34</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>311.195.414,82</b>	<b>312.427.170,85</b>	<b>313.267.214,12</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€	Ist 2016 in T€
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	23	22	22
Erträge aus Beteiligungen	20.192	21.528	22.686
Sonstige Zinsen und Erträge	2	0	91
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59	2	107
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.405	4.702	5.347
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>15.707</b>	<b>16.802</b>	<b>17.301</b>
sonstige Steuern	0	0	18
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>15.707</b>	<b>16.802</b>	<b>17.283</b>



	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
<b><u>Vermögenssituation</u></b>			
Investitionsdeckung (%)	k.A.	k.A.	k.A.
Vermögensstruktur (%)	95,0%	94,6%	94,4%
<b><u>Kapitalstruktur</u></b>			
Eigenkapitalquote (%)	100,0%	100,0%	99,8%
Eigenkapitalreichweite	entfällt	entfällt	entfällt
Fremdkapitalquote (%)	0,0%	0,0%	0,2%
<b><u>Liquidität</u></b>			
Effektivverschuldung (T€)	-15.549	entfällt	entfällt
kurzfristige Liquidität (%)	k.A.	k.A.	k.A.
<b><u>Rentabilität</u></b>			
Eigenkapitalrendite (%)	5,0%	5,4%	5,5%
Gesamtkapitalrendite (%)	5,1%	k.A.	5,6%
<b><u>Geschäftserfolg</u></b>			
Pro-Kopf-Umsatz (T€)	entfällt	entfällt	entfällt
Arbeitsproduktivität	entfällt	entfällt	entfällt

### 5.1.6 eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

Anschrift	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	
	Augustusbürger Straße 1 09111 Chemnitz	
	Tel.:	(03 71) 52 5 - 0
	Fax.:	(03 71) 52 5 - 2175
	Email:	info@eins.de
	Homepage:	www.eins.de
Rechtsform	GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	25. August 2010	
Handelsregister	HRA 6927 Amtsgericht Chemnitz	
Festkapital	182.523.636,00 €	
Organe	persönlich haftender Gesellschafter, Anteilseignerversammlung, Aufsichtsrat	
Komplementärin	eins energie in sachsen Verwaltungs GmbH	
Anteilseigner	Thüga Aktiengesellschaft	39,85%
	Kommunale Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH	25,5%
	Kommunale Versorgungs- und Energiedienstleistungsgesellschaft Südsachsen mbH	25,5%
	enviaM Beteiligungsgesellschaft Chemnitz GmbH	9,15%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u> Herr Steffen Ludwig	Bürgermeister (bis 26. Oktober 2018)
	Frau Barbara Ludwig	Oberbürgermeisterin (ab 27. Oktober 2018)
	<u>Stellvertreter</u> Frau Barbara Ludwig	Oberbürgermeisterin (bis 26. Oktober 2018)
	Herr Sylvio Krause	Bürgermeister (ab 6. Dezember 2018)
	Herr Uwe Reichelt	Vorsitzender Betriebsrat

Herr Dr. Christof Schulte Vorstand Thüga AG  
(ab 26. Februar 2018)

Mitglieder

Herr Steffen Ludwig Bürgermeister  
(ab 27. Oktober bis 31. Dezember 2018)

Herr Dr. Christof Schulte Vorstand Thüga AG  
(ab 01. Januar 2018)

Herr Dr. Martin Antonow Oberbürgermeister

Herr Tino Fritzsche Stadtrat

Herr Otto Huber Prokurist Thüga AG

Herr Michael Kittelberger Prokurist Thüga AG

Herr Sylvio Krause Bürgermeister

Herr Andreas Lochter Sachbearbeiter

Herr Uwe Melzer Betriebsrat

Herr Mario Munack Gruppenleiter, stellvertr.  
Vorsitzender Betriebsrat

Herr Detlef Müller Stadtrat

Herr Dr. Peter Neubert Stadtrat

Herr Dr. Winfried Rasbach Prokurist Thüga AG

Frau Jeannine Schneider Abteilungsleiterin

Herr Veit Schönfelder Sachbearbeiter

Frau Kerstin Schöniger Bürgermeisterin

Herr Sven Schulze Bürgermeister/  
Stadtkämmerer

Herr Dr. Jesko Vogel Oberbürgermeister

Frau Carola Wulst Abteilungsleiterin

Geschäftsführung obliegt der Komplementärin eins energie in sachsen Verwaltungs GmbH  
Herr Roland Warner, Dipl.-Ing. (FH)/ Dipl.-Kfm. (FH)  
Herr Herbert Marquard, Industriekaufmann

Anzahl der Mitarbeiter durchschnittlich 646 Angestellte und 37 Auszubildende/BA-Studenten

Beteiligungen an 17 Gesellschaften

Verbundene Unternehmen sind neun Gesellschaften

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme und Kälte, die Abwasserableitung und -behandlung sowie Umweltschutzdienstleistungen. Die Gesellschaft kann auch auf Gebieten wie Telekommunikation, Gebäude- und Projektmanagement, Energiemanagement, Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und auf weiteren Geschäftsfeldern, die in Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten stehen oder daran angrenzen, als Dienstleister oder in sonstiger Weise tätig werden.

### Finanzbeziehung

Die Gesellschafterversammlung beschloss auf Vorschlag der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 72.151.193,47 € abzüglich des Vorabgewinns in Höhe von 4.764.891,01 € unter Beachtung der weiteren steuerrechtlichen Regelungen eine Einstellung in die Gewinnrücklagen (gesamthändisch gebundenes Rücklagenkonto) in Höhe von 2.000.000,00 € und den Privatkonten der Gesellschafter 65.386.302,46 € gut zu schreiben.

Darüber hinaus zahlte die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG an die von ihr versorgten Kommunen Konzessionsabgaben und Gewerbesteuer.

Verlustabdeckungen und sonstige Zuschüsse aus den Gemeindehaushalten sowie sonstige Vergünstigungen wurden nicht gewährt. Bürgschaften und sonstige Gewährleistungen sind weder vom Zweckverband noch von Gemeinden übernommen worden.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 13. März 2019 testiert. Die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von 72.151.193,47 € ab.

### Lage des Unternehmens

Der Lagebericht der Gesellschaft besagt Folgendes:

Bis zum Jahresende wurden insgesamt ca. 62.000 Haushalte in Chemnitz sowie im Umland mit einem Highspeed Internetanschluss (Lichtwellenleiter) erschlossen.

Die im Heizkraftwerk Chemnitz zusammen mit der Fernwärme erzeugte Elektrizität vermarktet die eigene Handelsabteilung, die neben Strom auch mit Gas handelt.

Die im Eigentum der Gesellschaft stehenden Gasnetze in vielen Städten und Gemeinden der Landkreise Mittelsachsen, Zwickau, dem Vogtland- und Erzgebirgskreis sowie die Gas-, Strom-, Trinkwasser-, Fernwärme- und Kältenetze in der Stadt Chemnitz sind an das 100%ige Tochterunternehmen inetz GmbH (inetz) verpachtet und werden von diesem betrieben.

Weiterhin beteiligt sich die Gesellschaft an Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien bzw. betreibt diese. Beteiligungen bestehen an Unternehmen, die Dienstleistungen für die Gesellschaft erbringen sowie an sonstigen Finanzbeteiligungen.

Auf Grund der im April 2018 in Kraft getretenen EU-Emissionshandelsrichtlinie und dem damit von der Bundesregierung beschlossenen Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz kam es im Geschäftsjahr 2018 zu einer signifikanten Strompreiserhöhung an den Großhandelsmärkten. Diese eigentlich positive Entwicklung der Strompreise, wurde von den Kostensteigerungen der Emissionszertifikate vollständig neutralisiert. Damit befindet sich die konventionelle Stromerzeugung weiterhin in einem sehr schwierigen Umfeld, was auch Auswirkungen auf die Erlössituation des Kraftwerksparks der Gesellschaft hat.

## Ausblick

Um das zentrale Ziel, die Gesellschaft als Energiedienstleister Nr.1 in Chemnitz und Südsachsen sowie als führendes Unternehmen der Branche in Sachsen zu positionieren, wurden neben den bisherigen Zielen auch neue Schwerpunkte der strategischen Entwicklung festgelegt. Dazu zählt die Entwicklung neuer bzw. der Ausbau der bestehenden Geschäftsfelder, aber auch die Veränderung von Prozessen und Organisationsstrukturen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird künftig die Entwicklung des Geschäftsfeldes Telekommunikation darstellen. Die Gesellschaft möchte hier sowohl als Infrastrukturdienstleister als auch Diensteanbieter auftreten. Dies soll nicht nur in Chemnitz sondern in weiteren Teilen Sachsens möglich werden. Erste Erfolge konnten mit dem Zuschlag für den Betrieb von Glasfasernetzen in der Gemeinden Amtsberg, Neukirchen/Erzgebirge, Oederan sowie Geringswalde erzielt werden. Um einen weiteren Marktzugang im Bereich Telekommunikation zu ermöglichen, wurde die Infrastrukturgesellschaft e2net GmbH gegründet.

Die Gesellschaft rechnet für das Jahr 2019 mit einem gegenüber dem Vorjahr auf 79 Mio€ leicht fallenden EBT (earnings before taxes – Gewinn vor Steuern). Hauptgrund sind sinkende Margen in den Sparten Strom und Gas sowie ein deutlich sinkendes Beteiligungsergebnis, die durch den stärker werdenden Regulierungsdruck in den Netzen hervorgerufen werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 124 Mio€ geplant. Neben der Investition in die Netze für Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser mit insgesamt 50 Mio€ bildet ein weiterer Investitionsschwerpunkt die Wärmerzeugung in Chemnitz mit 56 Mio€.

Insgesamt schätzt die Geschäftsführung ein, dass sich die Gesellschaft in einer stabilen wirtschaftlichen Situation befindet und gut für die Herausforderungen der nächsten Jahre gerüstet ist.

### 5.1.7 Südsachsen Wasser GmbH

Anschrift	Südsachsen Wasser GmbH	
	Theresenstraße 13 09111 Chemnitz	
	Tel.:	(03 71) 38 06 - 0
	Fax:	(03 71) 38 06 - 20 5
	Email:	info@suedsachsenwasser.de
	Homepage:	www.suedsachsen-wasser-gmbh.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	1994	
Handelsregister	HRB 10199 Amtsgericht Chemnitz	
Stammkapital	5.112.960,00 €	
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung	
Gesellschafter	Trinkwasserzweckverband Mittleres Erzgebirge	10,66%
	eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	18,45%
	Wasserzweckverband Freiberg	5,28%
	Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau	14,71%
	ZV „Kommunale Wasserver- sorgung/Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland“	6,93%
	Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge	10,27%
	Regional-Wasser/Abwasser- Zweckverband Zwickau-Werdau	13,11%
	Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland	20,59%

Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u>	
	Herr Joachim Rudler	Bürgermeister
	<u>Stellvertreter</u>	
	Herr Thomas Eulenberger	Bürgermeister
	<u>Mitglieder</u>	
	Herr Sylvio Krause	Bürgermeister
	Herr Michael Brändel	Bürgermeister
	Herr Steffen Ludwig	Bürgermeister
	Herr Roland Warner	Geschäftsführer eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
	Herr Dr. Martin Antonow	Oberbürgermeister
	Herr Mario Horn	Oberbürgermeister
Geschäftsführung	Frau Ute Gernke	
Anzahl der Mitarbeiter	182	
Beteiligungen	100% AVS – Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen gGmbH, Chemnitz	

#### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung auf dem Gebiet der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung sowie die Erbringung von gewerblichen und ingenieurtechnischen Dienstleistungen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft für die Gesellschafter, deren Mitglieder und Verbände. Eingeschlossen sind auch kaufmännische Dienstleistungen sowie Dienstleistungen auf den Gebieten der Facharbeiterausbildung und der Vertrieb von Material und Ausrüstungen.

Hauptaufgabe der Südsachsen Wasser GmbH ist die technische und kaufmännische Betriebsführung des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen. Ziel ist eine sichere, bedarfsgerechte, nachhaltige sowie kostengünstige Trinkwasserlieferung an die Mitglieder des Verbandes Fernwasser Südsachsen zur Verfügung zu stellen.

Die bei der Optimierung der Aufbereitungs-, Überwachungs- und Verteilungsprozesse beim Verband Fernwasser Südsachsen gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse und das anerkannte Fachwissen werden vorteilhaft beim zweiten Aufgabengebiet der Südsachsen Wasser GmbH, den wasserwirtschaftlichen Dienstleistungen, eingesetzt.

### Finanzbeziehung

Die Gesellschafterversammlung beschließt, 300.000,00 € an die Gesellschafter auszuschütten und 382.245,39 € in die Gewinnrücklage einzustellen.

Verlustabdeckungen, sonstige Zuschüsse sowie sonstige Vergünstigungen, Bürgschaften und sonstige Gewährleistungen wurden nicht gewährt.

Umlageerhebungen und sonstige Kostenbeteiligungen oder Bürgschaften waren nicht erforderlich.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen aus dem Betriebsführungsentgelt des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen. Zusätzliche Erträge werden in der Regel im Dienstleistungsbereich erwirtschaftet.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die euros gmbh wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüft. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresgewinn von 741,1 T€ ab.

### Lage des Unternehmens

Der Lagebericht der Gesellschaft besagt folgendes:

Die Südsachsen Wasser GmbH betreibt keine eigenständige Forschung und Entwicklung. Jedoch ist die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen ein wichtiger Faktor bei der Optimierung der Wasseraufbereitungsprozesse und der Wasseranalytik im Rahmen der Betriebsführung des Verbandes Fernwasser Südsachsen.

Das abgegebene Trinkwasser entsprach stets den hohen Qualitätsanforderungen der Trinkwasserverordnung und wurde den Verbandsmitgliedern zuverlässig in der benötigten Menge bereitgestellt.

Um den für die sichere Trinkwasserversorgung notwendigen Aufwand bestmöglich zu beeinflussen, wird kontinuierlich an der Optimierung der Anlagen und des Anlagenbetriebes gearbeitet.

Durch das Zusammenwirken aller Spezialleistungen und die über Jahre gewachsene Anlagen- und Ortskenntnis sowie die hohe Fachkompetenz des Personals wird ermöglicht es, dass auch sehr komplexe Arbeiten ohne Versorgungsausfälle und teilweise sogar bei laufendem Betrieb ausgeführt werden können.

Die Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern und weiteren Vertragspartnern bei der Güterüberwachung sowie bei der Beratung zu Qualitätssicherung konnte auch im Geschäftsjahr in bewährter Weise erfolgreich fortgeführt werden.

An allen drei Laborstandorten wurden die mehr als 20 Jahre alten Titrationsautomaten ersetzt, welches der Sicherung der Akkreditierung und des Auftragsvolumens dient. Gleichzeitig wird mit diesen Geräten eine höhere Automatisierung und Wirtschaftlichkeit erreicht.



## Ausblick

Hinsichtlich der Prognose für 2019 wird auf den Bericht verwiesen:

Für das kommende Jahr bestehen keine Risiken aus Preisänderungen, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen.

Die Südsachsen Wasser GmbH zeigt aus heutiger Sicht eine stabile Entwicklung auf dem Markt, insbesondere bei den wasserwirtschaftlichen Dienstleistungen werden Chancen für einen Fortbestand der positiven Entwicklung gesehen.

Für das kommende Jahr sind Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von rund 650 T€ vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln.

Im Finanzplan 2019 wird davon ausgegangen, dass der für das Geschäftsjahr 2018 geplante Jahresüberschuss im Jahr 2019 ausgeschüttet wird.

Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sind im gesamten Planungszeitraum ausreichend für die Begleichung aller bestehenden bzw. noch entstehenden Verbindlichkeiten. Der Finanzmittelbestand steigt im Planungszeitraum kontinuierlich leicht an. Die Zahlungsfähigkeit ist jederzeit ohne Kreditaufnahme gesichert.

### 5.1.8 KDN – Kommunale DatenNetz GmbH

Anschrift	KDN - Kommunale DatenNetz GmbH  Wiener Straße 128 01219 Dresden  Tel.: (03 51) 31 56 95 0 Fax.: (03 51) 31 56 96 6  Email: kdn@kdn-gmbh.de Homepage: www.kdn-gmbh.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Dresden
Gründung	k. A.
Handelsregister	HRB 20074 Amtsgericht Dresden
Stammkapital	60.000,00 €
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführer
Gesellschafter	KISA - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen 100%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u> Herr Franz-Heinrich Kohl Oberbürgermeister  <u>Stellvertreter</u> Herr André Jacob Geschäftsführendes Präsidialmitglied Sächsischer Landkreistag e.V. Herr Ralf Rother Bürgermeister  <u>Mitglieder</u> Herr Thomas Weber Direktor Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung Herr Dr. Christian Aegerter Amtsleiter Hauptamt Herr Prof. Dr. Lothar Ungerer Bürgermeister
Geschäftsführung	Herr Frank Schlosser
Anzahl der Mitarbeiter	vier
Beteiligung	keine vorhanden

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Bereitstellung und den Betrieb eines Datennetzes für den kommunalen Bedarf sowie die Entwicklung, die Bereitstellung und den Vertrieb von über dieses Datennetz abzurufenden Netzdiensten und den Betrieb der diesen Zwecken dienenden Anlagen.

### Finanzbeziehungen

Zwischen der KISA und der Gesellschaft liegen keine Finanzbeziehungen wie die Gewinnabführung, Verlustabdeckung, Zuschüsse, Bürgschaften und Vergünstigungen, vor.

Zwischen der KISA und der KDN GmbH bestehen mehrere Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen. Die Gesellschaft nutzt beispielsweise das Verfahren zur Personalabrechnung, während KISA über die KDN GmbH auf das Kommunale Datennetz angebunden wird. Die Abrechnung erfolgt dabei jeweils auf der Grundlage der Preislisten, welche in beiden Häusern vorliegen.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wird durch die WSR Cintinus Audit GmbH, Dresden geprüft.

Das Geschäftsergebnis 2018 war auf Grund der Ausgestaltung der Finanzausgleichsgesetz-Zuwendungen als Fehlbedarfsfinanzierung ausgeglichen, so dass weder ein Jahresüberschuss noch ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen ist.

### Lage des Unternehmens

Der Lagebericht der Gesellschaft besagt folgendes:

Zur Aufgabenerfüllung für die Kommunen sind sichere und leistungsfähige IT-Infrastrukturen und Vernetzungen unverzichtbar. Im Rahmen des Projektes SVN 2.0/KDN III wurden entsprechende Anforderungen berücksichtigt. Auf Grund der spezifischen Ausrichtung der KDN GmbH als IT-Dienstleister, ganz speziell für sächsische Kommunen, wird die KDN GmbH die Kommunen hierbei maßgeblich unterstützen und den Verbreitungsgrad ihrer Lösungen weiter erhöhen. Erklärtes Ziel ist ein Umbau des KDN III (Kommunales Datennetz, Stadt Reichenbach) zu einem reinen Glasfasernetz mit hoher Skalierbarkeit.

Insbesondere die Informationssicherheit gewinnt auf Grund immer vielfältigerer Angriffsversuche eine entscheidende Bedeutung. Daher wurden die Sicherheitsvorkehrungen zur Absicherung des neuen KDN III deutlich erhöht. Mit dem Schritt zum KDN III sind die sächsischen Kommunen für die in den nächsten Jahren anstehenden Herausforderungen im IT-Netzbereich gerüstet.

Wichtig ist dafür die weitere Absicherung der Leistungen der KDN GmbH aus den Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes (FAG), um Unterschiede zwischen großen und kleinen Kommunen im Steueraufkommen nicht auf die IT-technische und IT-sicherheitstechnische Leistungsfähigkeit der Kommunen durchschlagen zu lassen.

Seit August 2018 befindet sich das KDN III im Regelbetrieb und wird als sicher und stabil eingeschätzt. Der Anschlussgrad bei den sächsischen Städten und Gemeinden wurde auf Grund der höheren Bandbreite erheblich ausgebaut. Mit dem KDN III ist ein leistungsfähiges Netz mit attraktiven Diensten für die sächsischen Kommunen aufgebaut wurden.

Ab August 2018 arbeitet die KDN GmbH intensiv an der Einführung der neuen UC/VoIP-Lösung für die Kommunen.

### Ausblick

Hinsichtlich der Prognose gibt der Lagebericht folgendes wieder:

Das Jahr 2019 wird neben dem Netzbetrieb im Wesentlichen von der Einführung neuer Dienste wie UC/VoIP und MDM/EMM geprägt sein.

Auf Grund des in den Verhandlungen zum KDN III erzielten Ergebnisses und der damit deutlich erhöhten Attraktivität des KDN III (schneller, sicherer, leistungsfähiger) wird es in der zukünftigen Entwicklung gelingen, auch die meisten der bisherigen Zweifler von den Nutzungsmöglichkeiten des Netzes zu überzeugen und das Netz nahezu flächendeckend auszurollen. Die Zahl an Neukunden im Jahr 2018 lässt eine Fortsetzung des Trends erwarten.

Die gemäß Sächsisches E-Government-Gesetz (SächsEGovG) vorgeschriebene Nutzung des KDN zur Übermittlung von Daten zwischen Behörden wird ein Übriges tun, um Flächendeckung zu erreichen. Dies setzt aber voraus, dass die Kommunalaufsichtsbehörden auf gesetzeskonformes Handeln der Kommunen einwirken.

Die Beratungsleistungen der KDN GmbH für ihre Kunden hinsichtlich möglicher Anschlusslösungen und zur IT-Sicherheit werden fortgeführt. Zur Stärkung der IT-Sicherheit wurde für das Jahr 2019 eine weitere Stelle im Netzwerkmanagement geplant.

Die Finanzierung der KDN GmbH wird für die Folgejahre auch weiterhin eine Mischfinanzierung sein. Der überwiegende Teil der Finanzmittel kommt aus der Förderung durch das Finanzausgleichsgesetz über den Zuwendungsgeber SAKD für den Basisanschluss der Kommunen. Darauf aufbauend werden Zusatzleistungen durch eigene Einnahmen von den Kommunen und kommunalen Einrichtungen finanziert. Hier ist jedoch zu beachten, dass die bereitgestellten, FAG-finanzierten Basisbandbreiten im Rahmen des KDN III zusätzliche Leitungsanbindungen obsolet machen und sich dies auf die eigenen Einnahmen der Gesellschaft auswirken wird.

Bilanz- und Leistungskennzahlen

<b><u>Bilanz Aktiva</u></b>	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€	Ist 2016 in T€
<b>Anlagevermögen</b>	4	1	2
<b>Umlaufvermögen</b>	742	776	616
<b>Bilanzsumme</b>	747	777	618

<b><u>Bilanz Passiva</u></b>	Ist 2018 in €	Ist 2017 in €	Ist 2016 in €
<b>Eigenkapital + Sonderposten</b>	64	61	62
<b>Rückstellungen</b>	43	20	19
<b>Verbindlichkeiten</b>	640	696	537
<b>Bilanzsumme</b>	747	777	618

<b><u>Gewinn- und Verlustrechnung</u></b>	Plan 2018 in T€	Ist 2018 in T€	Ist 2017 in T€	Ist 2016 in T€
Umsatzerlöse	282	509	552	657
sonstige betriebliche Erträge	5.952	3.334	3.276	2.674
Materialaufwand	4.748	2.992	3.003	2.597
Personalaufwand	197	187	181	165
Abschreibungen	60	1	1	1
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.229	663	642	567
Zinsen /Steuern	0	0	1	1
<b>Ergebnis</b>	0	0	0	0

	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
<b><u>Vermögenssituation</u></b>			
Investitionsdeckung (%)	400,0%	k.A.	k.A.
Vermögensstruktur (%)	0,7%	0,1%	0,3%
Fremdkapitalquote (%)	91,4%	92,1%	90,0%

<b><u>Kapitalstruktur</u></b>	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
Eigenkapitalquote (%)	8,6%	7,9%	10,0%
Eigenkapitalreichweite	entfällt	entfällt	entfällt

<b><u>Liquidität</u></b>	Ist 2018	Ist 2017	Ist 2016
Effektivverschuldung (T€)	keine	keine	keine
Kurzfristige Liquidität (%)	k.A.	k.A.	k.A.

**Rentabilität**

Eigenkapitalrendite (%)

k.A.	k.A.	k.A.
------	------	------

Gesamtkapitalrendite (%)

0,0%	0,1%	0,2%
------	------	------

**Geschäftserfolg**

Pro-Kopf-Umsatz (T€)

127	184	219
-----	-----	-----

Arbeitsproduktivität

2,72	3,05	3,98
------	------	------

### 5.1.9 Lecos GmbH

Anschrift	Lecos GmbH	
	Prager Straße 8 04103 Leipzig	
	Tel.:	(03 41) 25 38 - 0
	Fax.:	(03 41) 25 38 - 11 1
	Email:	info@lecos.de
	Homepage:	www.lecos.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Sitz	Leipzig	
Gründung	01. Januar 2001	
Handelsregister	HRB 17608 Amtsgericht Leipzig	
Stammkapital	200.000,00 €	
Organe	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung	
Gesellschafter	Stadt Leipzig	90%
	KISA - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	10%
Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u> Herr Ulrich Hörning	Bürgermeister
	<u>Stellvertreter</u> Herr Ingo Sasama	Fraktionsgeschäftsführer Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
	<u>Mitglieder</u> Frau Beate Ehms Herr Gerd Heinrich Herr Ansbert Maciejewski Frau Nicole Wohlfahrth-Bärwald Herr Ludwig Martin	Stadträtin Stadtrat Stadtrat Stadträtin Bürgermeister, Stellv. Verbandsvorsitzender KISA
Geschäftsführung	Herr Peter Kühne	
Anzahl der Mitarbeiter	rund 200	
Beteiligung	k. A.	

### Gegenstand/Zweck des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung der Gesellschafter im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie Bürodienstleistungen.

### Finanzbeziehungen

Zwischen der KISA und der Gesellschaft liegen Finanzbeziehungen wie die Gewinnabführung, Verlustabdeckung, Zuschüsse, Bürgschaften und Vergünstigungen, vor.

Zwischen der KISA und der Lecos GmbH bestehen mehrere Verträge über die Erbringung von Dienstleistungen. Die Gesellschaft stellt den Betrieb der Rechenzentrumsverfahren der KISA sicher. Die Abrechnung erfolgt dabei jeweils auf der Grundlage der abgeschlossenen Verträge.

### Geschäftsverlauf

Die Lecos GmbH schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresüberschuss von 48 T€ ab.

### Lage des Unternehmens

Der Lagebericht der Gesellschaft besagt folgendes:

Für die für das Geschäftsjahr 2018 festgelegten Ziele zum Ausbau sowie zur Stabilisierung der bisherigen Geschäftsaktivitäten der Lecos GmbH bleibt festzuhalten, dass diese im Wesentlichen umgesetzt werden konnten.

Durch die konsequente Umsetzung der Rollout-Vorgaben für die Verwaltung und die Schulen konnte beim größten Kunden der Lecos GmbH, der Stadt Leipzig, der sehr hohe Standardisierungsgrad in Hardware und Standardsoftware weiter ausgebaut werden. Die Ausweitung auf die Schulkabinette wurde erfolgreich begonnen und für die nächsten Jahre vertraglich fixiert. Des Weiteren ist es mit dem Gewandhaus zu Leipzig und dem Theater der jungen Welt gelungen, im Bereich der Eigenbetriebe der Stadt Leipzig den IT-Vollservice konsequent weiterzuverfolgen und auszubauen. Dieses Modell sowie die weiteren Erfahrungen mit den Kulturhäusern der Stadt Leipzig stellen auch die Grundlage für die Erweiterung auf die Oper Leipzig und das Schauspiel Leipzig dar, welche ab 2019 in einer gemeinsamen Kulturdomäne gebündelt werden.

Das Geschäft mit dem zweiten Gesellschafter (10%) des Unternehmens, der KISA, konnte auch im Wirtschaftsjahr 2018 konstant weiter betrieben werden. Ein weiterer Ausbau der Geschäftsfelder in den Jahren 2019 fortfolgende wurde in Angriff genommen. Dabei steht auch hier die Digitalisierung der Verwaltungen im Vordergrund.

Bis 2015 bestand für die Lecos GmbH Vertragssicherheit mit ihrem größten Gesellschafter und Kunden. Die Option für weitere fünf Jahre ab 01. Januar 2016 wurde bereits in dem Betriebsleistungsvertrag inkludiert und vereinbart. Diese Option wurde umgesetzt, wodurch eine weitere Vertragssicherheit bis 31. Dezember 2020 besteht.



Die Strategie aus 2010, durch eine Beteiligung des Zweckverbandes KISA an der Lecos GmbH eine Umsatzstabilisierung zu erreichen und die Inhousefähigkeit zu festigen, hat sich auch im Geschäftsjahr 2018 bestätigt. Somit konnte der Umsatz mit dem Zweckverband KISA auch für das abgelaufene Wirtschaftsjahr wesentlich zum geschäftlichen Erfolg des Unternehmens beitragen.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 war die Weiterführung der IT-Leistungen für die Stadt Leipzig, vornehmlich

- bei der Anwendungs- und Verfahrensentwicklung und Anwendungs-/Verfahrensbetreuung,
- bei der Beratung der Kunden zur Optimierung ihrer Organisation durch weitere IT-Nutzung,
- bei den Rechenzentrumservices, Endgeräteservice und Daten- und Sprachnetzleistungen sowie der Benutzerunterstützung sowie
- dem konsequenten Ausbau der Leistungen für die Schulen der Stadt Leipzig.

Besonders hervorzuheben sind die begonnenen Projekte der Einführung der Personalmanagementsoftware Loga und der weitere Ausbau des Geschäftes rund um das Personalmanagement sowie die Beratungsleistungen zur Digitalisierung der Verwaltung.

Darüber hinaus konnte die Lecos GmbH das Sächsische Melderegister (SMR) weiterhin stabil betreiben und somit dauerhaft einen erheblichen Anteil am Umsatz mit Drittkunden sicherstellen.

Intern stand das Geschäftsjahr 2018 im Zeichen der konsequenten Fortführung der stärkeren Ausrichtung an die steigenden Anforderungen der Kunden. Die Weiterentwicklung der Lecos GmbH wird in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess vorangetrieben, mit dem Fokus auf neue agile Methoden. Ziel ist es die Zukunftssicherheit zu stärken und die Arbeit auf die kommenden Herausforderungen auszurichten.

### Ausblick

Der Lagebericht besagt hinsichtlich der Prognose für 2019:

Die IT-Branche rechnet vor dem Hintergrund der anstehenden Digitalisierung mit einer steigenden Nachfrage für die Jahre 2019 fortfolgende. An diesen Marktentwicklungen will die Lecos GmbH auch im Jahr 2019 angemessen partizipieren.

Hierbei wird nur auf generelle Ziele der Lecos GmbH eingegangen.

Ziel ist die Nutzung von kommunalen Umsätzen im Gesellschafterumfeld zur Gewinnung zusätzlicher Deckungsbeiträge, aber auch die Entwicklung zu einem Kompetenzzentrum für die Entwicklung, Einführung und Betreuung kommunaler Anwendungen. Außerdem für die Digitalisierung von Dokumenten und Akten sowie für Betriebsleistung, Consulting für IT-Dienstleistungen und Servicemanagement im kommunalen Umfeld.

Der Ausbau des Druckoutput-Volumens und die Entwicklung der Gesellschaft zu einem kompetenten und wirtschaftlichen Anbieter stehen ebenso auf der Agenda wie die Vermark-

tung von Know-how im Bereich Anwendungsentwicklung und Schaffung bzw. Erhaltung von Arbeitsplätzen in der Region.

Darüber hinaus werden Anstrengungen unternommen, auch im Jahr 2019 innerhalb des Gesellschafterumfeldes (Eigenbetriebe der Stadt Leipzig) die Zahl der Kunden zu erhöhen und das Portfolio für die Stadt Leipzig zu erweitern.

### 5.1.10 ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der kommunalen IT-Dienstleister eG

Anschrift	ProVitako Marketing- und Dienstleistungsgesellschaft der kommunalen IT-Dienstleister eG	
	Markgrafenstraße 22 10117 Berlin	
	Tel.:	(03 0) 20 63 15 6 - 0
	Email:	geschaefsstelle@provitako.de
	Homepage:	www.provitako.de
Rechtsform	eingetragene Genossenschaft	
Sitz	Berlin	
Gründung	06. Mai 2008	
Handelsregister	GnR 656 B Amtsgericht Charlottenburg	
Stammkapital	190.500,00 €	
Organe	Vorstand, Aufsichtsrat, Generalversammlung	
Gesellschafter	KISA - Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen	10 Geschäftsanteile ≈ 2,62 %
Vorstand	Herr Karl-Josef Konopka Herr Dr. Ralf Resch	
Aufsichtsrat	<u>Vorsitzender</u> Herr Dieter Rehfeld	Geschäftsführer der regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH
	<u>Stellvertreter</u> Herr Andreas Pelzner	Vorstand ITEOS AöR
	<u>Mitglieder</u> Herr Andreas Bitter Herr Andreas Reichel Herr Thomas Wiesler	Geschäftsführer KISA Vorstand Dataport AöR Stadt Mannheim
Genossenschaftsmitglieder	bestehend aus 39 Mitgliedern	
Anzahl der Mitarbeiter	k. A.	
Beteiligung	k. A.	

### Gegenstand/Zweck der Genossenschaft

Gegenstand der Genossenschaft ist die Unterstützung beim Einkauf von Investitionsgütern einschließlich Hard- und Software, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe durch kooperatives Einkaufsmarketing für die Mitglieder sowie weiterer Servicedienstleistungen. KISA und somit auch die Kunden von KISA profitieren an den von der ProVitako eG aus geschriebenen Rahmenverträgen, insbesondere bei der Beschaffung von Hardware.

### Finanzbeziehungen

Zwischen der KISA und der Gesellschaft liegen Finanzbeziehungen wie die Gewinnabführung, Verlustabdeckung, Zuschüsse, Bürgschaften und Vergünstigungen, vor.

KISA ist Genossenschaftsmitglied in der ProVitako e.G. Die Genossenschaft erhält bei Einkäufen von Technik eine Provision von 0,9 %.

### Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch den Genossenschaftsverband / Verband der Region e.V., Frankfurt am Main geprüft.

### Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft finanziert sich aus einer Marge, die auf den Bezug von Leistungen der geschlossenen Rahmenverträge fakturiert wird. Die IT-Branche hat sich auch im vergangenen Jahr der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur entsprechend entwickelt. Im Bereich der kommunalen IT führte die weiterhin schlechte Haushaltssituation der Kommunen zu einer eher zurückhaltenden Nachfrage nach IT-Leistungen (Hard- und Software) und zu einem wachsenden Interesse an Kooperationen und gemeinsamen Ausschreibungen mit dem Ziel, wirtschaftliche Synergieeffekte zu erzielen. Dies ließ sich auch in der Genossenschaft durch eine größere Beteiligung an den gemeinsamen Ausschreibungen erkennen. Im Laufe des Geschäftsjahres konnten vier neue Mitglieder gewonnen werden, die zukünftig durch ihre Beteiligung an gemeinsamen Vergabeaktivitäten die Vertragsvolumina positiv beeinflussen werden.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2018 wurden gebündelte Beschaffungsbedarfe in den Bereichen Netzwerkkomponenten der Hersteller Cisco und Nexans, PaloAlto Sicherheitslösungen sowie RZ Server des Herstellers Dell EMC in gemeinsamen Ausschreibungen veröffentlicht.

Außerdem zeigte sich ein stetiges Interesse am Leistungsaustausch innerhalb der Genossenschaft. Nachdem die vergaberechtlichen Rahmenbedingungen im Jahre 2015 durch ein von der Genossenschaft beauftragtes Gutachten abschließend geklärt wurden, konnte für den Bereich der Softwarenutzung eine weitere Leistungsbeziehung aufgebaut werden.

Insgesamt ist festzustellen, dass ProVitako weiter an Aufmerksamkeit bei den Vitako-Mitgliedern gewonnen hat und durch das hohe Vergabevolumen immer stärker von den potentiellen Anbietern am Markt wahrgenommen wird. Die Mitglieder kommen mit eigenen Vor-

schlagen für weitere Bündelungen auf die Genossenschaft zu und unterstützen zunehmend die angelaufenen Aktivitäten.

Zur Unterstützung der laufend Geschäftstätigkeiten wurde die Geschäftsstelle am Standort Siegburg Anfang 2018 weiter ausgebaut und personell aufgestockt.

## 5.2 Zweckverband

### 5.2.1 Zweckverband Fernwasser Südsachsen

Anschrift	Zweckverband Fernwasser Südsachsen	
	Theresenstraße 13 09111 Chemnitz	
	Tel.:	(03 71) 38 06 - 0
	Fax.:	(03 71) 38 06 - 205
	Email:	info@suedsachsenwasser.de
	Homepage:	www.zweckverband-fernwasser-suedsachsen.de
Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Sitz	Chemnitz	
Gründung	01. Juni 1994	
Eigenkapital	55.301,2 T€	
Organe	Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung, Verwaltungsrat	
Stimmrecht	ZWAV	12,57 %
Verbandsmitglieder		Stimmen von 174
	Stadt Chemnitz	1
	eins energie in sachsen GmbH & Co.KG	41
	Regional-Wasser-/Abwasser- Zweckverband Zwickau-Werdau	27
	Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau	22
	Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge	12
	Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/Abwasser- Entsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“	13
	Wasserzweckverband Freiberg	23
	Trinkwasserzweckverband „Mittleres Erzgebirge“	13

	Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland	22
Verbandsversammlung	besteht aus mind. einem Vertreter eines jeden Verbandsmitgliedes sowie zwei Vertretern des Freistaats Sachsen	
Verwaltungsrat	<u>Vorsitzender</u> Herr Thomas Eulenberger	Bürgermeister
	<u>Stellvertreter</u> Herr Roland Warner	Geschäftsführer eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
	Herr Dr. Martin Antonow	Oberbürgermeister
Geschäftsführung	<u>Mitglieder</u> Herr Mario Horn	Oberbürgermeister
	Herr Steffen Ludwig	Bürgermeister
	Herr Joachim Rudler	Bürgermeister
	Herr Sylvio Krause	Bürgermeister
	Herr Michael Brändel	Bürgermeister
	Frau Ute Gernke (Südsachsen Wasser GmbH)	
Anzahl der Mitarbeiter	Südsachsen Wasser GmbH als technischer und kaufmännischer Betriebsführer	
Beteiligung	keine vorhanden	

#### Gegenstand/Zweck des Zweckverbandes

Die Aufgabe des Zweckverbandes Fernwasser Südsachsen (Verband FWS) ist die Versorgung seiner Mitglieder mit bestem Trinkwasser in benötigter Menge, bei wirtschaftlichem Betrieb seiner Anlagen. Diese Aufgabe hat der Verband auch im Jahr 2018 jederzeit erfüllt und seine Verbandsmitglieder bedarfsgerecht mit Trink- und Rohwasser versorgt.

#### Finanzbeziehung

Auf Grund der Regelungen des § 14 der Verbandssatzung werden Überschüsse eines Wirtschaftsjahres in den Folgejahren zur Minderung der Kosten eingesetzt und zum Ausgleich von Verlusten verwendet.

Der Zweckverband erhebt von seinen Mitgliedern Entgelte, welche seinen Aufwand decken. Diese Entgelte werden als Umlage, insbesondere durch Jahresumlagen (Fest- und Betriebskostenumlage) getrennt nach Trink- und Rohwasser erhoben. Die Umlagen schlagen sich als Aufwand für Wasserbezug im Ergebnis des Zweckverbandes Wasser und Abwasser nieder.

Weitere Finanzbeziehungen bestehen nicht.

## Geschäftsverlauf

Der Jahresabschluss 2018 wurde durch die Donat WP GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden, geprüft. Der Zweckverband Fernwasser Südsachsen schließt das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von 489,4 T€ ab.

Zum 31. Dezember 2018 steht unter Berücksichtigung des 2018 geplanten Fehlbetrags ein Gewinnvortrag von rund 1.399 T€ zur Verfügung. Davon sollen im Planjahr 2019 weitere 300 T€ zur Stabilisierung der Umlagen eingesetzt werden.

Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 232 T€ wurde entsprechend Beschluss Nr. 224/18 in der Verbandsversammlung vom 31. Mai 2018 aus dem Gewinnvortrag entnommen.

## Lage des Zweckverbandes

Der Lagebericht des Zweckverbandes besagt folgendes:

Im Wirtschaftsjahr wurden an die Verbandsmitglieder ca. 49,0 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser und 6,0 Mio. m<sup>3</sup> Rohwasser abgegeben, was gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um ca. 5% ist. Die durchschnittliche Auslastung der Bezugsrechte für Trinkwasser lag im Geschäftsjahr bei 103,7%. Bei den einzelnen Verbandsmitgliedern lag sie zwischen 97,5% und 108,8%. Im Bereich des Rohwassers lag die Quote für die Bezugsrechte bei 98,0%.

2018 war von einer extremen Trockenheit geprägt. Da der Zweckverband Fernwasser Südsachsen bei der Dimensionierung seiner Anlagen nicht nur die durchschnittliche Auslastung sondern auch eine Reserve für Extremsituationen berücksichtigt, war es möglich, den aufgetretenen Mehrbedarf an Fernwasser zu decken.

Des Weiteren führte die Trockenheit zu erheblich verringerten Stauinhalten der Talsperren und somit zu einer stärkeren Belastung der Rohwasserqualität.

Die verstärkte flächendeckende und umfassende Qualitätsüberwachung vom Rohwasser über alle Aufbereitungsstufen bis zum Trinkwasser an den Übergabepunkten hat die sichere und qualitätsgerechte Trinkwasserversorgung bestätigt.

Zur Gestaltung effizienter Betriebsabläufe und zur Erschließung weiterer Aufwandsreduzierungen standen Maßnahmen zur Optimierung des Bedien- und Aufbereitungsaufwandes im Vordergrund.

Der rationelle Umgang mit Energie bewirkt eine Senkung dieses Kostenfaktors, so können nach dem Austausch von neun alten gegen fünf neue hocheffiziente Pumpen im Wasserwerk Werda ca. 8% des gesamten jährlichen Energieverbrauchs eingespart werden.

Die planmäßige Inbetriebnahme der Erweiterung der Speicherkapazität des Wasserbehälters Börnichen sowie der Ersatzneubau des Wasserbehälters Torfstraße, dient der langfristigen Sicherung der Trinkwasserversorgung.

Die konsequente Anwendung und Weiterentwicklung des Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 konnte mit der erfolgreichen Re-Zertifizierung 2018 untermauert werden.



### Ausblick

Hinsichtlich der Prognose besagt der Lagebericht:

Der Wirtschaftsplan für 2019 schreibt die kontinuierliche Entwicklung des Verbandes fort.

Die verbleibenden Gewinnvorträge sollen vollständig zur Stabilisierung der Umlagen bis einschließlich 2022 eingesetzt werden.

Die Umlage soll bis zum Ende des Planungszeitraumes nur geringfügig ansteigen.

Für das Jahr 2019 sind Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 5.379 T€ vorgesehen.

Der Liquiditätsplan weist für das Jahr 2019 keine Darlehensaufnahme aus. Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung sinkt der Darlehensbestand absolut um 1.080 T€.

Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung beträgt die Nettokreditaufnahme im Zeitraum von 2019 bis 2022 insgesamt 3.160 T€.

## **Anlagen**

## **Beteiligungsbericht Anlagen (Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung)**

- 1. Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen der Stadt Reichenbach**
- 2. WOBA – Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH**
- 3. RAD- Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft Reichenbach/Vogt.  
mbh**
- 4. Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH**
- 5. KBE – Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia**
- 6. enviaM – envia Mitteldeutsche Energie AG**
- 7. Vogtland Kultur GmbH**
- 8. Planungszweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet  
Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl.“**
- 9. AZV – Abwasserzweckverband „Reichenbacher Land“**
- 10. ZWAV – Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland**
- 11. Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen“**
- 12. Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“**
- 13. KISA – Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen**

## **1. Kommunales Bestattungswesen der Stadt Reichenbach**

## Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen der Stadt Reichenbach im Vogtland

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018**

AKTIVSEITE	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	PASSIVSEITE	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Stammkapital</b>	79.250,24	79.250,24
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00	<b>II. Rücklage</b>		
			1. Allgemeine Rücklage	110.000,00	90.000,00
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>III. Gewinn/ Verlust</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit			Gewinn der Vorjahre	22.809,21	20.806,83
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	23.468,51	24.874,51	Jahresgewinn	863,40	22.002,38
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.270,00	94.055,00			
	119.738,51	118.929,51		212.922,85	212.059,45
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>			1. Sonstige Rückstellungen	15.685,00	12.551,00
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	23.789,96	16.595,65	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
2. fertige Erzeugnisse und Waren	9.274,13	9.345,87	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	249.400,37	208.396,62
	33.064,09	25.941,52	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 249.400,37 (Vorjahr: EUR 208.396,62)		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.498,97	9.776,99
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.603,78	45.706,31	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 17.498,97 (Vorjahr: EUR 9.776,99)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Reichenbach	9.264,05	4.381,75
2. Sonstige Vermögensgegenstände	400,92	1.951,84	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 9.264,05 (Vorjahr: EUR 4.381,75)		
	39.004,70	47.658,15	4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.705,98	10.409,60
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	309.320,54	258.502,20	davon		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	10.348,38	6.543,03	a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.705,98 (Vorjahr: EUR 10.409,60)		
			b) aus Steuern: EUR 6.705,98 (Vorjahr: EUR 10.409,60)		
			c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
				282.869,37	232.964,96
<b>Bilanzsumme</b>	511.477,22	457.575,41		511.477,22	457.575,41

## Eigenbetrieb Kommunales Bestattungswesen der Stadt Reichenbach im Vogtland

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 01.01.2018 BIS 31.12.2018**

	01.01.2018 bis 31.12.2018			01.01.2017 bis 31.12.2017		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		446.212,65			419.052,55	
<b>2. Erhöhung oder Minderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>		+ 7.194,31			+ 1.346,00	
<b>3. sonstige betriebliche Erträge</b> davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		<u>971,91</u>	454.378,87		<u>3.955,04</u>	424.353,59
<b>4. Materialaufwand</b>						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	65.591,05			60.330,41		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>79.672,50</u>	145.263,55		<u>52.388,97</u>	112.719,38	
<b>5. Personalaufwand</b>						
a) Löhne und Gehälter	188.550,44			182.835,68		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 6.569,13 (Vorjahr EUR 6.126,79)	<u>44.923,76</u>	233.474,20		<u>45.170,88</u>	228.006,56	
<b>6. Abschreibungen</b>						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		14.819,65			7.921,42	
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b> davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		<u>59.613,02</u>	453.170,42		<u>53.357,26</u>	402.004,62
<b>8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>			1,23			1,41
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>			0,00			0,00
<b>10. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>			- 1,72			0,00
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>			1.211,40			22.350,38
<b>12. sonstige Steuern</b>			<u>348,00</u>			<u>348,00</u>
<b>13. Jahresgewinn</b>			<u>863,40</u>			<u>22.002,38</u>

## **2. WOBA – Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH**

**Bilanz zum 31. Dezember 2018**

AKTIVA	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	PASSIVA	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		10.226.000,00	10.226.000,00
Entgeltlich erworbene Software		16.720,95	32.922,94	<b>II. Kapitalrücklage</b>		1.299.015,21	1.299.015,21
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
1. Grundstücke mit Wohnbauten	42.381.201,63		43.778.448,16	1. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	17.862.295,06		17.862.295,06
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	5.716.492,38		935.554,21	2. Andere Gewinnrücklagen	4.523.812,45		4.007.595,08
3. Grundstücke ohne Bauten	577.086,24		535.535,48			22.386.107,51	21.869.890,14
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	146.664,97		146.664,97	<b>IV. Jahresüberschuss</b>		293.582,28	516.217,37
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	200.569,04		124.341,08			34.204.705,00	33.911.122,72
6. Anlagen im Bau	134.803,57		2.836.664,06	<b>B. Sonderposten für Investitionszulagen in das Anlagevermögen</b>		50.998,55	97.150,97
7. Bauvorbereitungskosten	12.210,61		1.213,80	<b>C. Rückstellungen</b>			
8. Geleistete Anzahlungen	20.530,84		1.820,45	1. Rückstellung für Pensionen	136.311,00		135.696,00
		49.189.559,28	48.360.242,21	2. Sonstige Rückstellungen	361.240,58		711.487,00
<b>III. Finanzanlagen</b>						497.551,58	847.183,00
Anteile an verbundenen Unternehmen		26.000,00	26.000,00	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
		49.232.280,23	48.419.165,15	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.122.450,66		16.364.791,67
<b>B. Umlaufvermögen</b>				2. Erhaltene Anzahlungen	2.138.080,23		2.197.170,79
<b>I. Andere Vorräte</b>				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	473.359,63		447.442,37
Unfertige Leistungen		1.946.303,51	1.979.676,84	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53.851,50		36.786,32
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	515,75		567,32
1. Forderungen aus Vermietung	50.877,29		39.046,85	6. Sonstige Verbindlichkeiten	35.079,87		37.844,98
2. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	18.904,51		17.634,20	- davon aus Steuern	( 7.241,37 )		( 7.331,72 )
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	104.752,68		90.785,81	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	( 0,00 )		( 1.031,33 )
4. Forderungen gegen Gesellschafter	2.166,00		2.166,00			18.823.337,64	19.084.603,45
5. Sonstige Vermögensgegenstände	55.519,43		70.403,21	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		144.500,72	137.183,20
		232.219,91	220.036,07				
<b>III. Flüssige Mittel</b>						53.721.093,49	54.077.243,34
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.302.539,51	3.453.077,06	Treuhandvermögen		1.524.240,55	1.128.903,53
		4.481.062,93	5.652.789,97	Treuhandverbindlichkeiten		1.524.240,55	1.128.903,53
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		7.750,33	5.288,22				
		53.721.093,49	54.077.243,34				



Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	EUR	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	7.387.404,38		7.424.915,46
b) aus Betreuungstätigkeit	67.208,88		65.301,88
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	30.258,25		24.149,69
		7.484.871,51	7.514.367,03
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-33.373,33	-55.164,45
3. Sonstige betriebliche Erträge		236.436,60	143.690,14
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	4.226.542,14		3.971.851,61
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	31.148,25		26.899,69
		4.257.690,39	3.998.751,30
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	475.212,14		464.577,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	113.769,87		110.970,89
- davon für Altersversorgung	( 2.355,50 )		( 2.490,05 )
		588.982,01	575.547,89
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.780.173,90	1.711.373,96
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		417.737,86	444.874,56
8. Erträge aus Gewinnabführung		95.270,02	81.720,44
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.959,93	3.290,40
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		431.109,62	440.967,48
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen		( 10.811,56 )	( 9.612,74 )
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		310.470,95	516.388,37
12. Sonstige Steuern		16.888,67	171,00
<b>13. Jahresüberschuss</b>		<b>293.582,28</b>	<b>516.217,37</b>

**3. RAD – Regionale Aufbau- und Dienstleistungsgesellschaft  
Reichenbach im Vogtland**

## RAD - REGIONALE AUFBAU- UND DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT REICHENBACH/VOGTL. MBH, REICHENBACH IM VOGTLAND

## BILANZ

ZJM 31. DEZEMBER 2018

AKTIVSEITE				PASSIVSEITE			
	€	31.12.2018 €	Vorjahr T€		€	31.12.2018 €	Vorjahr T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		100.000,00	100
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	345,00		1	<b>II. Kapitalrücklage</b>		865.043,21	865
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.636,00	7.981,00	0	<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
				Andere Gewinnrücklagen		223.959,82	189
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>IV. Bilanzgewinn</b>		70.558,93	42
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	391.348,00		425			1.259.561,96	1.196
2. Technische Anlagen und Maschinen	102.887,00		101	<b>B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZUWENDUNGEN</b>		47.126,85	54
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	976.208,00	1.470.443,00	924				
		1.478.424,00	1.451	<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				1. Steuerrückstellungen	0,00		2
<b>I. Vorräte</b>				2. Sonstige Rückstellungen	68.940,28	68.940,28	55
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		66.700,98	63	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	364.271,49		393
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205.344,77		213	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.278,03		23
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13.185,24	218.530,01	19	3. Sonstige Verbindlichkeiten	116.535,44	501.084,96	148
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		104.606,73	115	davon aus Steuern: € 41.048,39 (Vorjahr T€ 45)			
		389.837,72	410	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 3.627,91 (Vorjahr T€ 3)			
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>							
Sonstige		8.452,33	10				
		1.876.714,05	1.871			1.876.714,05	1.871

RAD - REGIONALE AUFBAU- UND DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT  
REICHENBACH/VOGTL. MBH, REICHENBACH IM VOGTLAND

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR 2018 BIS 31. DEZEMBER 2018

	€	2018 €	Vorjahr T€
1. UMSATZERLÖSE .....		2.384.913,86	2.215
2. GESAMTLEISTUNG .....		2.384.913,86	2.215
3. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE .....		51.122,01	41
4. MATERIALAUFWAND .....			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren .....	300.854,74		264
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen .....	259.017,09	559.871,83	229
5. ROHERGEBNIS .....		1.876.164,04	1.763
6. PERSONALAUFWAND			
a) Löhne und Gehälter .....	932.360,26		925
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung .....	236.489,71	1.168.849,97	227
davon für Altersversorgung € 41.265,14 (Vorjahr T€ 38)			
7. ABSCHREIBUNGEN			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen .....		261.171,96	229
8. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN		280.514,34	265
9. BETRIEBSERGEBNIS .....		165.627,77	117
10. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE .....	0,00		0
11. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN .....	4.950,20		6
12. FINANZERGEBNIS .....		-4.950,20	-6
13. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG .....		44.279,83	26
14. ERGEBNIS NACH STEUERN .....		116.397,74	85
15. SONSTIGE STEUERN .....		10.559,34	10
16. JAHRESÜBERSCHUSS .....		105.838,40	75
17. GEWINN-/VERLUSTVORTRAG .....		42.221,12	-12
18. EINSTELLUNG IN DIE GEWINNRÜCKLAGEN .....		-35.279,47	-21
19. AUSSCHÜTTUNG AN GESELLSCHAFTER .....		-42.221,12	0
20. BILANZGEWINN .....		70.558,93	42

#### **4. Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH**

# Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH, Reichenbach im Vogtland

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

### Aktiva

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte		94.087,00		61.624,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.006.778,13		4.111.892,13	
2. Technische Anlagen und Maschinen				
a) Erzeugungs- und Bezugsanlagen	1.486.649,00		1.594.930,00	
b) Verteilungsanlagen	6.961.958,70		7.023.519,76	
c) Sonstige technische Anlagen und Maschinen	2.008.694,84		1.823.499,23	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	325.687,20		358.389,20	
4. Anlagen im Bau	690.012,60	15.479.780,47	18.203,00	14.930.433,32
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen		3.896.134,40		3.896.134,40
		<b>19.470.001,87</b>		<b>18.888.191,72</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	66.499,71		74.404,24	
2. Waren	2.356,07	68.855,78	2.860,21	77.264,45
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.700.424,15		1.671.418,92	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	64.996,00		24.536,71	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	289.112,32	2.054.532,47	467.041,95	2.162.997,58
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>				
		2.907.032,20		3.071.379,50
		<b>5.030.420,45</b>		<b>5.311.641,53</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>404.113,16</b>		<b>54.047,70</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		<b>44.461,38</b>		<b>56.560,84</b>
		<b>24.948.996,86</b>		<b>24.310.441,79</b>

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.600.000,00	4.600.000,00
II. Kapitalrücklage	3.688.281,84	3.688.281,84
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	4.387.583,40	4.216.255,67
IV. Jahresüberschuss	1.369.873,34	1.551.327,73
	<b>14.045.738,58</b>	<b>14.055.865,24</b>
<b>B. Sonderposten für empfangene Zuschüsse</b>		
1. Investitionszuschüsse	719.487,45	809.996,53
2. Ertragszuschüsse	687.774,36	706.192,92
	<b>1.407.261,81</b>	<b>1.516.189,45</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	163.781,00	151.454,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.043.655,14	3.115.936,05
	<b>3.207.436,14</b>	<b>3.267.390,05</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.979.016,00	2.453.342,80
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.936.046,80	1.413.942,13
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	129.734,90	62.008,70
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	408,51	285,15
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.233.159,37	1.522.714,77
– davon aus Steuern EUR 154.520,48 (i. Vj. EUR 743.185,93) –		
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 14.035,33 (i. Vj. EUR 11.493,52) –		
	<b>6.278.365,58</b>	<b>5.452.293,55</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10.194,75</b>	<b>18.703,50</b>
	<b>24.948.996,86</b>	<b>24.310.441,79</b>

# Stadtwerke Reichenbach/Vogtland GmbH, Reichenbach im Vogtland

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		20.927.512,57		21.295.363,51
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		203.073,88		215.181,76
3. Sonstige betriebliche Erträge		447.726,77		583.266,75
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-13.240.529,59		-13.517.400,70	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-726.010,55	-13.966.540,14	-889.472,66	-14.406.873,36
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.422.956,87		-2.234.780,41	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 152.765,45 (i. Vj. EUR 107.600,61) –	-599.868,15	-3.022.825,02	-532.442,79	-2.767.223,20
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.352.720,78		-1.317.174,86
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.783.845,00		-1.744.515,91
8. Erträge aus Beteiligungen		391.976,94		374.844,78
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 491,39 (i. Vj. EUR 0,00) –		17.887,19		23.091,52
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 36.974,61 (i. Vj. EUR 176.142,60) –		-71.855,74		-205.958,84
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-329.223,94		-418.632,35
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.461.166,73</b>		<b>1.631.369,80</b>
13. Sonstige Steuern		-91.293,39		-80.042,07
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>1.369.873,34</b>		<b>1.551.327,73</b>



## **5. KBE – Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia**

### 3.1.5 Bilanz- und Leistungskennzahlen

Grundlage: Jahresabschlussbericht zum 30. Juni 2018

#### Bilanz

	Aktiva		Passiva	
	2017/2018 T€	2016/2017 T€	2017/2018 T€	2016/2017 T€
<b>Anlagevermögen</b>			<b>Eigenkapital</b>	
Sachanlagen	0	0	Gezeichnetes Kapital	53.305   53.331
Finanzanlagen	456.044	456.044	Rücklagen	408.581   408.682
			Bilanzgewinn/ Jahresüberschuss	8.459 <sup>3</sup>   45.525
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Sonderposten</b>	0   0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.147 <sup>1</sup>	15.701 <sup>1</sup>	<b>Rückstellungen</b>	64   93
Wertpapiere, liquide Mittel	4.355 <sup>2</sup>	35.890 <sup>2</sup>	<b>Verbindlichkeiten</b>	
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2   0
			Verbindlichkeiten < 1 Jahr	136 <sup>4</sup>   5
<b>Aktive RAP</b>	1	1	<b>Passive RAP</b>	0   0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>470.547</b>	<b>507.636</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>470.547</b>   <b>507.636</b>

<sup>1</sup> Anlage der liquiden Mittel in Schuldscheindarlehen

<sup>2</sup> Termingeld und liquide Mittel – Bestand nach der Vorabauschüttung (07.05.2018) niedriger

<sup>3</sup> Vorabauschüttung 34.000.000 € am 7. Mai 2018

<sup>4</sup> Steuern Betriebsprüfung 105.000 €

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2017/2018 T€	2016/2017 T€
Umsatzerlöse	21	21
Sonstige betr. Erträge	7	2
Erträge aus Beteiligungen	34.124	34.124
Zinsen und ähnliche Erträge	232 <sup>1</sup>	128 <sup>1</sup>
Personalaufwand	64	64
Abschreibungen auf Sachanlagen	1	1
sonstiger betriebl. Aufwand	207	189
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31 <sup>1</sup>	0
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern	147 <sup>2</sup>	511
<b>Jahresergebnis</b>	<b>33.934</b>	<b>33.510</b>

<sup>1</sup> Ergebnisse Betriebsprüfung, deshalb erhöhter Ansatz

<sup>2</sup> Ergebnis Betriebsprüfung – Erstattung GwSt

**6. enviaM – envia Mitteldeutsche Energie AG**

## 2.1 Bilanz

Aktiva	Tz	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
<b>Anlagevermögen</b>	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		15.486	13.476
		<b>15.486</b>	<b>13.476</b>
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		90.687	89.582
Technische Anlagen und Maschinen		938.088	922.582
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		27.566	27.105
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		25.461	22.317
		<b>1.081.802</b>	<b>1.061.586</b>
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		351.871	353.241
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		298.133	315.842
Beteiligungen		107.451	104.866
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		5.390	5.996
Wertpapiere des Anlagevermögens		761.997	773.077
Sonstige Ausleihungen		0	21
		<b>1.524.842</b>	<b>1.553.043</b>
		<b>2.622.130</b>	<b>2.628.105</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.462	4.347
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		863	777
		<b>7.325</b>	<b>5.124</b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	122.922	147.904
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		60.321	61.135
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		3.181	3.943
Sonstige Vermögensgegenstände		38.701	29.056
		<b>225.125</b>	<b>242.938</b>
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		897	422
		<b>233.347</b>	<b>248.484</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>998</b>	<b>1.036</b>
		<b>2.856.475</b>	<b>2.877.625</b>

<b>Passiva</b>	Tz	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
<b>Eigenkapital</b>	(3)		
Gezeichnetes Kapital		635.187	635.187
Kapitalrücklage		20.565	20.565
Gewinnrücklagen		920.691	891.691
Bilanzgewinn		173.802	161.557
		<b>1.750.245</b>	<b>1.709.000</b>
<b>Sonderposten</b>	(4)		
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen		4.265	4.605
Sonderposten mit Rücklageanteil		56.705	68.394
		<b>60.970</b>	<b>72.999</b>
<b>Rückstellungen</b>	(5)		
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		151.430	143.182
Steuerrückstellungen		25.077	33.743
Sonstige Rückstellungen		202.857	186.392
		<b>379.364</b>	<b>363.317</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(6)		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		71	60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		91.271	87.785
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		520.495	577.115
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		468	1.022
Sonstige Verbindlichkeiten		31.919	36.967
davon aus Steuern		(4.530)	(9.551)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		(1)	(0)
		<b>644.224</b>	<b>702.949</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(7)		
		<b>21.672</b>	<b>29.360</b>
		<b>2.856.475</b>	<b>2.877.625</b>

## 2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	Tz	2018 T€	2017 T€
Umsatzerlöse inkl. Strom- und Energiesteuer		2.328.272	2.375.289
Strom- und Energiesteuer		-114.720	-127.712
Umsatzerlöse	(10)	2.213.552	2.247.577
Bestandsveränderung		86	-216
Andere aktivierte Eigenleistungen		306	117
Sonstige betriebliche Erträge	(11)	111.254	104.424
<b>Materialaufwand</b>			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-1.216.965	-1.180.053
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-583.351	-659.658
		<b>-1.800.316</b>	<b>-1.839.711</b>
<b>Personalaufwand</b>			
Löhne und Gehälter		-53.809	-53.748
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-18.360	-13.853
davon für Altersversorgung		(-9.995)	(-5.114)
		<b>-72.169</b>	<b>-67.601</b>
<b>Abschreibungen</b>	(12)		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-117.701	-105.738
		<b>-117.701</b>	<b>-105.738</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(13)	-165.401	-151.034
Erträge aus Beteiligungen		47.362	39.123
davon aus verbundenen Unternehmen		(32.005)	(25.112)
Ergebnis aus Ergebnisabführungsverträgen			
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		55.689	36.180
Aufwendungen aus Verlustübernahmen		0	-502
		<b>55.689</b>	<b>35.678</b>
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		31.202	29.954
davon aus verbundenen Unternehmen		(9.128)	(9.252)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		753	3.260
davon aus verbundenen Unternehmen		(1)	(11)
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-15.587	-2.300
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(14)	-23.055	-23.123
davon an verbundene Unternehmen		(-113)	(-1.147)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(15)	-65.063	-65.744
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>200.912</b>	<b>204.666</b>
Sonstige Steuern		1.611	-1.614
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>202.523</b>	<b>203.052</b>
Gewinnvortrag		279	505
Einstellung in die Gewinnrücklagen		-29.000	-42.000
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>173.802</b>	<b>161.557</b>

## **7. Vogtland Kultur GmbH**



## VOGTLAND KULTUR GMBH, REICHENBACH IM VOGTLAND

## BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2018

AKTIVA				PASSIVA			
	€	31.12.2018 €	Vorjahr T€		€	31.12.2018 €	Vorjahr T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		51.000,00	26
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		11.114,00	7	<b>II. Kapitalrücklage</b>		970.138,25	970
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>III. Verlustvortrag</b>		-452.818,21	-480
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	274.053,44		285	<b>IV. Jahresüberschuss</b>		66.248,24	27
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.262,51		28			<u>634.618,28</u>	<u>543</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.573,53	355.889,48	62	<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>		22.012,43	25
<b>III. Finanzanlagen</b>							
Beteiligungen		3.975,00	4	<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
		<u>370.978,48</u>	<u>386</u>	Sonstige Rückstellungen		12.411,54	21
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.709,10		6
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.947,96		6	2. Erhaltene Anzahlungen	18.196,06		19
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	9.943,75	18.891,71	8	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.421,87		51
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				4. Sonstige Verbindlichkeiten	60.535,31	121.862,34	65
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.923,50		13	davon aus Steuern € 5.064,75 (Vorjahr T€ 8)			
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	128.000,00		128	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 110,36 (Vorjahr T€ 0)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.733,25	148.656,75	23	<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		7.749,40	10
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		250.858,93	163				
		<u>418.407,39</u>	<u>341</u>				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>							
Sonstige		9.268,12	13				
		<u>798.653,99</u>	<u>740</u>			<u>798.653,99</u>	<u>740</u>

## VOGTLAND KULTUR GMBH, REICHENBACH IM VOGTLAND

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR 2018 BIS 31. DEZEMBER 2018

	€	2018 €	Vorjahr T€
1. UMSATZERLÖSE .....		470.167,69	440
2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE.. .....		993.917,00	953
3. MATERIALAUFWAND .....			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren .....	31.205,55		23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen .....	83.442,67	114.648,22	125
4. ROHERGEBNIS .....		<u>1.349.436,47</u>	<u>1.245</u>
5. PERSONALAUFWAND .....			
a) Löhne und Gehälter .....	710.136,68		645
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung .....	147.095,02	857.231,70	136
davon für Altersversorgung € 720,00 (Vorjahr T€ 1)			
6. ABSCHREIBUNGEN .....			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen .....		44.669,87	83
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN .....		505.923,92	478
8. BETRIEBSERGEBNIS .....		-58.389,02	-97
9. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN .....	126.802,50		126
10. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE .....	0,00		0
11. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN .....	268,66		0
davon aus Abzinsung: € 25,31 (Vorjahr T€ 0)			
12. FINANZERGEBNIS .....		126.533,84	126
13. ERGEBNIS NACH STEUERN .....		68.144,82	29
14. SONSTIGE STEUERN .....		1.896,58	2
15. JAHRESÜBERSCHUSS .....		<u>66.248,24</u>	<u>27</u>

**8. Planungszweckverband „Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl.“**

Bezeichnung		01.01.2013 in EUR
<b><u>AKTIVSEITE</u></b>		
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>6.432.100,18</b>
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.146,54
	001000 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.146,54
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00
c)	Sachanlagevermögen	6.428.953,64
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	3.377.462,73
	010000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00
	011000 Grünflächen	97.519,36
	014000 Schutz- und Ausgleichsflächen	682.328,02
	019000 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.597.615,35
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	58.546,79
	029000 Bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden und Grundstücksgleiche Rechte	2.674,01
	029010 Gebäude Bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	55.872,78
cc)	Infrastrukturvermögen	1.200.641,40
	035000 Wasserversorgungsanlagen	470.920,42
	037000 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00
	038000 Straßen, Wege, Plätze	701.532,40
	039000 Sonstiges Infrastrukturvermögen	28.188,58
dd)	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00
ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	0,00
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	91.657,20
	062000 Maschinen, technische Anlagen und Betriebsverrichtungen	63.515,64
	063000 Betriebsvorrichtungen	28.141,56
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.766,24
	074000 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.766,24
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.698.879,28
	096000 Anlagen im Bau	0,00
	096012 Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	1.698.879,28
	096013 Anlagen im Bau sonstige Baumaßnahmen	0,00
d)	Finanzanlagevermögen	0,00
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00
bb)	Beteiligungen	0,00
cc)	Sondervermögen	0,00
dd)	Ausleihungen	0,00
ee)	Wertpapiere	0,00
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>592.287,31</b>
a)	Vorräte	0,00
	084000 Waren und sonstige zur Veräußerung bestimmte Vermögensgegenstände	0,00
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.472,81
	151100 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	0,00
	151110 ÖR Forderungen Dienstl. Benutzergebühren Laufzeit <= 1 Jahr	2.472,81
	153000 Steuerforderungen	0,00
	154000 Forderungen aus Transferleistungen	0,00
	159100 Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00
	159101 übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.364,64
	161100 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.864,64
	162010 Interim Auszahlungen AA902	0,00
	169019 Vorsteuer	0,00
	169100 Sonstige privatrechtliche Forderungen	500,00
	169101 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00
	169153 Forderungen aus Zahlwegbuchungen	0,00
	169194 Forderungen aus ungeklärten Ausgaben Haushalt	0,00
	169900 Zweifelhafte Forderungen	0,00
	169999 Allgemeine Forderungen	0,00
d)	Liquide Mittel	585.449,86
	171101 Sparkasse ZW001	23.422,56
	171108 Volksbank PIA ZW008	15.027,30
	171113 Festgeld ZW013	547.000,00
	175000 Schecks	0,00
	175100 Unterwegs befindliche Zahlungen	0,00
	179000 Verrechnung	0,00
	179999 Verrechnung Jahresabschluss	0,00
<b>3.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>
	180010 Aktive RAP (Ist-Vorgriffe)	0,00
	181000 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
<b>4.</b>	<b>Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>
<b><u>BILANZSUMME AKTIVA</u></b>		<b>7.024.387,49</b>

Bezeichnung		01.01.2013 EUR
<b>PASSIVSEITE</b>		
<b>1.</b>	<b>Kapitalposition</b>	<b>482.568,37</b>
a)	Basiskapital	482.568,37
	201001 Basiskapital Stadt Reichenbach	324.136,61
	201002 Basiskapital Gemeinde Heinsdorfergrund	35.741,55
	201003 Basiskapital Stadt Lengenfeld	122.690,21
b)	Rücklagen	0,00
aa)	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
	202100 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
bb)	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00
	202200 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00
cc)	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00
dd)	Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00
c)	Fehlbeträge	0,00
aa)	Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00
bb)	Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00
cc)	Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00
	206000 Jahresfehlbetrag	0,00
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>3.255.784,05</b>
a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	3.246.778,89
	211000 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	0,00
	211001 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen vom Land	2.447.774,86
	211002 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen von Gemeinden/ Landkreis	801.004,03
	211003 Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen von Zweckverbänden	0,00
b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00
c)	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00
d)	Sonstige Sonderposten	7.005,16
	214000 Sonstige Sonderposten	7.005,16
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>811.381,39</b>
a)	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00
b)	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00
c)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00
d)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00
	285000 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstigen Umweltschutzmaßnahmen	0,00
e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00
f)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00
g)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00
	288000 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren und Verwaltungsverfahren; Rückstellungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00
	288100 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkomm. Rechtsgeschäften - Laufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00
	288200 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- u. Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften- Laufzeit über einem Jahr	0,00
h)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00
	283100 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00
i)	Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistungen gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	811.381,39
	289120 Rückstellungen f. vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden Laufzeit von mehr als einem Jahr	811.381,39
j)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00
k)	sonstige Rückstellungen	0,00
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>2.474.653,68</b>
a)	Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00
b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.820.564,59
	231000 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund	0,00
	231230 Laufzeit mehr als 5 Jahre	1.820.564,59
	231730 Laufzeit mehr als 5 Jahre	0,00
	239300 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bei Zweckverbänden und dergl.	0,00
c)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00
d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.868,72
	251100 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.868,72
	251196 Verbindlichkeiten aus Sicherheitseinhalten	0,00
e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.642,48
	261100 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.642,48
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	501.577,89
	275000 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlicher Bereich	0,00
	275103 Zuwendungsbescheide von Zweckverbänden - Sonstige Verbindlichkeiten	500.000,00
	276000 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Organmitgliedern und Mitarbeitern	0,00
	277000 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	0,00
	277119 Umsatzsteuer 19 %	0,00
	277150 Umsatzsteuervorauszahlung	1.577,89

Bezeichnung		01.01.2013 EUR
	279110 Allgemeine Verbindlichkeiten - besonderes Konto	0,00
	279120 Interim Einzahlungen AA901	0,00
	279170 Verbindlichkeit aus ungeklärten Einnahmen Haushalt	0,00
	279172 Verbindlichkeit aus Einnahmen für 2010	0,00
	279173 Verbindlichkeit aus Einnahmen für 2011	0,00
	279182 Verbindlichkeit aus Einnahmen aus Überzahlung PK gerades Jahr	0,00
	279998 Abwicklung Vorjahre	0,00
	279999 Alte Abgabekonten NICHT ZUORDNEN	0,00
5.	<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>
	291100 Passive Rechnungsabgrenzung	0,00
	291110 Passive RAP (Ist-Vorgriffe)	0,00
	<b><u>BILANZSUMME PASSIVA</u></b>	<b><u>7.024.387,49</u></b>

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltjahre: Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften €; Bürgschaften €; Gewährverträge €; in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen €; übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen €.

**9. AZV – Abwasserzweckverband „Reichenbacher Land“**

## Vermögensrechnung

Wie aus der nachfolgenden Übersicht ersichtlich wird, erhöht sich die Bilanzsumme zum 31.12.2018 um 626.235 € auf 48.293.789 €.

Eine ausführliche Erläuterung zu den einzelnen Bilanzpositionen ist im Anhang zum Jahresabschluss zu finden.

<b>Aktivseite</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	515.741,80 €	481.199,55 €
Sachanlagevermögen	41.772.974,24 €	41.927.112,14 €
Umlaufvermögen	5.375.406,31 €	5.885.345,50 €
akt. Rechnungsabgrenzungsposten	3.431,18 €	131,64 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>47.667.553,53 €</b>	<b>48.293.788,83 €</b>

<b>Passivseite</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2018</b>
Kapitalpositionen	11.377.158,10 €	12.413.128,17 €
Sonderposten	17.220.666,82 €	17.414.164,08 €
Rückstellungen	424.935,76 €	423.334,35 €
Verbindlichkeiten	18.644.792,85 €	18.043.162,23 €
pass. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>47.667.553,53 €</b>	<b>48.293.788,83 €</b>

## Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung gleicht von der Bedeutung her einer kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Der Gesetzgeber hat sich aber bewusst gegen die Begriffe "Gewinn" und "Verlust" entschieden, weil diese den Zielsetzungen der öffentlichen Hand nicht gerecht werden. Hier steht nicht die Gewinnoptimierung, sondern die Aufgabenerfüllung des AZV „Reichenbacher Land“ im Vordergrund. Für die Zuordnung zum Haushaltsjahr ist nicht der Zeitpunkt der Zahlung entscheidend, sondern welchem Jahr der Geschäftsvorfall wirtschaftlich zuzuordnen ist. Das Ergebnis wird getrennt in 2 Rubriken dargestellt, dem ordentlichen Ergebnis (aus laufender Verwaltungstätigkeit) und dem Sonderergebnis (außergewöhnliche, periodenfremde oder verwaltungs- betriebsfremde Geschäftsvorfälle).



<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ergebnis 2018</b>	<b>Abweichungen</b>
<b>Bezeichnung</b>			
ordentliche Erträge	4.201.467,00 €	4.505.357,51 €	303.890,51 €
ordentliche Aufwendungen	3.105.300,00 €	3.127.959,04 €	22.659,04 €
<i>Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit</i>	<i>1.096.167,00 €</i>	<i>1.377.398,47 €</i>	<i>281.231,47 €</i>
Finanzerträge	0,00 €	500,10 €	500,10 €
Zinsaufwendungen	238.000,00 €	232.568,24 €	-5.431,76 €
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-238.000,00 €</i>	<i>-232.068,14 €</i>	<i>5.931,86 €</i>
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>858.167,00 €</b>	<b>1.145.330,33 €</b>	<b>287.163,33 €</b>
außerordentliche Erträge	0,00 €	109.360,26 €	109.360,26 €
außerordentliche Aufwendungen	<b>0,00 €</b>	<b>-109.360,26 €</b>	<b>-109.360,26 €</b>
<b>Sonderergebnis</b>	<b>858.167,00 €</b>	<b>1.035.970,07 €</b>	<b>177.803,07 €</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.201.467,00 €</b>	<b>4.505.357,51 €</b>	<b>303.890,51 €</b>

Das Rechnungsergebnis geht in der Bilanz in die Position Jahresüberschuss/ - fehlbetrag ein.

#### **Sonderergebnis**

Im Haushaltsjahr 2018 gab es weder außerordentliche Erträge noch außerordentliche Aufwendungen.

**10. ZWAV – Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland**

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Plauen

Bilanz zum 31. Dezember 2018

**AKTIVA**

**PASSIVA**

	EUR	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR		EUR	31.12.2018 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Allgemeine Rücklage</b>		110.800.273,75	108.470.319,10
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	259.772,90		134.646,90	<b>II. Gewinnvortrag</b>		9.513.813,78	7.537.200,40
2. Dienstbarkeiten	2.041.431,52		2.019.930,80	<b>III. Jahresüberschuss</b>		1.292.951,55	1.976.613,38
		2.301.204,42	2.154.577,70			<u>121.607.039,08</u>	<u>117.984.132,88</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>B. Sonderposten</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	95.382.814,49		95.989.768,54	1. Sonderposten mit Rücklageanteil	3.108.110,06		3.502.718,23
2. Wasserverteilungsanlagen und Abwasserkanäle	399.874.904,00		400.929.499,00	2. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	164.544.454,00		171.936.342,00
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	8.155.464,96		7.668.335,96	3. Sonderposten für Baukostenzuschüsse	12.297.015,13		12.243.670,96
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.460.683,32		5.840.287,32	4. Sonderposten Zinsverbilligung	2.227.684,60		2.261.649,84
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.222.537,81		10.248.205,65			<u>182.277.263,79</u>	<u>189.944.381,03</u>
		516.106.404,58	520.676.096,47	<b>C. Rückstellungen</b>			
<b>III. Finanzanlagen</b>				Sonstige Rückstellungen		6.909.385,42	4.848.575,09
Beteiligungen		1.831.769,32	1.831.769,32				
		<u>520.239.378,32</u>	<u>524.662.443,49</u>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	211.796.429,49		216.151.507,49
<b>I. Vorräte</b>				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	666.472,43		632.113,44	EUR 15.698.554,83 (Vj. EUR 15.224.351,17)			
2. Untertlige Leistungen	3.500,00		2.913,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.064.370,18		4.686.119,14
		669.972,43	635.026,44	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				EUR 5.064.370,18 (Vj. EUR 4.686.119,14)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.775.374,06		7.338.814,27	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.220.041,86		227.274,50
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	301.897,13		15.227,29	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
3. Forderungen gegen Mitgliedskommunen	3.633.027,46		2.975.683,62	EUR 1.220.041,86 (Vj. EUR 227.274,50)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				4. Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedskommunen	193.243,88		92.204,80
EUR 431.393,23 (Vj. EUR 524.371,20)				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.471.122,58		481.863,44	EUR 193.243,88 (Vj. EUR 92.204,80)			
		13.181.421,23	10.811.588,62	5. Sonstige Verbindlichkeiten	16.393.463,78		22.737.242,48
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
		12.393.469,42	21.393.334,23	EUR 8.455.795,24 (Vj. EUR 8.144.033,83)			
		<u>26.244.863,08</u>	<u>32.839.949,29</u>	davon aus Steuern:			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				EUR 138.590,57 (Vj. EUR 160.040,27)			
		95.733,08	16.297,63	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
				EUR 73.046,38 (Vj. EUR 73.984,06)			
						<u>234.667.549,19</u>	<u>243.894.348,41</u>
				<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	600,00
				<b>F. Passive latente Steuern</b>		1.118.737,00	846.653,00
		<u>546.579.974,48</u>	<u>557.518.690,41</u>			<u>546.579.974,48</u>	<u>557.518.690,41</u>

Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland, Plauen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr  
vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	EUR	2018 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		54.004.273,17	54.705.735,01
2. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestands an unfertigen Leistungen		587,00	-5.656,75
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.171.484,49	1.170.364,40
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil: EUR 394.608,17 (Vj. EUR 394.608,17)		10.504.529,30	11.034.953,81
		<u>65.680.873,96</u>	<u>66.905.396,47</u>
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-10.215.853,35		-10.196.384,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-7.859.865,72</u>		<u>-7.970.291,83</u>
		-18.075.719,07	<u>-18.166.676,28</u>
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9.722.928,13		-9.153.792,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 257.242,10 (Vj. EUR 242.431,79)	<u>-2.291.084,51</u>		<u>-2.274.091,50</u>
		-12.014.012,64	<u>-11.427.883,81</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-25.669.862,55	<u>-25.261.943,20</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.697.701,29	-5.020.641,95
		<u>5.223.578,41</u>	<u>7.028.251,23</u>
9. Erträge aus Beteiligungen		61.770,00	82.360,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		41.962,59	53.095,08
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung: EUR 0,00 (Vj. EUR 9.263,00)		-3.724.311,37	-4.422.825,78
		<u>-3.620.578,78</u>	<u>-4.287.370,70</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Aufwand aus latenten Steuern: EUR 272.084,00 (Vj. EUR 403.829,00)		-272.084,00	-723.489,38
13. <u>Ergebnis nach Steuern</u>		<u>1.330.915,63</u>	<u>2.017.391,15</u>
14. Sonstige Steuern		<u>-37.964,08</u>	<u>-40.777,77</u>
15. <u>Jahresüberschuss</u>		<u>1.292.951,55</u>	<u>1.976.613,38</u>

**11. Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung  
Südsachsen**

## Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen, Chemnitz

Bilanz zum 31. Dezember 2018

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>		<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Rücklagen</b>		
Software	456,46	1	Allgemeine Rücklage	475.501,44	476
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>II. Gewinnvortrag</b>	33.803,25	73
Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.109,00	31	<b>III. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)</b>	32.913,00	-40
	<u>23.565,46</u>	<u>32</u>		<u>542.217,69</u>	<u>509</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. Rückstellungen</b>		
<b>I. Vorräte</b>			Sonstige Rückstellungen	57.850,00	53
Unfertige Leistungen	0,00	25	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.491,02	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.444,07	3	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	5
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>					
	576.134,96	509			
	<u>582.579,03</u>	<u>537</u>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>414,22</u>	<u>1</u>			
	<u>606.558,71</u>	<u>570</u>		<u>606.558,71</u>	<u>570</u>

## Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen, Chemnitz

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2018

	2018		2017	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		641.786,97		542
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen		-24.725,00		25
3. Sonstige betriebliche Erträge		4.117,06		3
4. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		228.653,73		239
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	201.000,41		213	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 7.296,22 (Vj. TEUR 8)	<u>45.549,33</u>	246.549,74	<u>49</u>	262
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		9.234,78		10
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		103.713,52		99
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5,00		0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Abzinsung EUR 119,26 (Vj. TEUR 0)		119,26		0
10. Ergebnis nach Steuern		32.913,00		-40
11. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		<u>32.913,00</u>		<u>-40</u>

## **12. Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“**



**Vermögensrechnung (Bilanz) zu  
§ 51 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung  
Haushaltsjahr: 2018**

		Haushaltsjahr 00 - 12 / 18 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 17 EUR		Haushaltsjahr 00 - 12 / 18 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 17 EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>		<b>311.190.704,82</b>	<b>312.283.363,32</b>	<b>1. Kapitalposition</b>	<b>311.509.993,81</b>	<b>312.601.575,43</b>
a) Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	a) Basiskapital	310.888.154,78	310.888.154,78
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen		0,00	0,00	201000 Basiskapital	310.888.154,78	310.888.154,78
c) Sachanlagevermögen		0,00	0,00	darunter: Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf	0,00	0,00
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen		0,00	0,00	b) Rücklagen	621.839,03	1.713.420,65
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen		0,00	0,00	aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	621.839,03	1.713.420,65
cc) Infrastrukturvermögen		0,00	0,00	202100 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	621.839,03	1.713.420,65
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00	0,00	darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler		0,00	0,00	bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		0,00	0,00	darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO einschließlich der Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung	0,00	0,00
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere		0,00	0,00	cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
d) Finanzanlagevermögen		311.190.704,82	312.283.363,32	c) Fehlbeträge	0,00	0,00
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen		311.190.704,82	312.283.363,32	aa) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
101400 Anteile an verbundenen Unternehmen - Sonstige Anteilsrechte		311.190.704,82	312.283.363,32	bb) Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb) Beteiligungen		0,00	0,00	<b>2. Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
cc) Sondervermögen		0,00	0,00	a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	0,00	0,00
dd) Ausleihungen		0,00	0,00	b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
ee) Wertpapiere		0,00	0,00	c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>		<b>322.634,54</b>	<b>321.966,26</b>			
a) Vorräte		0,00	0,00			
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		0,00	0,00			
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00			
d) Liquide Mittel		322.634,54	321.966,26			
171101 Geschäftskonto		322.634,54	105.577,00			
172124 Spar und Cash		0,00	216.389,26			
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>			
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00			

**Vermögensrechnung (Bilanz) zu  
§ 51 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung  
Haushaltsjahr: 2018**

Aktiva		Haushaltsjahr 00 - 12 / 18 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 17 EUR	Passiva		Haushaltsjahr 00 - 12 / 18 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 17 EUR
4.	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	d)	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
a)	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	3.	<b>Rückstellungen</b>	<b>2.100,00</b>	<b>2.100,00</b>
				a)	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0,00
				b)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
				c)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
				d)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes	0,00	0,00
				e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
				f)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				g)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00
				h)	Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	2.100,00	2.100,00
				i)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
				j)	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
				4.	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.245,55</b>	<b>1.654,15</b>
				a)	Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
				b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00

\\c000s03.lestz2.net\lfr\Saaskiaserver\Template\FR\_60014\_Bilanz\_Tab.mrt (7E0 033 0A.E) vom 14.12.2018

**Vermögensrechnung (Bilanz) zu  
 § 51 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung  
 Haushaltsjahr: 2018**

<b>Aktiva</b>	Haushaltsjahr 00 - 12 / 18 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 17 EUR	<b>Passiva</b>	Haushaltsjahr 00 - 12 / 18 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 17 EUR
			c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.245,55	1.615,65
			251100 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.245,55	1.615,65
			e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
			f) Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	38,50
			279100 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	38,50
			<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
			a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
<b>Summe Aktiva</b>			<b>Summe Passiva</b>	<b>311.513.339,36</b>	<b>312.605.329,58</b>
	311.513.339,36	312.605.329,58	<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\\c000s03.lercsb2.net\lfr\saaskaserver\template\FR\_60014\_Bilanz\_Tab.mrt (7E0 033 0aE) vom 14.12.2018

Ende der Druckliste

**13. KISA – Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung  
Sachsen**

Zweckverband "Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen" KISA, Leipzig  
 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

Bilanz

A K T I V A	31.12.2018		31.12.2017	P A S S I V A	31.12.2018		31.12.2017
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Kapitalrücklage</b>	839.386,55		839.386,55
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12,00		12,00	<b>II. Gewinnvortrag (i.Vj.: Verlustvortrag)</b>	69.179,35		-2.428.874,39
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	34.124,00		124.399,00	<b>III. Jahresüberschuss</b>	558.207,75	1.466.773,65	2.498.053,74
3. Geleistete Anzahlungen	107.218,51		0,00				908.565,90
		141.354,51	124.411,00	<b>B. Rückstellungen</b>			
<b>II. Sachanlagen</b>				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.458.777,00	3.214.750,78	1.356.994,00
1. Technische Anlagen und Maschinen	992.434,07		919.210,07	2. Steuerrückstellungen	9.000,00		0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.770,00		7.445,30	3. Sonstige Rückstellungen	1.746.973,78		809.077,58
		1.020.204,07	990.655,37				2.166.071,58
<b>III. Finanzanlagen</b>				<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60.282,00		60.282,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.996.226,35		1.855.401,14
2. Beteiligungen	161.732,00		161.732,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 753.726,59 (Vorjahr: EUR 905.425,26)			
3. Genossenschaftsanteile	5.000,00		5.000,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.200,00		79.092,68
		227.014,00	227.014,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.200,00 (Vorjahr: EUR 79.092,68)			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	552.054,03		691.546,31
<b>I. Vorräte</b>				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 552.054,02 (Vorjahr: EUR 691.546,31)			
1. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	6.687,56		3.629,50	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.312,55		2.593,08
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00		70.000,00	- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: EUR 6.312,55 (Vorjahr: EUR 2.593,08)			
		6.687,56	73.629,50	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	465.383,11		413.209,79
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 465.383,11 (Vorjahr: EUR 413.209,79)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.024.319,00		985.672,46	6. Sonstige Verbindlichkeiten	61.957,66		61.667,63
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		63,71	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 61.957,66 (Vorjahr: EUR 61.667,63)			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	18.515,81		4.436,51	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 3.979,81 (Vorjahr: EUR 3.928,21)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	24.701,14		34.538,57	- davon aus Steuern: EUR 57.977,85 (Vorjahr: EUR 57.739,42)			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 24.309,28 (Vorjahr: EUR 24.804,20)		1.067.535,95	1.024.711,25			3.085.133,70	3.103.510,63
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		5.285.749,45	3.715.734,02				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		18.112,59	2.992,97				
		7.766.658,13	6.178.148,11			7.766.658,13	6.178.148,11

Zweckverband "Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen" KISA, Leipzig

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

Gewinn- und Verlustrechnung

	2018		2017
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		14.886.869,46	16.567.784,53
2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-70.000,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		318.283,08	1.351.948,46
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	566.707,55		432.008,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.771.578,90		7.865.921,89
		6.338.286,45	8.297.930,77
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.591.543,76		4.279.667,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.094.928,08		989.529,69
- davon für Altersversorgung: EUR 216.418,77 (Vorjahr: EUR 145.378,61)			
		5.686.471,84	5.269.197,22
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		594.199,56	977.970,52
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		908.270,44	811.162,71
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,09	0,08
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus Aufzinsung EUR 48.984,00 (Vorjahr: EUR 51.139,00)		991.635,03	61.137,87
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		58.081,56	4.280,24
11. Ergebnis nach Steuern =			
12. Jahresüberschuss		558.207,75	2.498.053,74